



London
Helsinki
Melbourne
Rome
Tokyo
Mexico
Munich
Montreal
Moscow
Los Angeles
Seoul
Barcelona
Atlanta

MEN 100M

RECORDS:
IF YOU CAN'T BEAT THEM
WEAR THEM

09.84	1996	OR
09.96	1992	
09.92	1988	OR
09.99	1984	
10.25	1980	
10.06	1976	
10.14	1972	
09.95	1968	WR
10.00	1964	WR



ON YOUR MARKS, ORIGINALS GENT. From the Swatch Special Olympic Collection.
The Swatch Group (Österreich) GmbH, Division Swatch Kuefsteingasse 15,
1140 Wien, Tel. 01/981 85-0, swatch@swatchgroup.at

LEICHTATHLETIK

NUMMER 6 / 2000 • SEPTEMBER / OKTOBER P.b.b. 91016186E VERLAGSPOSTAMT: 4020 LINZ ÖS 50,- / DM 8,- / SFR 7,-

An den ÖLV
Prinz-Eugen-Str. 12
A-1040 Wien



Guten Flug!
**13 österreichische
Leichtathleten in Sydney**



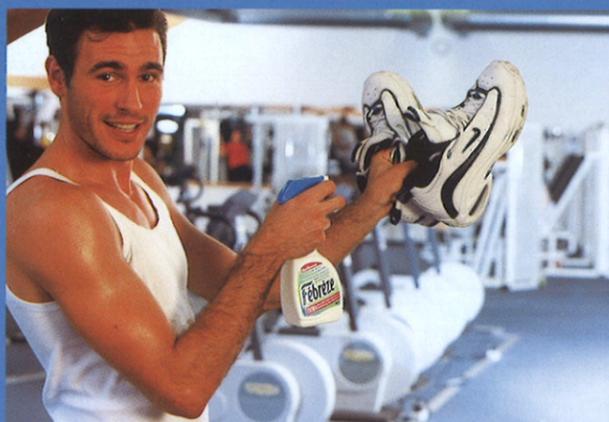


isostar POWER TABS science for success

Die **isostar POWER TABS** sind besonders für den Outdoor- und Ausdauer-sportler geeignet und überall dort, wo jedes Gramm Gewicht zählt. Sportarten wie Laufen, Leichtathletik etc. fordern viel vom Sportler. Hier ist eine erhöhte Flüssigkeitsaufnahme unersetzlich, um dem Körper verlorene Energie zurückzugeben.

Um sich auch möglichst während der Touren mit ausreichend Flüssigkeit zu versorgen, bietet Isostar jetzt die Lösung: anstelle eines fertig gemixten Sportgetränks, welches entsprechend Gewicht hat, werden **isostar POWER TABS** eingesetzt. Die schnell löslichen Brausetabletten werden einfach in der **isostar**-Trinkflasche oder einem anderen Trinkbehältnis mit Wasser aufgelöst und fertig ist der gebrauchsfertige Powerdrink. **isostar** ersetzt die ausgeschwitzten Elektrolyte und sorgt so für einen ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt vor, während und nach dem Sport.

Das wasserdichte, wiederverschließbare Röhrchen enthält 10 Tabs, das ergibt ca. 2,5 Liter des Energy-Drinks! Die **isostar POWER TABS** sind in der fruchtig-frischen Geschmacksrichtung Zitrone erhältlich.



Produktvorteile

- **Hervorragende Geruchsbindungseigenschaften und Sicherheit:** Durch die einzigartige Technik von Fébrèze werden Textilien sicher von Gerüchen befreit.
- **Vielseitigkeit: Fébrèze kann praktisch für alle Textilien eingesetzt werden:** Heimtextilien, Polster, Kleidung, Autoverkleidung oder auch Sportschuhe und Taschen aus textilen Materialien
- **Frische:** Fébrèze sorgt für einen frischen, sauberen Geruch, anstatt unangenehme Gerüche zu überdecken.
- **Einfache und schnelle Handhabung** bei der üblichen wöchentlichen oder täglichen Routinereinigung oder wenn plötzlich unangenehme Gerüche aus Textilien entfernt werden müssen.



DMX-Lite – die ideale Verbindung von DMX-Luftkammern-Technologie und 3D Ultralite.

Starten Sie in die Herbstsaison mit dem neuen REEBOK Sky DMX Lite! Dieser neueste Laufschuh von REEBOK bietet optimale Dämpfung und Stabilität durch die DMX-Technologie mit unvergleichlicher Leichtigkeit durch 3D Ultralite.



Warum ist LAURETANA besser und bekömmlicher als jedes andere Mineralwasser am europäischen Markt?

- Weil LAURETANA über **nur 13,9 mg gelöste Feststoffe pro Liter** verfügt, die gängigen Mineralwässer jedoch ca. 1000 mg und mehr. Je weniger Mineralien im Wasser, um so mehr Gift- und Schlackstoffe können aus dem Körper ausgespült werden.
- Weil LAURETANA **frei fließend, das heißt ohne Druck abgefüllt wird.** Die natürliche Molekularstruktur (Clusterstruktur) bleibt erhalten und macht LAURETANA viel bekömmlicher als alle anderen Wasser weil der Körper LAURETANA sofort assimilieren kann. Dabei stört kein „Wasserbauchgefühl“ oder Sättigungsgefühl den Genuß von LAURETANA.
- Weil LAURETANA über einen **Radium-Gehalt von nur 0,94 Milli-Bequerel pro Liter** verfügt und damit für die so gefährdeten werdenden Mütter und Kinder das einzig bedenkenlos zu konsumierende Mineralwasser ist.

Discs und Speedy's von MFT: Erfolgsgeheimnis der Spitzensportler nun für alle Sport- und Fitness-Interessierten erhältlich



Mit neuen Trainingsgeräten aus dem Spitzensport zu besserer Koordination, Kräftigung und Konzentrationsfähigkeit: Die Discs und Speedy's von MFT haben bereits in Leistungssport und Therapie erstaunliche Erfolge erzielt. Nun können Sport- und Fitness-Interessierte jeden Alters und jeder Leistungsstufe, von sportartspezifischen Anwendungen im Hobby- und Hochleistungssport bis zur Rehabilitation und Therapie, profitieren. Vor wenigen Tagen startete der offizielle Vertrieb der MFT-Trainingsgeräte auf der größten internationalen Sportartikelmesse, der Münchner ISPO. Die Discs und Speedy's des österreichischen Jungunternehmers Ewald A. Aigner wurden dort als innovativste Neuerscheinung am Sportgerätemarkt gefeiert. Erhältlich sind die MFT-Produkte über den Sportfachhandel (Sport Eybl, Intersport) und im Internet (www.MyFitnessTrainer.net).

Die **Speedy's for Sports** Produktpalette mit ihren vielfältigen Variationen und Kombinationen ermöglicht im Bereich des Koordinations-, Schnelligkeits- und Krafttrainings ein nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtetes Training.

STADIONLEICHTATHLETIK:

Senioren-Europameisterschaften, Jyväskylä	4
VÖEST-Werfermeeting, Linz	6
Meeting, Wolfsberg	6
Internationale Schülerspiele, Hamilton	7
Sprintermeeting, Völkermarkt	7
Weltspiele der Berufsfeuerwehrlaute, Paris	8
Steirische 10.000-m-Landesmeisterschaften und „Styrian 4“-Meeting, Gratkorn	8
Susi Lindner-Gedächtnismmeeting, Linz	9



NÄHERT sich gezielt dem Formhöhepunkt: Daniela WÖCKINGER, die im Oktober bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Chile für Österreich die Hürden nimmt.
Bild: Kurt Brunbauer

Gugl-Meeting, Linz	10
--------------------	----

DER GROSSE WURF war das 13. Linzer Gugl-Meeting. 14.500 Zuschauer im Stadion und eine halbe Million Österreicher vor den Fernsehschirmen erlebten das Meeting.
Bild: PLOHE



LEICHTATHLETIK International, Erika Strasser	12
Österreichische Mehrkampf-Staatsmeisterschaften, Ried	14
Swiss-Meeting, Bern	14
Mehrkampf-Europacup, 2. Liga, Esbjerg	15
DLV-Junioren-Gala, Mannheim	15
Österreichische Nachwuchs-Mehrkampfmeisterschaften, Traun	17
Österreichische Staatsmeisterschaften, Wien	18



SYNCHRON über die Hindernisse. Vorolympische Diskussionen und Wortwechsel überschatteten die Staatsmeisterschaften in Wien.
Bild: Herbert Neubauer

Telegramm	21
-----------	----

STRASSENLAUF UND GEHEN:

Telegramm	24
-----------	----

CROSSLAUF UND BERGLAUF:

Feuerkogel-Berglauf	25
Naturfreunde-Berglauf, Spital/Pyhrn	25
Senioren-Weltmeisterschaften Berglauf, Dubnica nad Vahom	25
Telegramm	26

BUNDESLÄNDERMIX

	27
--	----

WIR ÜBER 35

	28
--	----

FORUM:

Service, Meinungen, Personelles	29
---------------------------------	----

VORSCHAU

	30
--	----

Vom Redaktionstisch

Die Leichtathletik in den Schlagzeilen - das wünscht sich der Anhänger dieses Sports. Was das Linzer Gugl-Meeting und österreichische Athleten über Tage und Wochen an positiver Stimmung aufbauten, schlug postwendend in einer kontroversen Debatte zwischen der ÖLV-Spitze und einigen Athletinnen zurück. Der Präsident verabschiedete sich daraufhin von seinem Amt. Die Auseinandersetzung, von Aktivenseite fast schon beleidigend geführt, haben die Medien bereitwillig aufgegriffen.

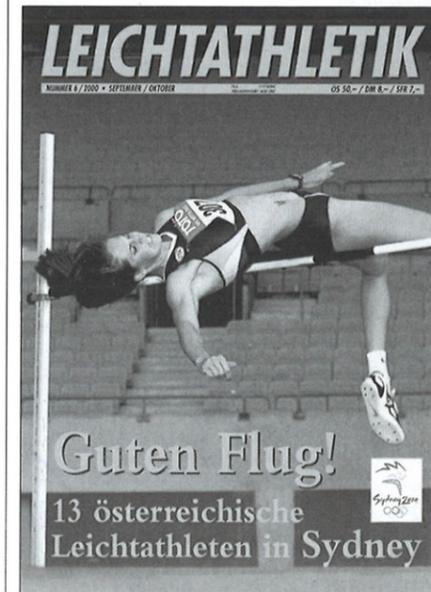


Als Augen- und Ohrenzeuge des Streits war mir die rüde Tonart fremd. Dass sich die Sportlerinnen in der Sache unverstanden fühlten, sich ihrer Haut wehrten, möglicherweise sogar im Recht waren, steht auf einem anderen Blatt. Nun liegt es an den Kritikerinnen die fragwürdige Diskussion sportlich zu beantworten. Sie sollten ihre Energien, dort bündeln, wo sie am meisten benötigt werden. Bei den Olympischen Spielen in Sydney. Jeder andere Wettkampf ist unnötig. Sachlich-fachlich hat diese Ausgabe angesichts der aufgeheizten Stimmung zu sein. Unsere Konzentration galt wie immer dem Geschehen in den Stadien. Darüber schreibe ich gerne. Über das andere, weil es dazugehört.

Kurt Brunbauer
KURT BRUNBAUER
Chefredakteur

Olympia-Beilage
„Team Austria für Sydney“
in der Heftmitte

Titelbild:
PLOHE



Linda HORVATH - beim einzigen Saisonwettkampf das Limit für Sydney gesprungen.

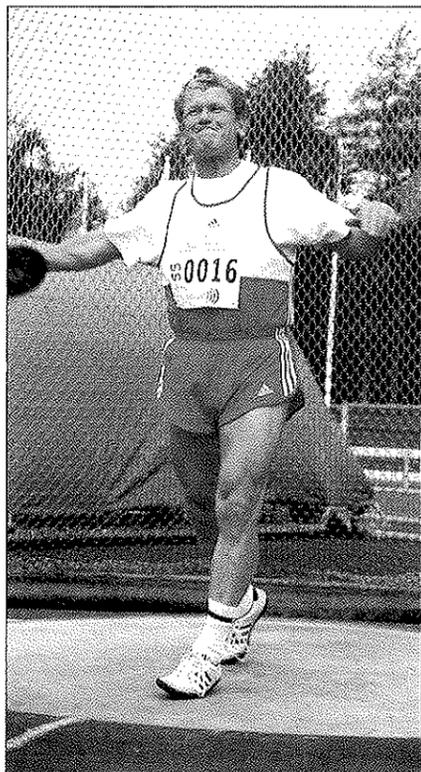
Weißer Tarzan mit goldenen Händen

JYVÄSKYLÄ. Zu den Senioren-Europameisterschaften in Finnland hatten sich „nur“ 2.886 Athleten (davon 759 Finnen und 507 Deutsche) eingefunden. Die Männer gaben dabei 4.200, die Frauen 1.800 Bewerbsmeldungen ab. Zu wenig, damit der Veranstalter von Geschäft sprechen konnte.

Zum einen ist der Norden extrem teuer, zum anderen finden viele die von viel, viel Wasser, Inseln und Wäldern mit Föhren und Birken geprägte Landschaft mehr als eintönig. Doch gerade zum Genießen dieser Ruhe haben die Wettkämpfer keine Zeit. Etwas Abwechslung hätte ihnen gut getan. Die allerdings fanden sie hier nicht. Die gepriesene Universitätsstadt Jyväskylä am Westrand der finnischen Seenplatte hatte einen äußerst dörflichen Charakter ohne touristische Attraktionen.

53 Österreicher, 22 Frauen und 31 Männer, waren dennoch gekommen, um nach sportlichen Ehren zu streben. 35 waren im Hotel Cumulus untergebracht und genossen dort den Vorteil der Mannschaftszusammengehörigkeit.

Das Wetter war für die Bewerbe ideal, kaum Wind, freundliche Temperaturen. Die Veranstalter fanden den Spagat zwischen Lockerheit und notwendiger straffer Organisation.



AUSHARREN zahlt sich aus. Bei Heinz HARRE klappte es nach jahrelangem Warten mit der EM-Goldmedaille im Diskuswerfen (AK 55).
Bild: Werner Rössler



0039. Stephan WÖGERBAUER unterwegs zu Gold im 5-Kilometer-Gehen (AK 40).
Bild: Werner Rössler

25 Medaillen für Österreich

Österreicher eroberten 12 Gold-, 9 Silber- und 4 Bronzemedailles. Damit belegten wir in der Nationenwertung unter 40 Ländern den 7. Rang. Noch nie hatte unser Team eine solche Fülle an Medaillen mit nach Hause gebracht. Österreich gehört damit zu den führenden Seniorennationen!

Sieben ÖLV-Athleten errangen 17 Medaillen, jeder mindestens eine in Gold: Zsuzsanna Pető, Marianne Maier, Emmerich Zensch, Franz Ratzler, Heinz Harre, Helmut Hübl und Stephan Wögerbauer.

In vier Disziplinen schnitten Österreichs Senioren hervorragend ab. Da wäre einmal der Hochsprung. Mit dem Gewinn der Goldmedaille von Alena Plischke (Altersklasse 50) und unserem Weltrekordler Emmerich Zensch (AK 80), wahrlich ein glanzvoller Bewerb. Auch die Bronzene von Helmut Hübl (AK 50) gab Anlass zur Freude, zumal er zum Abschluss seines vielseitigen Programms mit der Goldmedaille im Stabhochsprung überraschte.

Im Hürdenlauf konnten gleich vier Medaillen gewonnen werden. Zwei Goldene erlief Zsuzsanna Pető (AK 35) und zwar über 100 und 400 Meter. Silber gab es auf der 80-m-Distanz durch Marianne Maier (AK 55) und Emmerich Zensch.

Verlässlich wie immer war die Gilde der Werfer. In keiner einzigen Disziplin gingen sie ohne Goldmedaille nach Hause, insgesamt sammelten sie acht Medaillen. Heinz Harre (AK 55), häufig Pechvogel da oft Vierter mit hervorragenden Leistungen, beendete seine Serie. Gold mit dem geliebten Diskus und als Draufgabe Silber mit der Kugel waren Lohn für sein jahrelanges Aus"harren". Sowohl der Kugelstoß wie auch der Werferfünfkampf wurden eine sichere Beute vom „weißen Tarzan“ Franz Ratzler (AK 60). Erstmals übertraf der Salzburger Heimo

Viertbauer mit dem Hammer in der Altersklasse der 55-Jährigen die magische 60-m-Grenze. Mit 60,10 gewann er überlegen Gold. Einen weiteren EM-Titel steuerte unsere Goldbank Gertaud Schönauer (AK 60) im Speerwurf bei.

Die Geher mit gleich acht Marschieren vor Ort, zu Hause ja nicht gerade mit Wettkampfmöglichkeiten gesegnet, nutzten ihre Chancen. Stephan Wögerbauer (AK 40) siegte im 5.000-Meter-Bewerb, auf der 20-Kilometer-Strecke ging sich Silber aus.

HEINZ EIDENBERGER
ÖLV-Seniorenreferent

6. - 16. Juli, Jyväskylä / FIN:
Senioren-Europameisterschaften
MÄNNER:

AK 40:
5.000 m: 1. Evgenij Zarkovskii (RUS) 15:14,79... 9. (von 19) Martin Köhler (AUT) 16:24,33. 110 m Hürden: 1. Michael Coker (GBR) 15,55... 11. (von 12) Herbert Kreiner (AUT) 18,09. 5.000 m Gehen: 1. (von 8) Stephan Wögerbauer (AUT) 22:58,59. 20 km Gehen: 1. Gabrielle Caldarelli (ITA) 1:38:47, 2. (von 6) Stephan Wögerbauer (AUT) 1:39:09. Kugel: 1. Henryk Radzikowski (POL) 15,22... 6. (von 13) Erich Koller (AUT) 12,97. Diskus: 1. Charles Ronigkeit (GER) 48,14... 6. (von 10) Erich Koller (AUT) 40,25. Hammer: 1. Viktor Larine (RUS) 51,95... 9. (von 13) Harald Puschner (AUT) 41,79. Fünfkampf: 1. Brian Slaughter (GBR) 3.373... 11. (von 22) Wilhelm Flammersdorfer (AUT) 2.613. Werferfünfkampf: 1. Bened Michalowski (POL) 3.361... 8. (von 9) Harald Puschner (AUT) 2.614.

AK 45:
1.500 m: 1. Alastair Dunlop (GBR) 4:16,18... (von 29) Heinz Eidenberger (AUT) verletzt.

AK 50:
100 m: 1. Vladimir Vybstok (SVK) 11,94... 13. (von 35) Helmut Hübl (AUT) 12,57. Marathon: 1. Omer van Noten (BEL) 2:39:42... 23. (von 39) Hans Siegele (AUT) 3:23:51. 100 m Hürden: 1. Tony Wells (GBR) 14,71... 5. (von 16) Helmut Hübl (AUT) 15,51. 5.000 m Gehen: 1. Yves Mederle (FRA) 23:22,38... 7. (von 18) Johann Siegele (AUT) 25:45,11... 9. Ludwig Niesselberger (AUT) 26:39,06... 14. Werner Knyz (AUT) 28:47,20. 20 km Gehen: 1. Yves Mederle (FRA) 1:41:44... 5. (von 20) Johann Siegele (AUT) 1:50:45... 13. Werner Knyz (AUT) 2:05:18. Hoch: 1. Hans Nieder (GER) 1,75... 3. (von 8) Helmut Hübl (AUT) 1,60. Stab: 1. (von 17) Helmut Hübl (AUT) 3,80... 4. Hubert Hagenhuber (AUT) 3,70. Weit: 1. Pertti Ahomäki (FIN) 6,15... 7. (von 14) Helmut Hübl (AUT) 5,47. Kugel: 1. Vlastimil Koca (CZE) 15,70... 15. (von 27) Gerald Landzettel (AUT) 12,05. Diskus: 1. Styliano Angloupas (GRE) 50,89... 9. (von 21) Gerald Landzettel (AUT) 41,31. Speer: 1. Esa Kiuru (FIN) 65,22... 12. (von 18) Gerald Landzettel (AUT) 42,45. Werferfünfkampf: 1. Neil Griffin (GBR) 4.355... 6. (von 18) Gerald Landzettel (AUT) 3.642.

AK 55:
Hoch: 1. Asko Pesonen (FIN) 1,75... 13. (von 16) Rudolf Zabusch (AUT) 1,50. Weit: 1. Tapa Taavitsainen (SUI) 6,15... 16. (von 22) Rudolf Zabusch (AUT) 4,48. Kugel: 1. Axel Hermanns (GER) 14,16, 2. (von 18) Heinz Harre (AUT) 13,65... 6. Günter Pilz (AUT) 12,26. Diskus: 1. (von 21) Heinz Harre (AUT) 45,52. Hammer: 1. (von 8) Heimo Viertbauer (AUT) 60,10. Speer: 1. Kauko Tuisku (FIN) 55,14... 7. (von 19) Günter Pilz (AUT) 42,88. Fünfkampf: 1. Rolf Geese (GER) 4.185... 12. (von 20) Rudolf Zabusch (AUT) 2.671. Werferfünfkampf: 1. Pete Hackenschmidt (SWE) 4.616... 5. (von 14) Günter Pilz (AUT) 3.821. AK 60:

200 m: 1. Dieter Bartzsch (GER) 25,25... 26. (von 28) Werner Rössler (AUT) 30,41. 400 m: 1. Guido Müller (GER) 55,66... 19. (von 26) Werner Rössler (AUT) 67,19. 800 m: 1. Willi Klaus (GER) 2:20,72... 12. (von 14) Werner Rössler (AUT) 2:44,51. 5.000 m: 1. Adrian Heijdens (NED) 16:55,16... 9. (von 28) Alfred Radlingmayer (AUT) 19:32,32. 10.000 m: 1. Valeri Kion (RUS) 26:31,49... 9. (von 21) Alfred Radlingmayer (AUT) 41:03,84. Marathon: 1. Anatoli Prysyzhnyuk (UKR) 2:51:59... 11. (von 27) Alfred Radlingmayer (AUT) 3:25:25. 5.000 m Gehen: 1. Zigurds Irbe (LAT) 26:21,90... 5. (von 19) Herbert Molisch (AUT) 27:24,83. 20 km Gehen: 1. Juris Dadzis (LAT) 1:55:36... 4. (von 19) Herbert Molisch (AUT) 1:57:48. Kugel / Werferfünfkampf: 1. (von 26) Franz Ratzler (AUT) 15,74 / 1. (von 27) 4.854.

AK 65:
Hoch: 1. Lambert Vandebosch (BEL) 1,54... 15. (von 20) Hermann Andrecs (AUT) 1,33. Stab: 1. Ilpo Sopanen (FIN) 3,20... 10. (von 10) Hermann Andrecs (AUT) 2,30. Kugel: 1. Peter Speckens (GER) 14,07... 7. (von 16) Otto Gerster (AUT) 10,61. Diskus: 1. Peter Speckens (GER) 52,63... 16. (von 23) Otto Gerster (AUT) 31,28. Hammer: 1. Raimo Leino (FIN) 49,17... 14. (von 17) Otto Gerster (AUT) 32,05... 16. Hans Pötsch (AUT) 29,06. Werferfünfkampf: 1. Peter Speckens (GER) 5.043... 14. (von 18) Otto Gerster (AUT) 3.256.

AK 70:
Weit: 1. Wolfgang Reuter (GER) 4,75... 8. (von 13) Albert Stoppel (AUT) 3,86.

AK 75:
Kugel: 1. Erik Eriksson (FIN) 13,10... 12. (von 14) Walter Reidingger (AUT) 8,71.

AK 80:
80 m Hürden: 1. Ilmari Koppinen (FIN) 19,53... 2. (von 3) Emmerich Zensch (AUT) 20,05. Hoch: 1. (von 4) Emmerich Zensch (AUT) 1,28. Drei: 1. Aale Lehtimäki (FIN) 7,92. 2. (von 7) Emmerich Zensch (AUT) 7,63.

FRAUEN:

AK 35:
W 35 (8):
200 m: 1. Patricia Amond (IRL) 25,62... 5. (von 8) Zsuzsanna Pető (AUT) 27,04. 400 m: 1. Rosa Marchi (ITA) 57,90, 6. (von 12) Zsuzsanna Pető (AUT) 62,04. 100 m Hürden / 400 m Hürden: 1. (von 3) Zsuzsanna Pető (AUT) 15,91 / 1. (von 3) 63,85. 5.000 m Gehen: 1. Mirva Pynnönen (FIN) 27:05,01, 2. (von 3) Elisabeth Siegele (AUT) 31:58,04. Kugel: 1. Asta Ovaska (FIN) 14,70... 12. (von 13) Elfriede Albin (AUT) 8,13. Diskus: 1. Jaana Kivistö (FIN) 41,41... 8. (von 11) Elfriede Albin (AUT) 30,31. Fünfkampf: 1. Anke Staschewski (GER) 3.731, 2. (von 7) Zsuzsanna Pető (AUT) 3.415.

AK 40:
5.000 m Gehen: 1. Olena Veremiyuk (UKR) 24:38,63... 4. (von 7) Monika Schwantzer (AUT) 27:42,11... 7. Elfriede Wögerbauer (AUT) 34:54,35. 10 km Gehen: 1. Olena Veremiyuk (UKR) 52:19... 6. (von 7) Monika Schwantzer (AUT) 1:00:55, 7. Elfriede Wögerbauer (AUT) 1:10:25. Kugel: 1. Tine Schenkels (NED) 14,66... 13. (von 14) Monika Schwantzer (AUT) 6,97. Diskus: 1. Claire Cameron (GBR) 40,50... 8. (von 8) Monika Schwantzer (AUT) 15,23.

AK 45:
10.000 m: 1. Anna Trave (NOR) 38:40,91... 10. (von 13) Susanne Undeutsch (AUT) 45:48,75.

AK 50:
5.000 m: 1. Ingerlise Jensen (DEN) 18:50,48, 2. (von 10) Diana Undeutsch (AUT) 18:52,29. Hoch: 1. (von 4) Alena Plischke (AUT) 1,48. Kugel: 1. Edith Anderes (SUI) 17,62... 7. (von 11) Ursula Landzettel (AUT) 9,19.

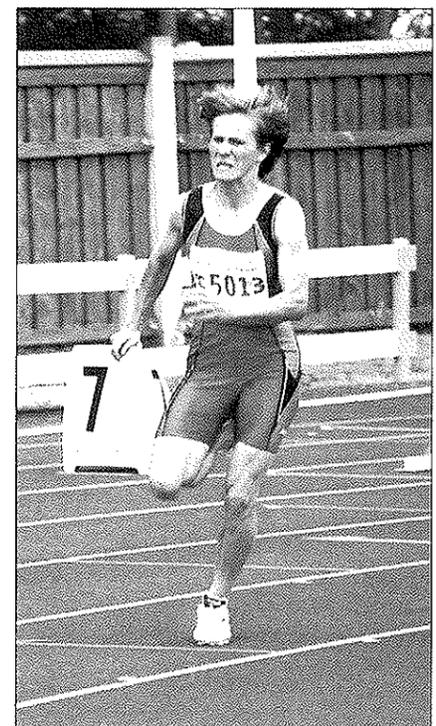
AK 55:
80 m Hürden: 1. Helgi Lamp (EST) 13,49, 2. (von 5) Marianne Maier (AUT) 14,04... 4. Jacqueline Wladika (AUT) 17,37. 4x100 m: 1. Deutschland 57,28, 2. (von 3) Österreich (Monika Helfenbein, Elisabeth Bildstein, Jacqueline Wladika, E. Maier) 60,76. Hoch: 1. Renate Vogel (GER) 1,46... 5. (von 12) Marianne Maier (AUT) 1,30... 9. Jacqueline Wladika (AUT) 1,20. Weit: 1. Helgi Lamp (EST) 4,77... 5. (von 9) Marianne Maier (AUT) 4,24, 6. Jacqueline Wladika

(AUT) 4,06. Drei: 1. Edith Graf (GER) 9,56... 3. (von 4) Jacqueline Wladika (AUT) 8,85. Kugel: 1. Karin Illgen (GER) 11,95... 3. (von 14) Marianne Maier (AUT) 11,63... 14. Monika Helfenbein (AUT) 7,79. Diskus: 1. Karin Illgen (GER) 38,56... 11. (von 15) Monika Helfenbein (AUT) 18,98. Fünfkampf: 1. (von 6) Marianne Maier (AUT) 4.529... 4. Jacqueline Wladika (AUT) 3.363. Werferfünfkampf: 1. Hella Böker (GER) 4.489... 10. (von 11) Monika Helfenbein (AUT) 2.747. AK 60:

100 m: 1. Brunhilde Hoffmann (GER) 14,11, 11. (von 19) Elisabeth Bildstein (AUT) 16,63. 10.000 m: 1. Joaquina Flores (FRA) 42:41,19... 7. (von 9) Elisabeth Kühnert (AUT) 48:14,97. Marathon: 1. Nadezda Kavtashkina (LAT) 3:29:38... 5. (von 5) Elisabeth Kühnert (AUT) 4:03:38. Kugel: 1. Anne Rühlow (GER) 11,75... 6. (von 15) Elisabeth Bildstein (AUT) 8,35. Diskus: 1. Tamara Danilova (RUS) 36,89... 9. (von 12) Elisabeth Bildstein (AUT) 21,83. Hammer: 1. Helvi Erikson (EST) 40,18... 6. (von 15) Elisabeth Bildstein (AUT) 26,11. Speer: 1. (von 8) Gertraud Schönauer (AUT) 37,73. Werferfünfkampf: 1. Helvi Erikson (EST) 4.657... 5. (von 12) Elisabeth Bildstein (AUT) 3.085. AK 65:

Kugel: 1. Sigrun Kofink (GER) 11,67... 8. (von 13) Eva Pötsch (AUT) 8,56... 11. Hedwig Steinlechner (AUT) 6,39. Diskus: 1. Sigrun Kofink (GER) 31,87... 8. (von 11) Eva Pötsch (AUT) 21,47. Hammer: 1. Jutta Schäfer (GER) 38,68... 3. (von 10) Eva Pötsch (AUT) 31,77... 10. Hedwig Steinlechner (AUT) 15,30. Werferfünfkampf: 1. Sigrun Kofink (GER) 4.933... 6. (von 13) Eva Pötsch (AUT) 3.736... 13. Hedwig Steinlechner (AUT) 1.998.

www.jkl.fi/evaco.2000



VERBISS sich in die Aufgabe - die zweifache Senioren-Europameisterin (AK 35) Zsuzsanna PETŐ.
Bild: Werner Rössler

Fitlike
fit und vorn
<http://www.fitlike.at/fitlike>

LEICHTATHLETIK

gibt es in diesen Geschäften:

NIEDERÖSTERREICH:

Laufprofi
Grazer Straße 93
A-2700 Wiener Neustadt
Tel. 02622/24879

ÖBERÖSTERREICH:

Josef Gebhartl
Tabak-Trafik
Wienerstraße 378a
A-4030 Linz
Tel. 0732/311423

Waltraud Perchthaler
Tabak-Trafik
Hamoderstraße 4
A-4020 Linz
Tel. 0732/348342

Sport Eder
A-4591 Molln
Tel. 07584/2448

Sport Christian
Am Pfarrgrund 61
A-4910 Riedl.
Tel. 07752/81000

Gabriele Perndl
Tabak-Trafik, Zeitungen, Zeitschriften
Büro- und Geschenkartikel
Wiener Straße 52
A-4490 St. Florian
Tel. 07224/4610

STEIERMARK:

LOTTO-TOTO Jakomini
Norbert Spitzer
Jakominiplatz 17
A-8020 Graz
Tel. 0316/826084

WIEN:

Laufsport Blutsch
Liniengasse 24
A-1060 Wien
Tel. 01/5970640

My Runners World
Pöhlgasse 10
A-1120 Wien
Tel. 01/8177324

RLS Sport
Josef-Palme Platz 3
A-1140 Wien
Tel. 01/9797106

Sport Konrath
Schlachthausgasse 18
A-1030 Wien
Tel. 01/7101468

Tony's Laufshop
Praterstraße 21
A-1020 Wien
Tel. 01/2166288

Vienna City Marathon
Running Shop
Favoritenstraße 76
A-1100 Wien
Tel. 01/6043324

Nahduell mit dem Diskus

LINZ. Oft sind Erwin Pirklbauer (SV Schwechat) und Gerhard Mayer (Cricket) noch nicht gegeneinander im Diskuswerfen angetreten. Beim VÖEST-Werfermeeting behielt Routinier Pirklbauer gegen den 20-jährigen Aufsteiger die Oberhand.

Mayer legte gleich im ersten Versuch 53,71 Meter vor. Pirklbauer konterte mit dem zweiten Wurf (55,05 m) und entschied das Nahduell im vierten Durchgang mit 56,14 m endgültig für sich. Im Kugelstoßen hatte Lokalmatador Andreas Vlasny (VÖEST - 18,57 m) den stärksten Arm. Landesmeister Thomas Stenitzer vom ÖTB OÖ verbesserte im Hammerwerfen den fast 40 Jahre alten Vereinsrekord von Herbert Egermann (51,11 m) auf 51,83 m. Er wurde damit Zweiter hinter Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal - 55,58 m).

Franz Ratzler (Union Neuhofen) erzielte mit 54,56 m österreichischen Diskusrekord in der Altersklasse der 60-Jährigen.

2. Juli, Linz: VÖEST Werfermeeting
MÄNNER:
Kugel:
Andreas Vlasny (VÖEST) 18,57.

Diskus:
1. Erwin Pirklbauer (SVS) 56,14, 2. Gerhard Mayer (Cricket) 53,71, 3. Thomas Stenitzer (ÖTB OÖ) 42,71.
Speer:
Thomas Stenitzer (ÖTB OÖ) 47,72.

Hammer:
1. Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal) 55,58, 2. Thomas Stenitzer (ÖTB OÖ) 51,83, 3. Josef Hofmann (ULC Linz-Obb., 1. AK 40) 48,88, 4. Andreas Stuprich (ALC Wels) 40,56.

JUNIOREN:
Kugel / Diskus / Speer:
Harald Guttner (ULC Linz-Obb.) 12,34 / 38,23 / 40,56.

JUGEND:
Kugel / Hammer:
Martin Irrgeher (ULC Linz-Obb.) 13,71 / 34,17.

Diskus:
Daniel Kratky (ALC Wels) 41,84.

Speer:
Richard Hübl (ALC Wels) 51,00.

SCHÜLER:
Kugel / Diskus / Speer / Hammer:

Mexikaner glänzten in Wolfsberg

WOLFSBERG. Der Vermittlung von Edvard Sega, dem Direktor des Laibacher Meetings, war es zu danken, dass zwei mexikanische Weltklasseläufer beim Meeting in Wolfsberg an den Start gingen.

Ana Guevara und Juan Pedro Toledo stehen normalerweise bei großen Meetings in London oder Brüssel am Start. In Wolfsberg wollten sie offenbar einfach nur guten Sport demonstrieren, ohne Gage dafür zu verlangen. Guevara, Zweite der Jahres-Weltrangliste im 400-m-Lauf hinter Cathy Freeman und vor Marion Jones, hat eine Bestleistung unter 50 Sekunden. Beim Wolfsberger Meeting reichten ihr 51,65 zum überlegenen Sieg. Die Slowakin Miriam Hrdlickova, Rekordhalterin ihres Landes, blieb mit 53,90 sek auch noch unter dem alten Stadionrekord. Betina Germann (KLC) drehte als Dritte mit 55,95 sek ebenfalls eine schnelle Runde. Für Toledos Gegner waren dessen 46,70 sek über 400 m vier Sekunden zu schnell.

Die acht Finalisten des 100-m-Finales blieben deutlich 11 Sekunden und die Siegerzeit von Martin Lachkovics (LCC Wien) fiel mit 10,42 eindrucksvoll aus. Zehnkämpfer Roland Schwarzl (Union RAIKA Lienz) gewann den 200-m-Lauf (22,64 sek), den 110-m-Hürdenlauf (14,79 sek) und das Kugelstoßen (13,73 m). Bei den Damen war der 100-m-Hürdensprint mit Siegerin Elke Wöfling (LCC Wien, 13,34 sek) der herausragende Bewerb.

Veranstaltungsleiter Wolfgang Konrad zog zufrieden Bilanz: „Das Antreten von Topstars ist bei den begrenzten Möglichkeiten des Vereins natürlich eine Glückssache, aber mit fast 200 teilnehmenden Athleten hat sich das Meeting bei seiner 13. Auflage im österreichischen und internationalen Terminkalender etabliert.“

29. Juli, Wolfsberg: Meeting

MÄNNER:

100 m (+1,6):

1. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,42... 3. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 10,56... 7. Michael Kummer (U. Salzburg) 10,74, 8. Thomas Purkrabek (U. Salzburg) 10,82; B-Lauf (+1,7): 1. Gerfried Krilka (SVS) 10,72... 3. Christian Gattringer (Hi Sprint Linz) 10,92, 4. Rene Katholig (KLC) 11,02.

200 m (+2,1):

Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 22,64.

400 m:

1. Juan Pedro Toledo (MEX) 46,70, 2. Markus Neuwirth (ÖTB LA Baden) 50,35.

800 m:

1. Rene Bauer (LCC Wien) 1:56,28.

3.000 m:

1. Roman Weger (LC Heraklith Villach) 8:26,90, 2. Martin Steinbauer (UKJ Wien) 8:32,70, 3. Christian Resch (TUS Kainach) 8:40,66, 4. Max Wenisch (HSV Melk) 8:49,62, 5. Dieter Pratscher (LC Aschau) 8:51,46, 6. Reinhard Rathgeb (LCC Wien) 8:55,38, 110 m Hürden (+0,6):

1. Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 14,79, 2. Thomas Tebbich (ATG Graz) 15,12, 3. Isagani Peychär (TS Innsbruck-Spk.) 15,15, 4. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 15,56.

Hoch:

1. Damjan Sitar (SLO) 2,00... 3. Andreas Vock (ÖTB LA Baden) 1,80.

Weit:

Günther Raudner (ATUS Gratkorn) 6,86.

Kugel:

Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 13,73.

Speer:

1. Robert Tersek (SLO) 69,30... 3. Heiko Mandl (ATSE Graz) 61,81.

JUGEND:

100 m (-1,0):

Marco Steinbrecher (LCC Wien) 11,45.

Christian Irrgeher (ULC Linz-Obb.) 6,49 / 20,17 / 17,96 / 25,50.

AK 40:

Kugel:

Wilhelm Lehner (VÖEST) 8,83.

Diskus:

Willibald Strohrig (VÖEST) 31,51.

Speer:

Walter Povysil (ULC Linz-Obb.) 26,49.

AK 55:

Kugel / Hammer:

Harald Rößler (U. Neuhofen) 12,10 / 28,56.

Diskus:

Wilhelm Ehn (KSV Wr. E-Werke) 35,59.

AK 60:

Diskus / Hammer:

Franz Ratzler (U. Neuhofen) 54,56 (ÖLV-Seniorenrekord) / 43,26.

FRAUEN:

Kugel / Diskus / Hammer:

Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 12,79 / 47,68 / 46,85.

Speer:

Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 40,80.

JUGEND:

Kugel / Diskus / Hammer:

Sabine Auer (ÖTB OÖ) 10,36 / 39,15 / 43,12.

Speer:

Magdalena Wimhofer (ALC Wels) 27,27.

AK 40:

Kugel / Diskus:

Gabriela Ehn (KSV Wr. E-Werke) 7,99 / 28,75.

Hammer:

Claudia Povysil (ULC Linz-Obb.) 26,39.

AK 55:

Hammer:

Helgard Gratzl (Cricket) 26,08.

300 m:

Patrick Unegg (SCA St. Veit) 36,39.

1.000 m:

1. Peter Kastelic (SLO) 2:35,56, 2. Peter Rabensteiner (LCC Wien) 2:42,92.

110 m Hürden (-1,3):

1. Dusan Chynoransky (SVK) 15,17, 2. Georg Frank (LAC Klagenfurt) 16,83.

Hoch:

1. Miha Zalig (SLO) 1,85... 3. Christian Neuwirth (ÖTB LA Baden) 1,75.

Weit:

1. Grega Mrgole (SLO) 6,40, 2. Rene Köstinger (ATV Feldkirchen) 5,79.

Kugel:

1. Gregor Lenarcic (SLO) 13,24, 2. Christopher Puff (ATV Feldkirchen) 12,17.

Speer:

Hermann Schnitzer (TLC ASKÖ Feldkirchen) 45,75.

FRAUEN:

100 m (+1,9):

Corinna Rigler (Cricket) 12,78.

200 m (+2,7):

1. Miriam Hrdlickova (SVK) 24,08, 2. Victoria Schreiber (UKJ Wien) 25,58, 3. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 25,88, 4. Corinna Rigler (Cricket) 26,10.

400 m:

1. Ana Guevara (MEX) 51,65... 3. Betina Germann (KLC) 55,95.

800 m:

1. Sonja Roman (SLO) 2:05,68... 5. Jessica Jarz (U. Leutasch) 2:21,43.

100 m Hürden (+2,5):

Elke Wöfling (LCC Wien) 13,34.

Hoch:

Sabrina Gärtner (UKJ Wien) 1,65.

Weit:

1. Ksenija Predikaka (SLO) 6,26 (+0,8), 2. Katrin Pieringer (Post SV Graz) 5,39 (+1,6).

JUGEND:

100 m (-0,6):

Petra Rader (LAC Wolfsberg) 13,16.

1.000 m:

1. Lucija Cvetko (SLO) 3:11,91... 4. Sonja Kasemannhuber (LC Stockenboi) 3:19,42.

Hoch:

1. Magdolna Kresz (SLO) 1,63, 2. Andrea Bichler (SVS) 1,63.

Weit:

1. Magdolna Kresz (SLO) 5,00 (-0,9)... 6. Petra Rader (LAC Wolfsberg) 4,09.

Kugel / Speer:

Elisabeth Pauer (Post SV Graz) 13,31 / 39,30.

Drei mal Blech für Grazer

HAMILTON. 2.000 Sportler (bis 15 Jahre) aus 70 Städten und 30 Ländern beteiligten sich an den 32. internationalen Schülerspielen im kanadischen Hamilton. Die Steirische Landeshauptstadt Graz, Mitbegründer der Schülerspiele, war mit vier Burschen und vier Mädchen vertreten.

Was in Hamilton geboten wurde, war von beeindruckender Dimension: Perfektion in allen Belangen, Organisation, Sicherheit in allen Bereichen, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft seitens der Verantwortlichen und mehr als 1.000 freiwilligen Mitarbeiter. Athleten und Betreuer fanden in der McMaster Universität Unterkunft.

Alle Steirer erreichten in ihren Bewerben Finali oder Semifinali, was in Anbetracht der Zeitumstellung und den riesigen Teilnehmerfeldern (z.B. gingen im 100-m-Sprint 75 Mädchen an den Start) tolle Erfolge sein sollten.

Überraschungen lieferten die Mittelstreckenläufer Ali Topal und Mario Opresnik. Topal erzielte im 1500-m-Vorlauf mit 4:28,59 min Bestleistung. Im Finale, das nur einen Tag später in Szene ging,

steigerte er sich auf 4:24,39 min und erkämpfte den unbedankten vierten Platz. Opresnik tat es seinem Teamkollegen über 800 m gleich. Im Vorlauf 2:09,25 min, im Endlauf persönliche Bestleistung mit 2:06,12 und Rang vier, 1,3 Sekunden hinter dem Bronzeplatz. Das dritte Blech sprang für Gudrun Egger heraus. Die Weitspringerin vom Sport-BORG behauptete sich unter 64 Konkurrentinnen mit 5,10 m. Mit Platz sieben im Hochsprung (1,50 m) bei Regen durfte sie zufrieden sein, wenngleich Silber mit 1,55 m herging.

Sabine Schadenbauer musste im 800-m-Vorlauf alles geben, um ins Finale zu kommen. Sie lief 2:22,81 min. Am nächsten Tag allerdings waren die Beine noch schwer - Schadenbauer wurde Siebente (von 45) mit 2:24,53 min. Matthias Reiser und Elisabeth Thierriener sprinten über Vor- und Zwischenlauf ins Semifinale, wo sie dann knapp den Endlauf verpassten - Thierriener nur dank der Aufstiegsregel hängen blieb. Beide versprachen den Sieg im B-Finale. Gesagt, getan: Thierriener gewann in 13,12, Reiser mit 12,12 sek (12,10 im Zwischenlauf). Gerald Seidel und Karin Pollross stießen die Kugel in der Qualifikation auf neue

Bestleistungen (12,51 m / 10,95 m). Im Finale klappte es nicht ganz nach Wunsch: Seidel wurde Achter (12,10 m), Pollross Zehnte (9,92 m). Für die 4x100-m-Staffeln, die aus den genannten Sportlern gebildet wurden, blieben am Ende Platz fünf für die Mädchen und Platz zehn für die Burschen!

Das hohe Niveau der Veranstaltung dokumentierten der kanadische 100-m-Sieger John Jamal mit 11,24 Sekunden, und der Jamaikaner Rayon Golding, der den Weitsprung mit 6,50 m gewann. Jamaikas Schülerstaffel wurde in 45,33 sek gestoppt und hatte 1,9 sek Vorsprung auf die Zweiten. Bei den Mädchen ragten die 58,45 sek der Ungarin Ester Vertetics über 400 m sowie die 12,65 m der Holländerin Fleur Beynes im Kugelstoß heraus!

CHRISTIAN RÖHRLING

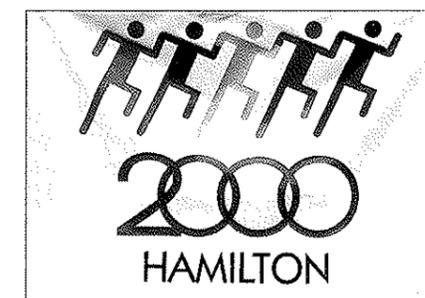


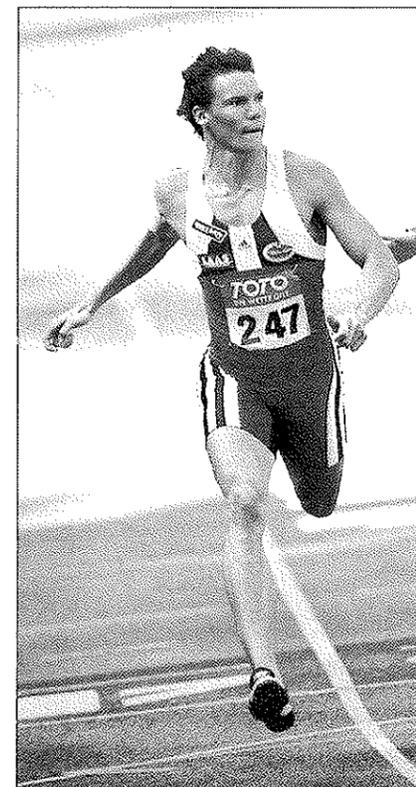
Bild: Christian Röhring

Lichtenegger rettete seine Party

VÖLKERMARKT. Um das Sprintermeeting des VST Völkermarkt war die Verabschiedung von Olympia-Teilnehmer Elmar Lichteneggers nach Sydney organisiert.

Die Unbekannte an dem geplanten Fest war allerdings, ob der Hürdensprinter das Limit auch tatsächlich laufen würde. Jene Norm von 13,50 sek, an der er bei sechs Starts davor um Hundertstelsekunden wie an einer Wand abprallte. So auch im Vorlauf, als die Uhr bei 13,51 hängen geblieben war. Im Finale endlich klappte es: 13,41 Sekunden. Der Schwechater Leonard Hudec lief mit 13,72 seine zweitbeste Zeit.

Eigentlich wäre auch 800-m-Hallen-Europameisterin Stephanie Graf, die wie Lichtenegger aus Völkermarkt kommt, „Bestandteil“ der Party gewesen. Sie aber flüchtete zu ihrer Freundin Theresia Kiesel nach Oberösterreich. „Da hab' ich meine heilige Ruhe.“



DER BLICK zur Uhr. Die Zeit von 13,41 sek über 110 m Hürden reichte Elmar LICHTENEGGER für Sydney.
Bild: PLOHE

24. Juli, Völkermarkt: Sprintermeeting

MÄNNER:

100 m:

1. Greg Saddler (USA) 10,30 (-0,9), 2. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,61 (-0,9), 3. Christian Gattringer (Hi Sprint Linz) 10,95 (-0,5).

200 m (-0,2):

1. Greg Saddler (USA) 20,76, 2. Martin Lachkovics (LCC Wien) 20,95.

400 m:

1. Matia Cestiac (SLO) 46,35, 2. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 46,68, 3. Stefan Hainzl (LCC Wien) 49,34.

110 m Hürden (-0,5):

1. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,41, 2. Zhivko Videnov (BUL) 13,57, 3. Leonard Hudec (SVS) 13,72, 4. Johannes Sturm (LG Montfort) 14,18... 6. Roland Schwarzl (U. RAIKA Lienz) 15,54 (VL -1,0 15,26).

JUGEND:

100 m:

1. Ales Kociper (SLO) 11,84, 2. Patrick Unegg (SCA St. Veit) 11,88.

SCHÜLER:

100 m (-0,4):

1. Tomaz Roudi (SLO) 11,89... 3. Mario Opresnik (Polizei SV Leoben) 2:07,70.

800 m:

Mario Opresnik (Polizei SV Leoben) 2:07,70.

FRAUEN:

100 m (-0,3):

1. Alenka Bikar (SLO) 11,58, 2. Nora Ivanova-Güner (TUR) 11,61, 3. Elke Wöfling (LCC Wien) 12,06, 4. Bettina Müller (LCC Wien) 12,24.

400 m:

1. Christina Percia (SLO) 53,66, 2. Betina Germann (KLC) 55,95, 3. Eva-Maria Schöftner (LCC Wien) 57,46.

SCHÜLER:

100 m (-2,0):

Martina Adlassnig (KLC) 13,27.

800 m:

Elisabeth Lutter (KLC) 2:24,13.

Wiener trugen das ihre zum Erfolg an der Seine bei

PARIS. Berufsfeuerwehrläufer aus 60 Nationen ermittelten von 6. bis 13. Juli in Paris ihre besten Sportler.

Bereits die Eröffnungsfeier in Versailles hatte königliches Format. Ein Medaillengewinn bei den Wettkämpfen war auf Grund der starken Konkurrenz vor allem aus Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Spanien doppelt wertvoll.

Kurt Kienast überquerte bei Sturm und Regen 1,75 m im Hochsprung und hatte zugleich den Dreisprung (11,35 m) zu absolvieren. In beiden Disziplinen eroberte er Silber. Auf Alexander Matejka, den eifrigsten Medaillensammler bei Feuerwehr-Titelkämpfen, war erneut Verlass. Mit Bronze über 110 m Hürden (17,98 sek), im Dreisprung (11,21 m) und im Weitsprung (5,80 m) hält er nunmehr bei 35 WM- und EM-Medaillen.



BLEIBENDE EINDRÜCKE hat Paris, die Stadt an der Seine, für Alexander MATEJKA und Kurt KIENAST hinterlassen. Die beiden Wiener gewannen bei den Weltspielen der Feuerwehren fünf Medaillen.

Weltrekord auf steirisch

GRATKORN. Leistungssport soll publikumsnahe sein. Bei den Steirischen 10.000-m-Landesmeisterschaften in Gratkorn im Rahmen des „Styrian 4“-Meetings wurde ein Versuchsballon gestartet.

Bis kurz vor Schluss des 10.000-m-Laufes der Landesmeisterschaft sah Werner Edler-Muhr wie der Sieger aus. Wegen gesundheitlicher Probleme, die den Olympia-Teilnehmer von 1996 seit längerer Zeit plagten, musste er das Rennen aufgeben. Werner Rabitsch (Kapfenberger SV) siegte in 31:54,52 min.

Das „Styrian 4“-Meeting wurde um einen Publikums-Staffellauf über 10.000 m bereichert. Ziel war, dass 25 LäuferInnen mit 2x200-m-Sprints den Weltrekord der Männer (26:22,75 min) unterbieten. Den Zuschauern sollte deutlich gemacht werden, in welchem Tempo eine solche Rekordzeit gelaufen wird, galt es doch jeden 100-m-Abschnitt in 15, höchstens 16 Sekunden zu absolvieren. Die Staffel, in der auch der geschäftsführende Präsident des steirischen Verbandes Reinhold Heidinger und Wiens Verbandspräsident Roland Herzog auf den Beinen waren, brachte den 10.000-m-„Weltrekord“ mit 24:24,41 min in ihren Besitz.

22. Juli, Gratkorn:
STLV-10.000-m- und Langstaffel-Meisterschaften
MÄNNER:
10.000 m:
1. Werner Rabitsch (Kapfenberger SV) 31:54,52, 2. Manfred Puffing (TUS Kainach) 32:56,83, 3. Michael Berger (U. Eisenerz) 34:09,14.
3x1.000 m:
1. Polizei SV Leoben I (Armin Keshmiri, Andreas Völner, Peter Wildbichler) 8:20,85, 2. Polizei SV Leoben II (Brix, Kaiser, Unterberger) 9:09,49.

„Styrian 4“-Meeting
MÄNNER:
200 m:
Thomas Tebbich (ATG) 22,29.
1.000 m:
1. Martin Steinbauer (UKJ Wien) 2:33,87, 2. Mahdi Sareban (ATG) 2:34,86.
110 m Hürden:
Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,44.
Hoch:
1. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 1,98, 2. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 1,90.
Kugel:
1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,32, 2. Heiko Mandl (ATSE Graz) 14,59, 3. Thomas Tebbich (ATG) 13,69.
Speer:
1. Heiko Mandl (ATSE Graz) 65,54... 3. Thomas Tebbich (ATG) 56,21.
JUNIOREN:
Kugel:
Martin Gratzler (LG ASKÖ Kärnten) 13,84.
JUGEND:
200 m:
1. Marco Uccello (ITA) 23,63, 2. Rene Powoden (ATG) 24,39.
1.000 m:
Maurice Herzog (SV Marswiese) 2:44,07.
Kugel:
Rene Powoden (ATG) 10,85.
Speer:
1. Borut Narat (SLO) 41,17, 2. Martin Tiefenbrunner (U. Leibnitz) 39,78.

LEICHTATHLETIK

Die Zeitschrift für Läufer und Leichtathleten

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERTRIEB und WERBUNG:

Verlag Komm.-Rat Dr. Christoph Michelic, Poesenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon / Fax: 01/9119876, Mobil: 0664/254 5054 E-mail: laoffice@netway.at.

CHEFREDAKTEUR: Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/330302; E-mail: kurt.brunbauer@netway.at.

MITARBEITER: Wolfgang Adler, Hamburgstraße 13, 4100 Ottensheim, Telefon/Fax: 07234/84851.

FOTO-CHEFREPORTER: Helmut Ploberger, Brucknerstraße 17, 4490 St. Florian, Telefon: 07224/8395, Fax: 07224/20024, Mobil: 0676/7004444, E-mail: plohe@yline.com.

VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG: Kurt Brunbauer.

ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS: LEICHTATHLETIK erscheint achtmal jährlich.

Abopreis Inland S 395,-, Ausland S 495,-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

EIGENTÜMER: Dr. Christoph Michelic.

BLATTLINIE: Die LEICHTATHLETIK dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

GESAMTHERSTELLER: Salzkammergut-Druckerei Druckereistraße 4, 4810 Gmunden. Tel. 07612 / 64235.

FRAUEN:
200 m:
Corinna Rigler (Cricket) 26,90.
1.000 m:
Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Graz) 3:00,41.
100 m Hürden:
1. Victoria Schreiber (UKJ Wien) 14,76, 2. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 14,90.
Hoch:
Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 1,55.
Weit:
Karin Pieringer (Post SV Graz) 5,32.
Kugel:
1. Roswitha Stermsek (U. Leibnitz) 12,75, 2. Barbara Kern (ATG) 12,19.
Speer:
Sabrina Gärtner (UKJ Wien) 36,17.
JUGEND:
200 m:
Monika Kaspar (Tyrolia Jaritzberg) 26,49.
1.000 m:
1. Jessica Jarz (U. Leutasch) 3:02,67, 2. Judith Haller (SV Marswiese) 3:03,35 (WLV-Jugendrekord).
Hoch:
Anita Stritzelberger (Post SV Graz) 1,45.
Kugel / Speer:
Elisabeth Pauer (Post SV Graz) 12,94 / 37,15.
AK 50:
10.000 m:
Diana Neundorfer (Cricket) 38:17,73 (ÖLV-Seniorenrekord).

Massage
Ingrid Müller

1220 Wien, Eßlinger Hauptstraße 70 Telefon 774 51 51

Eine Nummer zu groß - oder zu klein

LINZ. Das Olympia-Limit im Kugelstoßen war für Andreas Vlasny (SK VÖEST) beim Susi Lindner-Gedächtnismeeting in Linz in greifbarer Nähe. 18 Zentimeter fehlten dem VÖEST-Koloss nach Sydney.

Mit 19,32 m kam Vlasny so weit wie noch nie in seiner Karriere - und dennoch war ihm die Norm eine Nummer zu steil. „Jeder Muskel war zum Zerreißen gespannt. Ich hatte bei jedem Versuch Angst, dass mein Brustmuskel die Belastung nicht mehr aushält.“ Vor vier Jahren war ihm der Muskel bereits einmal gerissen. Ein ähnliches Malheur befürchtete er mit jedem Stoß, von denen vier jenseits der 19-m-Marke im Gras landeten. Vlasny: „Mit dieser Gefahr muss ich leben. Staatsmeister war ich schon, bei Olympischen Spielen noch nicht.“

Die sonnigen Temperaturen freuten die Läufer. Hans-Peter-Welz (TS Kufstein) gewann 100 und 200 m (10,64 / 21,21 sek). Der 31-jährige Klaus Angerer (ULC Linz-Oberbank) kam als Zweiter über 200 m in 21,44 sek eine Hundertstelssekunde an seine Bestleistung heran. Diese unterbot Werner Thaller (Union Salzburg) im 800-m-Lauf. Thaller, der auf die Tempodienste seines Zwillingbruders Stefan bauen konnte, hatte die doppelte Stadionrunde in 1:52,54 min hinter sich gebracht.

Schwechat - Linz

Zum Besten des Meetings gehörten die 11,46 sek der Schwechaterin Karin Mayr im 100-m-Lauf und die 56,29 m ihres Vereinskollegen Erwin Pirklbauer mit dem Diskus. Beide wurden in Linzer Vereinen groß. Juniorin Daniela Wöckinger, ein echtes Eigengewächs des ULC Linz-Oberbank, glänzte mit 13,87 sek über 100 m Hürden. Nach mehrmonatiger Krankheit (Drüsenfieber) kehrte Alexandra Kumpf (ULC Linz-Oberbank) als Siegerin mit 2:19,30 min über 800 m zurück auf die Laufbahn. Michaela Kohlbauer (ÖTB OÖ) überquerte im

Stabhochsprung 3,70 m. Diese Höhe allerdings erst im vierten Versuch außer Konkurrenz. Regulär waren 3,60 m - ein Zentimeter weniger als ihr Landesrekord.

Die echte Hürde

Über 400 m Hürden läuft Florian Sambs (ULC Linz-Oberbank) dem Limit für die Junioren-Weltmeisterschaften (52,94 sek) hinterher. Das Leistungszentrum des Bundesheeres hat ihm nach acht Monaten den Laufpass ausgestellt. Um sich weiter auf den Sport konzentrieren zu können, arbeitet der Installateur bei der Firma Supan Solartechnik nur zwei Tage in der Woche. An den restlichen Tagen stehen jeweils zwei Trainingseinheiten am Programm. Mit 53,65 sek scheiterte er beim vierten Saisonrennen, obwohl er in Ralf Hegny (ULV Krems) einen nahezu gleichwertigen Gegner neben sich hatte. Sambs: „Ich habe vom Verein neue Spikes bekommen. Leider waren sie eine Nummer zu klein... Jeder Schritt tat weh. Das war heute meine größte Hürde.“



DER SCHUH, gut eine Nummer zu klein, drückte auf die 400-m-Hürdenzeit von Florian SAMBS. Bild: Kurt Brunbauer

12. August, Linz:
Susi Lindner-Gedächtnismeeting
27 Grad, sonnig
MÄNNER:
100 m (+0,6):
1. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 10,64, 2. Gerfried

Krifka (SVS) 10,80, 3. Thomas Purkrabek (U. Salzburg) 10,96.
200 m (0,0):
1. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 21,21, 2. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 21,44.
800 m:
1. Werner Thaller (U. Salzburg) 1:52,54, 2. Stefan Thaller (U. Salzburg) 1:56,27.
3.000 m:
1. Wolfgang Maurer (LC Heraklith Villach) 8:29,18, 2. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn) 8:48,76, 3. Ronald Smetacek (LCC Wien) 8:51,57.
110 m Hürden (-0,5):
1. Thomas Mitterlehner (ALC Leonding) 15,21.
400 m Hürden:
1. Florian Sambs (ULC Linz-Obb.) 53,65, 2. Ralf Hegny (ULV Krems) 53,68, 3. Clemens Weinhandl (LC Heraklith Villach) 56,56.
Stab:
1. Radek Honel (CZE) 5,00... 5. Michael Moser (ULC profi Weinland) 4,20.
Weit:
1. Jure Pocaji (SLO) 7,11 (+0,4), 2. Peter Gschwandner (ULC Linz-Obb.) 7,06 (-1,7).
Kugel:
1. Andreas Vlasny (VÖEST) 19,32, 2. Raffaele Grandits (U. Salzburg) 14,35, 3. Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 13,70.
Diskus:
1. Erwin Pirklbauer (SVS) 56,29, 2. Rainer Brunner (SV Bad Ischi) 44,88, 3. Thomas Stenitzer (ÖTB OÖ) 44,51.
JUGEND:
100 m:
Markus Kohlroß (Amateure Steyr) 11,69.
1.000 m:
Rene Auinger (IGLA Harmonie) 2:45,48.
Diskus:
Daniel Kratky (ALC Wels) 40,20.

FRAUEN:
100 m (+1,4):
1. Karin Mayr (SVS) 11,46... 4. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,18, 5. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 12,26.
400 m:
Brigitte Nagl (LAG Ried) 58,89.
800 m:
Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 2:19,30.
100 m Hürden (-0,9):
1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 13,87, 2. Michaela Kohlbauer (ÖTB OÖ) 15,04, 3. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 15,48.
Hoch:
1. Katerina Korcova (CZE) 1,83, 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 1,60.
Stab:
1. Michaela Kohlbauer (ÖTB OÖ) 3,60, 2. Julia Pranz (SVS) 3,20.
Weit:
1. Libuse Tomankova (CZE) 6,06 (+0,3), 2. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,86 (+0,3), 3. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 5,77 (0,0).
Speer:
1. Eva Vsolakova (CZE) 41,53, 2. Michaela Sturm (U. Ebensee) 41,00, 3. Verena Brunnbauer (ULC Linz-Obb.) 40,99, 4. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 40,15.
JUGEND:
100 m (-1,1):
Daniela Höllwarth (Amateure Steyr) 13,94.
800 m:
1. Irena Petrikova (CZE) 2:20,62, 2. Silvia Aschenberger (U. Salzburg) 2:24,61.
Hoch:
Andrea Bichler (SVS) 1,69.

Alles für die Leichtathletik ..

Egal welcher Anbieter.
Egal welcher Katalog.
Sie erhalten bei uns **IMMER** den **BESTPREIS!!**

team sport

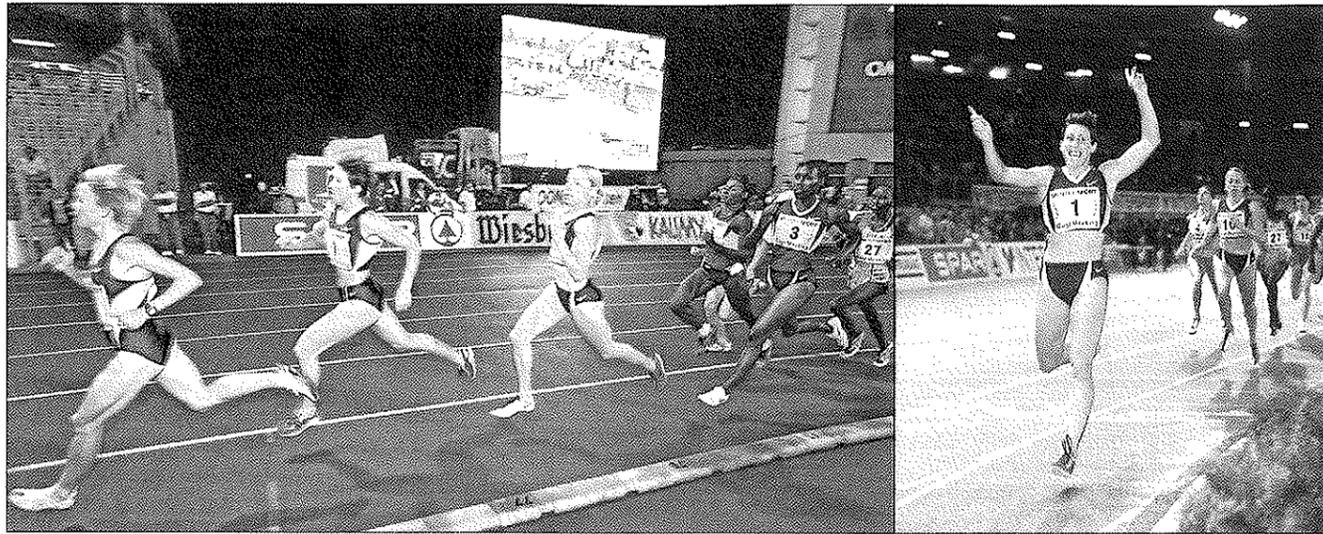


TEAM-SPORT KEMATEN
6175 Kematen, Bahnhofstr. 31

BESTPREIS-BESTELLUNG

FAX: 05232-2301
TEL.: 05232-2486-0

e-mail: team-sport-kematen@tirol.com



IMMER IM BILD war Stephanie GRAF, die Nummer 1. Der Tempomacherin folgend, kostete sie nach 800 m das Gefühl der umjubelten Siegerin aus.
Bilder: Herbert Neubauer, PLOHE

Graf und Weidlinger entzündeten auf der Gugl das olympische Feuer

LINZ. Die Österreicher standen beim Gugl-Meeting nicht nur am Prüfstand, sondern im Mittelpunkt. Stephanie Graf und Günther Weidlinger traten als Gugl-Sieger in die Fußstapfen Theresia Kiels, Andreas Bergers und Dietmar Millionigs. 14.500 Zuschauer erlebten ein vorolympisches Feuerwerk, das auch ein Regenschauer nicht löschte.

Das Gugl-Meeting, ein Event für Aug und Ohr. Ein Sound-Design, eine Musik die unter die Haut ging, untermalte den Abend. Rhythmisch wenn gelaufen und

gesprungen wurde, gefühlsbetont, wenn Konzentration der Athleten nötig war. Die größte Leichtathletikshow Österreichs gipfelte im Europarekord der ukrainischen Stabhochspringerin Anzhe-la Balakhonova.

Nach der Aufwärmphase, bei dem der junge Ottensheimer Christian Gattringer in 10,82 sek über die 100-m-Gerade flitze und Lisi Maurer aus Salzburg mit 39,51 sek österreichischen Jugendrekord über 300 m markierte, begann das Hauptprogramm mit einem Paukenschlag. Der erste Vorlauf über 110 Meter Hürden sah mit Elmar Lichtenegger gleich einen Österreicher in Front, und

„die Zeit!“ erstaunte selbst Stadionsprecher Dieter Adler. In 13,34 sek kam Lichtenegger auf eine Hundertstel an seine Bestleistung heran. Pech, dass gerade während des hochkarätig besetzten Finales ein Regenguss zur zusätzlichen Hürde wurde. Allen Johnson (USA) hat das nichts gemacht, die 13,14 sek waren sogar schneller als drei Tage später in Zürich. Lichtenegger kam in 13,41 sek ins Ziel, blieb abermals unter dem Olympialimit, was an diesem Abend ohnehin kein Thema war.

Trockengewischt

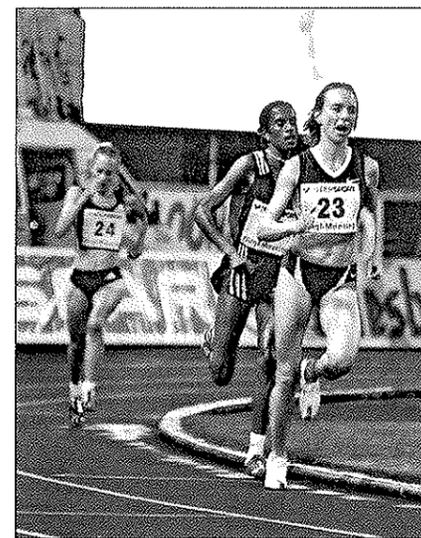
Zuerst setzte Dawn Burrell (USA) 6,81 m in den Sand. Das war etwas weiter als Gugl-Abonnement-Weitsprung-siegerin Heike Drechsler 6,73 m, dann kuschelte sie um ihren Herzbuben Kareem Streete-Thompson bei dessen Versuchen herum, sprang, zitterte und schlussendlich freute sich mit ihm. Kareem von den Cayman Inseln, dem liegt die Gugl. Da springt er immer gut, sehr gut sogar. Schon als er noch Amerikaner war. Kennen sie Pedroso? Ivan Pedroso? Das ist doch der... ja aber die 8,96 m des Kubaners wurden nicht als Weltrekord anerkannt, trotzdem. Pedroso, dessen Mutter vor kurzem starb und dem das Weitspringen momentan nur zur Ablenkung dient, musste sich mit dem zweiten Platz begnügen. 8,02 m standen für ihn zu Buche, vielleicht auch deshalb, weil ihm niemand den Balken trockengewischt hat. Das erledigte für Streete-Thompson selbstverständlich Burrell. Mit wehen-

dem T-Shirt gab sie den Kampfrichtern zu verstehen, den Balken für, sie wissen schon, gefälligst zu trocknen, was dieser, mit ihrem T-Shirt prompt erledigte. Thompson flog auf 8,26 m und freute sich wie ein Schneekönig und Burrell, die Schwester von Leroy und der hatte den Weltrekord wirklich, wenn auch über 100 Meter.

Gugl-Welle

Für Susanne Pumper wären letztes Jahr nur 800 m auf dem Programm gestanden. Zu kurz für die 5.000-m-Spezialistin. Heuer waren die 3.000 m zwar auch noch kürzer aber die richtige Distanz, vor Sydney noch einmal schnell zu laufen. Sehr schnell, wie die Wienerin mit neuem österreichischen Rekord von 8:47,04 min bewies. Damit schickte sie Theresia Kiels Bestmarke um mehr als sieben Sekunden in die ewigen Jagdgründe und lebte dabei von ihrem famosen „da kommt Pumper“-Endspurt (Zitat Dieter Adler), der sie beinahe noch auf das Treppchen katapultiert hätte.

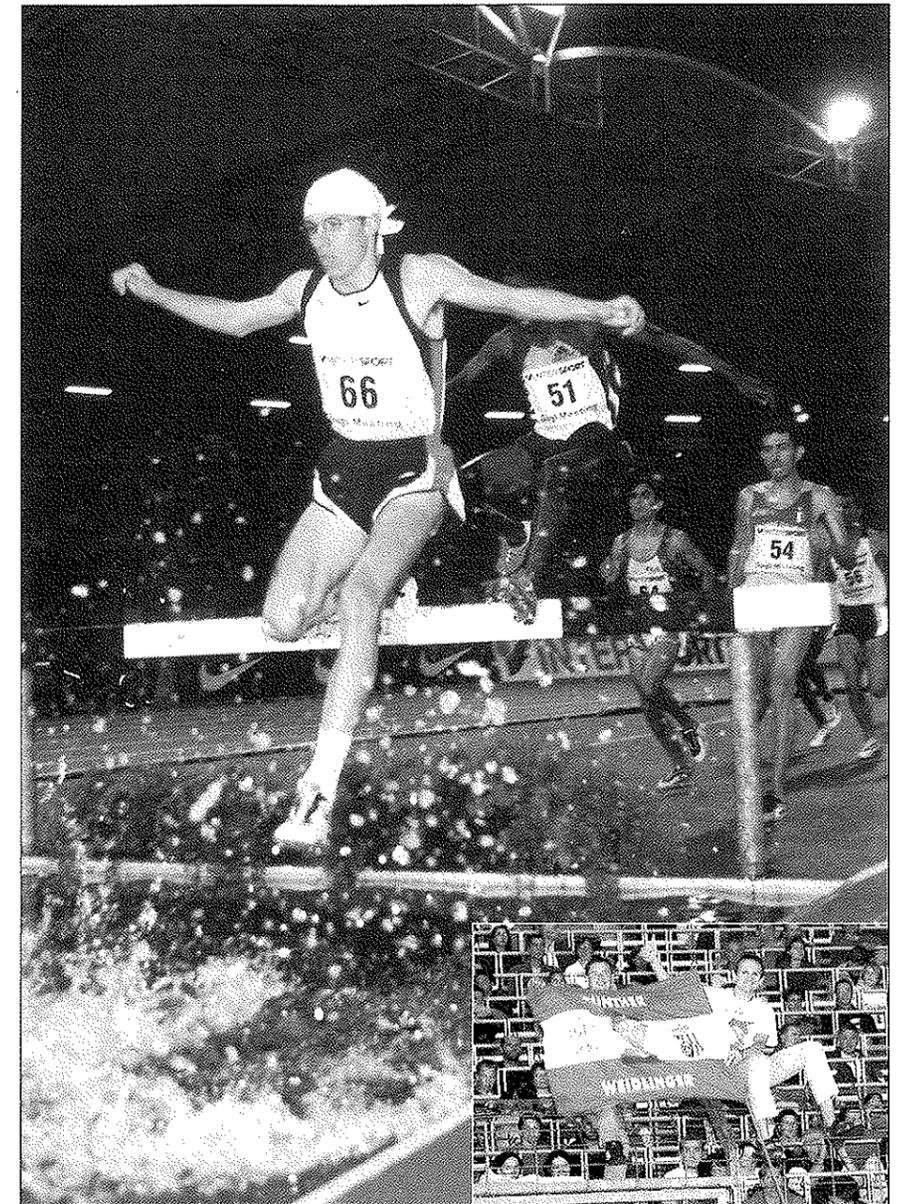
Susi brachte die Welle im Publikum ins Rollen und Steffi, die Graf, übernahm volley. Der 800-m-Lauf mit Stephanie Graf: Nach einer 58-Sekunden-Runde machte sie auf der Gegengerade ernst und degradierte die anderen - auch keine Schlechten - zu Statisten. In 1:59,75 min war der Gugl-Sieg perfekt. „Ich hab' taktisch was für Sydney ausprobiert“, kam der Gräfin die lange Spurtentscheidung gelegen. IAAF-Präsident Lamine Diack, Ehrengast auf der Gugl, gratulierte der Kärntnerin zum Sieg.



REKORDTEMPO. Im 3.000-m-Lauf brauste Susanne PUMPER in 8:47,04 min zum österreichischen Rekord.
Bild: Herbert Neubauer

Falscher Hase

Der Tempomacher aus Kenya sollte dafür sorgen, dass am Ende eine Zeit von etwa 8:15 min über 3.000 m Hindernis herauskommt. Nach einem nicht



ÜBERLEGT UND ÜBERLEGEN. Hindernisläufer Günther WEIDLINGER rannte die Konkurrenten müde. Dem kenyanischen Weggefährten Abraham Cherono versagten in der Schlussrunde die Beine den Dienst.
Bild: PLOHE

ZAUNGÄSTE.
Bild: PLOHE

Flut an Rekorden

Rekorde gab's zu Hauf auf der Gugl. Lisi Maurer und Susanne Pumper hatten wir schon, Yemenu Taye nicht. Die kommt aus Äthiopien und siegte über 3.000 m mit neuem Gugl-Rekord von 8:45,12 min. Obadele Thompson auch nicht. Der junge Mann aus Barbados legte in 20,11 sek über die 200-m-Piste, eine Hundertstel schneller als ein gewisser Michael Johnson im Vorjahr - Gugl-Rekord! Kennen Sie Paul Mwangi? Nun, der Bursche bewältigte die 1.500 m in 3:34,29 min - Gugl-Rekord! Nachschlag gefällig? Wie wär's mit Nachwuchstalent Daniela Wöckinger (ULC Linz-Oberbank), oberösterreichischer Rekord über 100 m Hürden in 13,78 sek, Vize-Staatsmeister Leonhard Hudec (SV Schwechat), niederösterreichischer Rekord über 110 m Hürden in 13,67 sek, oder Rollstuhlfahrer Ralf Brenner



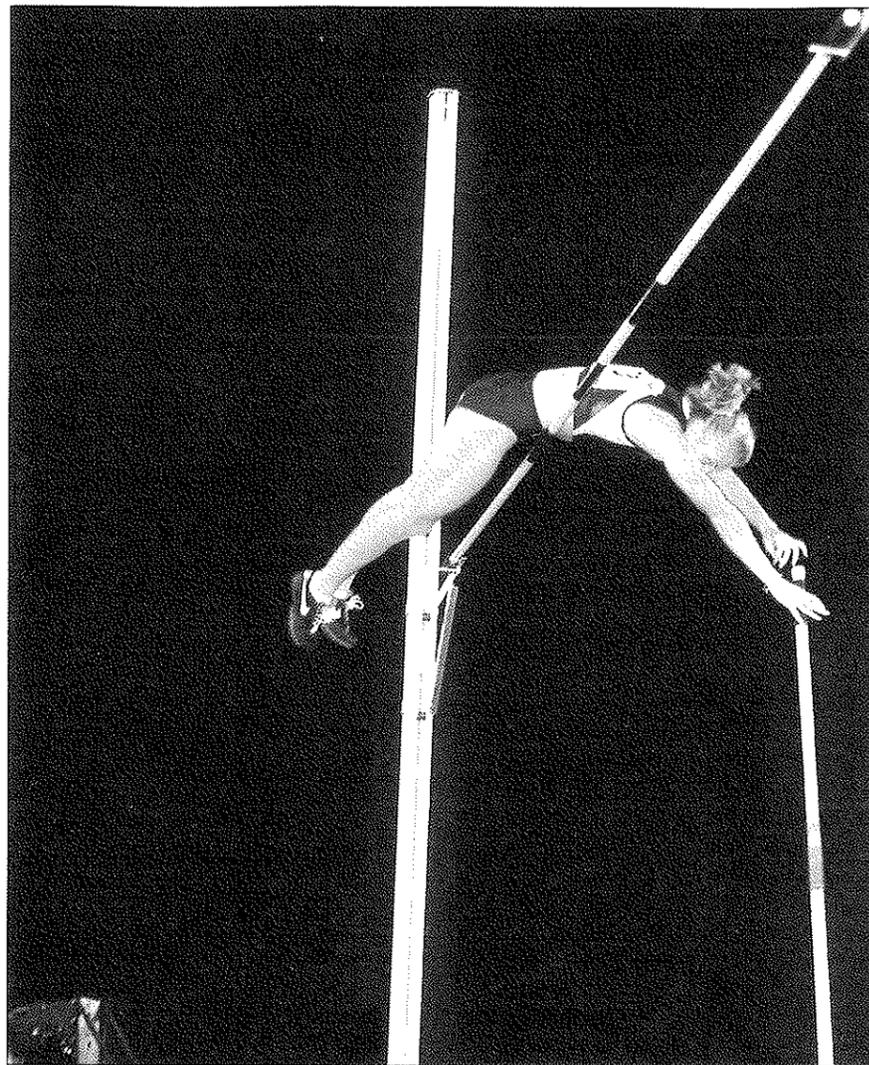
MEISTER seines Faches: Allen JOHNSON, zum vierten Mal Sieger auf der Gugl.
Bild: PLOHE

(Deutschland) über 800 Meter in 1:44,55 min - Gugl-Rekord! Das muss es doch gewesen sein? Aber nein, sie wissen doch, das Beste hebt man sich zum Schluss auf:

Dessert mit Stäbchen

Als alles gelaufen war auf der Gugl, Hindernisse und Speere in den Gerätekammern wieder verstaut waren, da wurde das Dessert mit Stäbchen serviert. Eine Nachspeis' vom Feinsten, ein Guglhupf mit Rosinen. Der Stabhochsprung, wegen des Regenschauers 20 Minuten unterbrochen und vor dem Abbruch, fand eine späte Fortsetzung. Die bildhübsche Ukrainerin Anzhela Balakhonova mutierte zur Alleinunterhalterin. Sie schwang sich am langen Stab auf, eroberte für einen Moment den Himmel überm Stadion, wand sich mit Geschick über die Latte die das Europarekordniveau von 4,56 m darstellte, und fiel unter tausendfachem Jubel in die weiche Schaumstoffmatte. Welch ein Finale!

ADWO



EUROPAREKORD! 4,56 m für Anzhela BALAKHONOVA.
Bild: PLOHE

„Du musst dir einreden, dass du die Schmerzen liebst, weil sie dich zum Champion machen.“

Österreichs
Olympia-Triathlet
**Johannes
Enzenhofer**



von **ERIKA STRASSER**

Mitglied des Leichtathletik-Welt- und Europaverbandes

Menschlich sein

Die Faszination Olympischer Spiele ist ungebrochen. Abgesehen von den Aktiven, den Trainern und den Begleitpersonen wollen immer mehr Leute aus fremden Metiers in die Organisation eingeschlossen werden. Es ist weltweit Mode geworden, dabei zu sein. Für die Ausrichter von Olympischen Spielen wird die Herausforderung alles zu bewältigen immer größer.

In Atlanta waren es bereits 10.700 Personen, die ihr Service haben wollten. Wie viele werden es in Sydney sein? So erfreulich es ist, dass sich die ganze Welt sehr für den Sport interessiert, birgt es auch Gefahren. Die Hauptakteure, die Athletinnen und Athleten, werden im olympischen Dorf zusammengepfercht. Für echt Beteiligte, wie Familienmitglieder oder Verbandsangehörige der verschiedenen Sportarten, die oft den mühsamen Aufbau der Sportlerinnen und Sport-

ler ermöglichen, bleibt meistens kein Platz. Es zählt nur die Show. Sehr wohl weiß ich, dass sich die Zeit gewandelt hat, die sensiblen Gefühle der Menschen bleiben aber immer gleich. Alle wollen dem Großereignis nahe sein.

Viele Länder bereiten ihre Repräsentanten exakt auf die außergewöhnliche Situation bei den Spielen vor. Es ist zum Beispiel ganz anders alles als bei Weltmeisterschaften. Das Drumherum ist nicht leicht zu bewältigen. Nirgends sonst gibt es so viele Sportarten auf einem Fleck.

Die österreichische Olympiamannschaft für Sydney besteht aus 95 Nominierten. 13 davon sind Leichtathletinnen und Leichtathleten. Für Österreichs Leichtathletik ist es eine Ehre, so eine große Mannschaft entsenden zu dürfen.

Wir zu Hause halten für alle die Daumen. Wir fiebern mit und werden uns über jeden Erfolg freuen. Menschlich sein und Zusammenhalten hilft am meisten, gute Leistungen zu erzielen.

Das schnellste 800-m-Trikot

Da staunten die Zuschauer: Auf einmal flogen zwei Speere durch den Linzer Nachthimmel. Der Deutsche Peter Esenwein hatte sein Gerät so kräftig beschleunigt, dass es im Flug in zwei Teile brach. Die Spitze landete bei 70 m, das Ende senkte sich 30 m vorher zu Boden. Esenwein durfte den Versuch mit einem neuen Gerät wiederholen. Am Ende belegte er mit 80,20 m den zweiten Platz hinter dem Letten Eriks Rags (80,47 m) und vor Gregor Högler (LCC Wien - 79,34 m).

Der geknickte Speer

„Habt's a Leiberl, da Tilli braucht ans“, wieselte der österreichische Manager des italienischen Sprint-Opas wenige Minuten vor dem 100-m-Lauf durch die Reihen der Athleten. In Zeitnot zog der Leondinger Mittelstrecker Georg Mlynek das seine aus. 1:53,60 min hatte Mlynek im Vorprogramm für die 800 m gebraucht, Stefano Tilli, flotte 38 Lenze, war auf 100 m in 10,29 sek ein wenig schneller.

Prominenz am Zauberberg

Die Gugl, der Zauberberg, der nicht nur Athleten Beine macht: Im Publikum

befand sich höchste Prominenz aus allen Lagern. Darunter der oberste Leichtathletik-Funktionär: Weltverbands-Präsident Lamine Diack gab dem Gugl-Grand-Prix die Ehre. Der Senegalese, für den am Flughafen der rote Staats-teppich ausgerollt wurde, machte sogar die Welle mit: „Ich habe nicht erwartet, in Linz ein so stimmungsvolles Meeting zu erleben.“ An Diack's Seite: IAAF-Wettkampfdirektor Sandro Giovanelli, ein Italiener. Rodel-Weltmeister Gerhard Pilz, Riesentorlauf-Weltcup-siegerin Michaela Dorfmeister, die Ski-Asse Christian Mayr und Hannes



ZURÜCKLEHNEN und genießen: Sportbischof Dr. Kurt KRENN, Sportministerin Dr. Susanne RIESS-PASSER, IAAF-Präsident Lamine DIACK, Meeting-Präsidentin Erika STRASSER.
Bild: PLOHE

Trinkl, die Handball-Internationalen Ewald Humenberger und Gerald Gabl drehten im schnittigen Cabrio eine Ehrenrunde. Ebenfalls auf der Gugl: Oberösterreichs Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, die Linzer Sportstadträtin Dr. Christiana Dolezal und der neue Sporthilfe-General Anton Schutti.

Wo alle richtig tickten

Nach dem Meeting lud Schillerpark-Hoteldirektor Andreas Berger zum kulinarischen Nachspiel und konnte sie alle bei der Gugl-Party in seinem Haus begrüßen. Olympiasieger wie Heike Drechsler und Allen Johnson, stolze Meeting-Sieger wie Stephanie Graf und Günther Weidlinger, Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport. Beim Meeting waren die Athleten mit Geschenken der Lebzelterei Kastner Bad Leonfelden und mit heimischen Weinen von Johann Polczner beglückt worden. Im Schillerparkhotel setzte Juwelier Otto Jungbauer noch einen drauf: Graf, Weidlinger, Obadele Thompson und Anzhela Balakhonova bekamen von Alexander Jungbauer wertvolle Uhren überreicht.

8. August, Linz:

Gugl-Meeting

24 Grad, Regenschauer

MÄNNER:

100 m (0,0):

1. Coby Miller (USA) 10,05, 2. Abdul Azziz Zakari (GHA) 10,06, 3. Obadele Thompson (BAR) 10,09... 10. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,47... 12. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 10,82.

200 m (+0,5):

1. Obadele Thompson (BAR) 20,11 (Gugl-Rekord), 2. Dennis Mitchell (USA) 20,39, 3. Gabor Dobos (HUN) 20,71... 4. Martin Lachkovics (LCC Wien) 20,78... 6. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 21,26.

400 m:

1. Alvin Harrison (USA) 45,19, 2. Jerome Young (USA) 45,38, 3. Davian Clarke (JAM) 45,53... 7. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 47,30, 8. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 47,72.

1.500 m:

1. Paul Mwangi (KEN) 3:34,29 (Gugl-Rekord), 2. Benson Koech (KEN) 3:34,91, 3. Kamel Boulahfane (ALG) 3:34,92.

110 m Hürden (+0,7):

1. Allen Johnson (USA) 13,14, 2. Terrance Trammell (USA) 13,22, 3. Dominique Arnold (USA) 13,27... 5. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,41 (VL +0,3 13,34); VL (+0,6): Leonard Hudec (SVS) 13,67 (NÖLV-Rekord).

3.000 m Hindernis:

1. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 8:20,37, 2. Abraham Cherono (KEN) 8:23,82, 3. Luciano di Pardo (ITA) 8:25,56.

Weit:

1. Kareem Streete-Thompson (CAY) 8,26 (+1,0), 2. Ivan Pedroso (CUB) 8,02 (+0,3), 3. Kirill Sossunov (RUS) 8,00 (+1,0)... 7. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,54 (+0,1), 8. Martin Löbel (WAT Wien) 7,24 (+0,7).

Kugel:

1. Mikulas Konopka (SVK) 19,19, 2. Gheorge Guset (ROM) 18,64, 3. Sergey Lyakhov (RUS) 18,46.

Speer:

1. Eriks Rags (LAT) 80,47, 2. Peter Esenwein (GER) 80,20, 3. Gregor Högler (LCC Wien) 79,34.

800 m Rollstuhl:

1. Ralf Brenner (GER) 1:44,55 (Gugl-Rekord), 2. Alfred Hufnagl (GER) 1:45,58, 3. Gottfried Ferchl (AUT) 1:56,82.

FRAUEN:

100 m (0,0):

1. Zhanna Pintusevich-Block (UKR) 11,10, 2. Tanya Lawrence (JAM) 11,12, 3. Myriam Mani (CMR) 11,12... 8. Karin Mayr (SVS) 11,48... 12. Bettina Müller (LCC Wien) 12,31.

200 m (-0,7):

1. Beverly McDonald (JAM) 22,66, 2. Astia Walker (JAM) 22,79, 3. Joice Maduaka (GBR) 23,17... 5. Karin Mayr (SVS) 23,39.

800 m:

1. Stephanie Graf (KLC) 1:59,75, 2. Sandra Stals (BEL) 2:00,84, 3. Nancy Jebet Langat (KEN) 2:01,26... 10. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:03,28.

NIKE-Meile:

3.000 m:

1. Yemenashu Taye (ETH) 8:45,12 (Gugl-Rekord), 2. Berhane Adere (ETH) 8:46,65, 3. Jelena Prokopcchuka (LAT) 8:46,97, 4. Susanne Pumper (LCC Wien) 8:47,04 (ÖLV-Rekord)... 9. Martina Winter (U. Salzburg) 9:41,18.

100 m Hürden (+0,2):

1. Michelle Freeman (JAM) 12,72, 2. Melissa Morrison (USA) 12,75, 3. Nadine Faustin (HAI) 13,07... 6. Elke Wölling (LCC Wien) 13,44... 8. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 13,78 (OÖLV-Rekord).

400 m Hürden:

1. Sandra Cummings-Glover (USA) 54,08, 2. Gudrun Arnadottir (ISL) 54,78, 3. Andrea Blackett (BAR) 54,79.

Hoch:

1. Monica Iagar-Dinescu (ROM) 1,94, 2. Vita Stopina (UKR) 1,90, 3. Julia Lyakhova (RUS) 1,90.

Stab:

1. Anzhela Balakhonova (UKR) 4,56 (Europarekord, Gugl-Rekord), 2. Daniela Bartova (CZE) 4,45, 3. Svetlana Feofanova (RUS) 4,40... 7. Doris Auer (LCC Wien) 4,20.

Weit:

1. Dawn Burrell (USA) 6,81 (+0,1), 2. Heike Drechs-

ler (GER) 6,73 (+0,5), 3. Yingnan Guan (CHN) 6,70 (+0,6)... 10. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,99.

Diskus:

1. Franka Dietzsch (GER) 66,11, 2. Nicoletta Grasu (ROM) 64,52, 3. Olga Chernyavskaya (RUS) 64,20... 7. Ute Atzmanning (ÖTB ÖÖ) 45,36, 8. Barbara Kern (ATG) 43,80.

Nachwuchsbewerbe

MÄNNLICH:

100 m (+0,7):

Christian Gattringer (Hi Sprint Linz) 10,82.

300 m:

Florian Sambs (ULC Linz-Obb.) 35,42.

800 m:

1. Sebastian Resch (IGLA Harmonie) 1:52,67, 2. Georg Mlynek (ALC Leonding) 1:53,60... 4. Rene Bauer (LCC Wien) 1:54,96.

NIKE-Meile:

Johannes Zenz (Ostermiething) 4:55,74.

WEIBLICH:

100 m (+0,2):

Jennifer Schneeberger (ÖTB ÖÖ) 12,20.

300 m:

Lisi Maurer (ÖTB Salzburg) 39,51 (ÖLV-Jugendrekord).

800 m:

1. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 2:20,67, 2. Astrid Resch (LCU Euratsfeld) 2:21,97.

NIKE-Meile:

Anna Holzleitner (LCAV doubrava) 5:35,54.

MIXED:

6x200 m: U. Salzburg 2:41,85.

www.gugl-meeting.at



Im Disziplinenmarathon entschied der letzte Trumpf

RIED/I. Zelte und Regenplanen hatten bei den Mehrkampf-Staatsmeisterschaften in Ried/I. die Schirm-Herrschaft über eine Hand voll Siebenkämpferinnen und Zehnkämpfer übernommen.

Vor allem der feuchte Samstag forderte Tribut an Personal und Leistungen. Von den Titelanwärtern hatten Thomas Tebbich und Roland Schwarzl vorzeitig das Handtuch geworfen. Tebbich verschob wegen des schlechten Wetters seine Ambitionen auf das Olympialimit um eine Woche. Er wollte in der Schweiz einen Zehnkampf bestreiten. Schwarzl gab von einer Grippe geschwächt nach drei Disziplinen auf.

Der 26-jährige Klagenfurter Medizinstudent Thomas Lorber brachte seine Halbzeitführung problemlos ins Trockene. 7.364 Punkte bedeuteten Kärntner Rekord. „Der Titel und vor allem dieses Punkteergebnis sind Genugtuung für uns, denn Thomas wird nicht von der Sporthilfe oder dem Bundesheer unterstützt, wie die meisten anderen“, sagte sein Trainer Georg Frank, der österreichische Diskusrekordler. Lokalmatador Michael Schnallinger (LAG Ried), hinter dem Ternitzer Erwin Reiterer Dritter mit bescheidenen 6.239 Punkten, machte die Wochenendbeschäftigung im Heim-Stadion wenig Spaß: Er betrachtete die Sache mit einem Schuss Ironie: „Ich war spritzig wie ein Marathonläufer.“ Zu allem Übel verletzte er sich beim Speerwerfen am Ellbogen und stellte sich danach im 1.500-m-Lauf nur

mehr an den Start, um in der Wertung zu bleiben.

Bei den Damen verteidigte Marion Obermayr (ULC Linz-Oberbank) ihren Siebenkampf-Titel. Mit 5.060 Punkten übertraf sie erstmals die 5.000-Punkte-Grenze. Ihr Trumpf: Im abschließenden 800-m-Lauf hatte Obermayr den bedeutend schnelleren Schritt gegenüber Ulrike Kals (ÖTB Salzburg), die bis dahin in Führung lag. Im Ziel trennten sie 20 Sekunden. Die 19-jährige Salzburgerin war nach einer Achillessehnenoperation im ersten Siebenkampf seit zwei Jahren kräftemäßig am Ende.



AUFTAKTBEWERB im Siebenkampf. Elisabeth PLAZOTTA, Ulrike KALSS und Marion OBERMAYR im 100-m-Hürdenlauf.

Bild: Kurt Brunbauer

5./6. August, Ried/I: Österreichische Mehrkampf-Staatsmeisterschaften

MÄNNER:

Zehnkampf:

1. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 7.364 (KLW-Rekord; 100 m: 11,74 (-1,2) - Weit: 6,99 (+1,9) - Kugel: 14,35 - Hoch: 1,94 - 400 m: 50,85 / 110 m Hürden:

Swiss-Meetings bieten den Österreichern, was sie zu Hause kaum finden

BERN. Was in Österreich derzeit Mangelware ist, die Schweiz hat's: Meetings von höchster Qualität, die starken Athletinnen und Athleten einen echten Leistungsvergleich ermöglichen. Davon profitieren auch Österreichs Spitzenkräfte.

Der Innsbrucker Trainer Peter Frizzi über die Wettkampfserei im Nachbarland: „Es ist immer wieder eindrucksvoll, wie in der Schweiz solche Meetings aufgezogen werden und vor allem mit welchen Teilnehmerzahlen sie aufwarten können. Vor allem wird den Athleten etwas geboten und trotz Regens und Kälte war das Swiss-Meeting in Bern wieder ein toller Wettkampf.“ Die Konkurrenz kam aus Italien, Tschechien, Ghana, Kasachstan, Frankreich, Großbritannien, Nigeria, Kenya, Australien, Schweden, Südafrika und Deutschland.

Bern sollte für einige Österreicher die letzte Formüberprüfung vor den Staatsmeisterschaften sein. Bei strömendem

Regen platschte diese aber in Wasser. Claudia Stern (IAC Orthosan) rutschte der Diskus regelrecht aus der Hand. Mit dem einzigen gültigen, ziemlich vorsichtigen Wurf, hielt die Tirolerin die Konkurrenz in Schach. 45,32 brachten ihr den Sieg. Beim Hammerwurf war es schon sehr kühl - Sterns 51,24 m bedeuteten Rang zwei hinter der Schweizerin Cornelia Hodel (51,65 m).

Den Sprintern Martin Lachkovics (LCC Wien) und Hans-Peter Welz (TS Kufstein) kam das Naß von oben auf dem Weg zu schnellen Zeiten in die Quere. Mit 10,65 und 10,83 sek über 100 m beziehungsweise 20,84 und 21,29 sek über 200 m lieferten sie Marken ab, mit denen sie sich zwischen Rang drei und sechs klassierten. Auf der Suche nach einer Wettkampfgelegenheit hatte auch Dreispringer Klaus Biberbauer (SV Schwechat) die Schweiz entdeckt. Mit 15,01 m wurde er Zweiter. Klubkollege Leonard Hudec notierte im Vorlauf über 110 m Hürden 13,69 sek, im Finale waren es 13,75 sek und Rang drei.

16,65 (-0,8) - 41,82 - 4,50 - 52,37 - 4:34,34), 2. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 6.728 (12,06 (-1,2) - 7,11 (+2,0) - 14,39 - 2,00 - 55,37 / 15,20 (-0,8) - 33,66 - 4,20 - 60,26 - 5:43,93), 3. Michael Schnallinger (LAG Ried) 6.239 (11,63 (-0,9) - 6,66 (+1,6) - 13,29 - 1,88 - 52,17 / 15,23 (-0,8) - 41,42 - 4,50 - 37,58 - aufgegeben), 4. Ewald Riegler (U. Pottenstein) 6.144 (11,97 (-0,5) - 6,33 (0,0) - 11,11 - 1,85 - 53,55 / 16,21 (-1,5) - 29,25 - 4,10 - 46,65 - 4:52,43), 6. David Kreuzhuber (LAG Ried) 5.330 (11,61 (-0,5) - 5,97 (+0,3) - 8,84 - 1,55 - 60,46 / 15,63 (-1,5) - 21,65 - 4,60 - 48,43 - 5:41,00).

JUNIOREN:

Zehnkampf:

1. Johannes Kuenz (U. RAIKA Lienz) 6.056 (12,19 (-0,8) - 5,97 (0,0) - 11,81 - 1,80 - 52,65 / 16,91 (-1,6) - 37,13 - 3,70 - 40,29 - 4:33,51), 2. Matthias Macho (LG Montfort) 5.848 (12,26 (-0,8) - 6,22 (+0,8) - 12,90 - 1,80 - 55,24 / 15,87 (-1,6) - 32,46 - 3,90 - 49,24 - 5:49,56), 3. Christian Mayer (TS Lauterach) 5.802 (11,70 (-0,8) - 6,84 (+1,0) - 10,79 - 1,80 - 53,75 / 15,78 (-1,6) - 32,67 - 3,10 - 38,37 - 5:23,86).

FRAUEN:

Siebenkampf:

1. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 5.060 (100 m Hürden: 15,44 (-1,4) - Hoch: 1,59 - Kugel: 10,45 - 200 m: 26,59 (-1,9) / Weit: 5,42 (+2,1), (5,14 +0,5) - Speer: 42,78 - 800 m: 2:18,11), 2. Ulrike Kals (ÖTB Salzburg) 4.848 (15,15 (-1,4) - 1,59 - 10,52 - 26,69 (-1,9) / 5,48 (+0,9) - 42,16 - 2:37,90), 3. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 4.742 (15,16 (-1,4) - 1,53 - 10,03 - 26,47 (-1,9) / 5,63 (+0,3) - 30,64 - 2:25,42), 4. Zsuzsanna Pető (LAC Innsbruck) 4.496 (15,55 (-0,6) - 1,40 - 10,48 - 26,83 (-1,0) / 5,19 (-0,2) - 37,94 - 2:30,46), 5. Verena Brunnbauer (ULC Linz-Obb.) 4.459 (16,35 (-0,6) - 1,56 - 10,08 - 27,83 (-1,0) / 5,21 (-0,2) - 43,05 - 2:39,74), 6. Sabrina Gärtner (UKJ Wien) 4.291 (17,56 (-0,6) - 1,65 - 8,90 - 27,58 (-1,0) / 5,26 (+0,7) - 35,73 - 2:35,81).

JUNIOREN:

Siebenkampf:

1. Doris Röser (TS Lauterach) 4.784 (15,45 (-0,9) - 1,66 - 8,68 - 25,85 (-1,3) / 5,29 (+1,6) - 33,22 - 2:24,57), 2. Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 4.360 (15,87 (-0,9) - 1,66 - 7,96 - 27,19 (-1,3) / 5,54 (+0,3) - 24,92 - 2:34,44), 3. Sabine Überbacher (ATSV Ternitz) 4.333 (15,75 (-0,9) - 1,57 - 10,84 - 26,85 (-1,3) / 5,11 (+0,7) - 35,42 - 2:55,42).

5. August, Bern / SUI:

Swiss-Meeting

11 Grad, Regen

MÄNNER:

100 m:

1. Marcus La Grange (RSA) 10,48... 4. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,65, 6. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 10,83... 11. Thomas Griesser (LCC Wien) 11,20.

200 m:

1. Marcus La Grange (RSA) 20,71... 3. Martin Lachkovics (LCC Wien) 20,84, 4. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 21,29.

1.500 m:

1. Sammy Kipruto (KEN) 3:49,62... 4. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 3:52,26.

110 m Hürden:

1. Raphael Monachon (SUI) 13,68... 3. Leonard Hudec (SVS) 13,75 (VL 13,69)... 6. Johannes Sturn (LG Montfort) 14,37.

Drei:

1. Sam Okantey (GHA) 15,85 (+1,2), 2. Klaus Biberbauer (SVS) 15,01 (+1,4).

FRAUEN:

Diskus:

1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 45,32... 6. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 35,57.

Hammer:

1. Cornelia Hodel (SUI) 51,65, 2. Claudia Stern (IAC Orthosan) 51,24, 6. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 42,00.

www.swissmeetings.ch/

Erster Schritt in Richtung Superliga

ESBJERG. ÖLV-Zehnkampf-Teamchef Josef Schmidl sieht das österreichische Zehnkampf-Nationalteam in ein bis zwei Jahren in der Europacup-Superliga. Die Gegenwart bestätigt den Vordenker. Österreicher stieg in Esbjerg mit einem überlegenen Sieg in die 1. Liga auf.

Bei Temperaturen um 10 Grad boten die von Olympia-Zehnkämpfer Klaus Ambrosch angeführten Österreicher in Dänemark herzerwärmenden Sport. Schmidl: „Vom Leistungspotenzial haben wir wirklich nichts in der 2. Liga verloren.“ Ambrosch als Zweiter mit 7.604 Punkten hinter dem Letten Rojs Piziks, Michael Schnallinger als Dritter (7.423) und Roland Schwarzl als Vierter (7.339) stellten den Aufstieg in die 1. europäische Division sicher. Thomas Tebbich, nach seiner Knieoperation noch nicht wieder im Vollbesitz seiner Kräfte, brauchte die letzte Disziplin (1.500 m) gar nicht mehr fertig laufen. Österreich stand als Sieger fest. Letland, Weißrussland und Großbritannien lagen hinter uns.

Gala für Junioren

MANNHEIM. Eine österreichische Elf fand im ausgewählten Starterfeld der DLV-Junioren-Gala in Mannheim Aufnahme - und sie wuchs mit der Aufgabe. Roland Kwitt schaffte das 200-m-Limit für die Junioren-WM, die Mädchen der 4x100-m-Staffel liefen ÖLV-Jugendrekord.

Die Gala, als Qualifikationswettkampf zu den Junioren-Weltmeisterschaften im Oktober in Santiago de Chile für die Nationalteams aus Frankreich, der Schweiz und Veranstalter Deutschland ausgeschrieben, war ein Treffen aktueller Junioren-Europameister von Riga. Österreichs schnellster Junior, der Salzburger Roland Kwitt, wurde in 21,51 sek über 200 m gestoppt, was Platz fünf und nach dem 100-m-Limit auch das Limit über 200 m für die Junioren-WM bedeutete. Der Innsbrucker Isagani Psychär bestätigte die bereits erreichte Norm und wurde mit 7,58 m Zweiter hinter Junioren-Europameister Leslie Djhone aus Frankreich. Psychär landete nur zehn Zentimeter kürzer.

Christian Gattringer steigerte sich im Sog von 100-m-Europameister Fabrice Calligny (Frankreich) auf 10,77 sek und wurde auch plötzlich ein heißer Kandidat für ein Ticket nach Santiago. Pech hatte Sprintkollege Michael Kummer. Just bei seinem Start rutschte der Startblock weg - er kam zu Sturz und zu keinem 100-m-Lauf. Die 4x100-m-Staffel vermurkste den ersten Wechsel und rasselte mit 41,39 sek hauchdünn am ÖLV-Juniorenrekord (41,25 sek) und am WM-Limit (41,00 sek) vorbei.

Glücklicher waren die Mädchen: Corina Sallmayer, Lisi Maurer, Karoline Eidenberger und Jennifer Schneeberger verbesserten den 12 Jahre alten ÖLV-Jugendrekord über 4x100 m um zwei Hundertstelsekunden auf

Um in die Superliga aufzusteigen, sind von drei Zehnkämpfern im Schnitt etwa 7.800 Punkte notwendig. Das traut Schmidl unseren Burschen zu: „Ambrosch und Tebbich haben Bestleistungen von mehr als 8.000 Punkten, Schnallinger und Schwarzl bewegen sich auf diese Bereiche zu.“ Natürlich müssten für die „Operation Superliga“ alle einsatzbereit sein. Staatsmeister Thomas Lorber und die Wälder-Brüder Thomas und Markus sind wertvolle Joker im Aufstiegs-Poker.

Europacup 2001 in Ried?

Im nächsten Jahr könnte es am 30. Juni und 1. Juli in Ried zu einer Attraktion ersten Ranges kommen. Die LAG Ried möchte den Mehrkampf-Europacup der 1. Liga veranstalten. Tschechien mit Weltrekordler Tomas Dvorak, Estland mit Europameister Erki Nool und zugkräftige Länder wie Schweden, Holland und die Schweiz wären dabei die Gegner Österreichs. Der 600.000 Schilling teure Event hat bereits den Sanktus der Stadtgemeinde Ried. Vize-Bürgermeister Karl Danning: „Wir sind hochin-

teressiert!“ Auch Estland und Holland bewerben sich. Erika Strasser, Vorstandsmitglied des Europäischen Leichtathletikverbandes: „Nach den ersten Kontakten mit dem Europa-Gremium hat Ried alle Chancen.“

1./2. Juli, Esbjerg / DEN: Mehrkampf-Europacup, 2. Liga MÄNNER:

Gesamt:

1. Osterreich 22.366 (Klaus Ambrosch 7.604, Michael Schnallinger 7.423, Roland Schwarzl 7.339 - Thomas Tebbich 6.521), 2. Letland 21.573, 3. Weißrussland 21.019, 4. Großbritannien 20.793, 5. Litauen 19.838, 6. Dänemark 19.779.

Zehnkampf:

1. Rojs Piziks (LAT) 7.744 (100 m: 11,58 (+2,1) - Weit: 6,99 (+1,0) - Kugel: 14,50 - Hoch: 2,13 - 400 m: 52,55 / 110 m Hürden: 15,2 (0,0) - Diskus: 46,21 - Stab: 4,70 - Speer: 59,03 - 1.500 m: 4:39,08), 2. Klaus Ambrosch (AUT) 7.604 (10,97 (2,1) - 7,17 (0,8) - 14,20 - 1,89 - 49,78 / 14,7 (0,0) - 31,20 - 4,60 - 67,28 - 4,48,2), 3. Michael Schnallinger (AUT) 7.423 (11,16 (+2,9) - 6,67 (+0,4) - 14,01 - 2,01 - 51,24 / 14,9 (+1,6) - 42,58 - 4,50 - 60,01 - 5,08,0), 4. Roland Schwarzl (AUT) 7.339 (11,29 (+1,8) - 7,03 (+1,0) - 13,86 - 1,89 - 50,74 / 14,7 (+0,2) - 35,41 - 4,60 - 52,37 - 4,41,3)... 21. Thomas Tebbich (AUT) 6.521 (11,20 (+1,6) - 6,82 (+1,0) - 13,63 - 1,86 - 50,95 / 15,5 (0,0) - 36,90 - 4,60 - 52,30 - aufgegeben).

www.eaf.dk/



EINE ÖSTERREICHERIN am Sprung über die 60-Sekunden-Schallmauer im 400-m-Hürdenlauf. Die in der Schweiz lebende Pamela MÄRZENDORFER, wurde 18-jährig erstmals Staatsmeisterin. Bild: PLOHE

können und zu sehen, dass sie nicht unantastbar sind, ist letztlich die wichtigste Erkenntnis.

CHRISTIAN RÖHRLING

11./12. August, Mannheim / GER:

DLV-Junioren-Gala

MÄNNLICH:

100 m (+0,6):

1. Fabrice Calligny (FRA) 10,50... 4. Christian Gattringer (AUT) 10,77.

200 m (0,0):

1. Daniel Abenzoar Foule (FRA) 21,11... 5. Roland Kwitt (AUT) 21,51.

5.000 m:

1. Arne Gadius (GER) 14:19,86... 7. Florian Heinzie (AUT) 15:13,97.

4x100 m:

1. Frankreich 40,25... 4. Österreich (Isagani Psychär, Christian Gattringer, Roland Kwitt, Michael Kummer) 41,39.

3.000 m Hindernis:

1. Raphael Schäfer (GER) 8:55,53... 7. Mario Weiss (AUT) 9:39,17.

Weit:

1. Leslie Djhone (FRA) 7,68 (0,0), 2. Isagani Psychär (AUT) 7,58 (0,0).

WEIBLICH:

100 m (0,0):

1. Sina Schielke (GER) 11,46; VL (0,0): 1. Gwladys Belliard (FRA) 11,69... 6. Corina Sallmayer (AUT) 12,43.

400 m Hürden:

1. Larissa Ketteris (GER) 58,71... 3. Pamela Märzendorfer (AUT) 60,60.

4x100 m:

1. Frankreich 44,60... 4. Österreich (Corina Sallmayer, Lisi Maurer, Karoline Eidenberger, Jennifer Schneeberger) 47,16 (ÖLV-Jugendrekord).



Die steirische Kneipp- & Barfußregion Joglland mit seinen 7 Kraftspendedoerfern hat eine sagenumwobene Quelle der Kraft

Sport- und Bewegungsbegeisterte sind hier - begleitet von den 4 Elementen - an der richtigen Adresse ..

Oonline: www.kraftspendedoerfer.at www.steirerwelt.at Foto: G.Muhr Text: E. Kutschera-Kogler

Der Kraftspender

Mitunter ist er zu sehen; an den lauschigen Plätzen am Bach, draussen in den Wäldern und in den hügeligen Wiesen - seit Jahrhunderten durchstreift er Berg und Tal; er ist nicht greifbar, aber immer Da. Und seine Kraft und Energie durchströmt das Land. - Er ist das Geheimnis der Kneipp- und Barfußregion Joglland - er ist ihr Sinnbild, er ist ihre Marke. Wer sich auf seinen Spuren bewegt, der kehrt zurueck zu seinen Wurzeln.

Fit wie ein Wanderschuh

So eine Kraftreise ins Joglland tut gut. Wandern - gerne auch barfuß, bringt hier nicht nur Kondition - sondern auch Information. Auf den zahlreichen Themenwanderwegen werden Fitness fuer Körper und Geist geboten. Und nach der "Eroberung der Alm" haben sie sanft für alle Sinne trainiert.

Fit wie ein Turnschuh

Waldlauf, Power-walking, Gymnastik, Radfahren, Mountain-Biken, Schwimmen, Tennisspielen. Toben sie sich einfach aus. Sie werden den Spaß ganz sicher noch intensivieren, wenn sie sich von unseren "fliegenden Kraftspendern" - alle fachlich ausgebildet - begleiten lassen.

Fit wie ein Reitstiefel

Das Joglland zeigt sich auch verstärkt als Reiterland. Isländer, Haflinger und Warmblutpferde sorgen für das sogenannte "Glück der Erde". Exzellent ausgebildetes Fachpersonal hilft ihnen in reiterlichen Belange gerne auf die Sprünge.

Sprünge. Wer sein Pferd gerne auf Urlaub mitbringen moechte, dem stehen best ausgestattete Urlaubsboxen zur Verfügung.

Fit for fun

Schon mal eine Jeepfahrt auf die Alm gemacht? Alm-Brunch in der Kneipp- und Barfußregion lautet der Geheimtipp zum Krafttanken. Statt Lachs und Kaviar gibt's Bauernbrot, Almbutter, Fleisch und Kaese-spezialitäten von den Regions-Bäurinnen. Statt "petit fours" schmecken Jogllandtorte und Joglland-Gugelhupf nach geheimen Rezepturen. Und statt der Jazz-Band rauscht der Bergbach. Rauf auf die Alm geht es im original Armi-Jeep mit Chauffeur.

Szenenwechsel: Ein schmaler Weg führt durch die wildromantische Romei-Schlucht. Felsüberhänge und Steilwände erinnern ein wenig an einen kleinen "Grand Canyon." Beeindruckende Wildnis - obwohl keine Geier kreisen. Manche geben sich den "Kick" - gehen durch den Romeibach und stellen sich in den einzigartigen Wasserfall der Region. Kehren zurück zu den Ursprüngen. Oder sie nehmen ein Wild-Bad in der Lafnitz, einem der der naturbelassensten Flüsse von Österreich. Auch so läßt sich die Kraft tanken.

Fit wie ein Schneeschuh & Winter-Open am 9.Dezember 2000

Sie werden sich wie ein Eskimo fühlen. Ohne tief einzusinken erwandern Sie die tiefverschneiten, einzigartigen Hügeln um danach vielleicht in einem selbstgebauten Iglu zu entspannen. Oder Sie haben Spaß am Angebot der Schiregion Joglland: Schifahren, Snowboarden, Nacht-Schilaufl, Snow-Rafting, Langlauf, Touren gehen, Eislaufen, Eisstockschießen und natürlich Schnee-Barfüßen. Auch hier stehen ihnen Schischulen und ausgebildete "fliegende Kraftspender", die sie gerne beim Sport begleiten, zur Verfügung. Und beim "après Ski" genießen die "Tanzmuskeln" das richtige Aufwärm-Training.

Wer viel Bewegung macht, muß auch richtig entspannen. Massage Fußpflege, Kosmetik, "Gesunder Schlaf" und ein regionales Kulinarium, welches den Wünschen jener entspricht, die auf ihre Gesundheit achten. Gerne wird auch nach "Hildegard von Bingen"-Rezepturen gekocht.

Lust auf eine Kraftreise ins Joglland bekommen?

Frau Gertrude hilft gerne weiter: 03174 2366 oder im Internet unter www.kraftspendedoerfer.at www.steirerwelt.at

GEWINNEN SIE ...

EINE KRAFTREISE INS STEIRISCHE JOGLLAND!

Gewinnfrage:

Wie heisst die sagenumwobene Quelle der Kraft im Joglland?

Die Antwort schicken sie bitte an: "Leichtathletik" - Rosentalgasse 3 - 1140 Wien oder sie senden ein e-mail an: laoffice@netway.at Zu gewinnen gibt es ein Kraft-weekend für 1 Person in der Kneipp - und Barfußregion Joglland



LEICHTATHLETIK

ZUM HERAUSNEHMEN

6/2000



-INFORMATION

Redaktionelle Bearbeitung:
WOLFGANG ADLER
Hamburgstraße 13/11
4100 Ottenheim
Tel./Fax: 07234/84851
e-mail: wolff.adler@netway.at



Am 23. August trat der Präsident des Österreichischen Leichtathletikverbandes Helmut Donner zurück.

Ich erlaube mir Ihnen mitzuteilen, dass ich mit Wirkung vom heutigen Tag meine Präsidentschaft zurücklege. Ich betone ausdrücklich, dass dieser Schritt nicht auf Grund der offensichtlich nur von einer Zeitschrift (Kleinformat) inszenierten Medienkampagne und auch nicht durch die Aussagen einzelner Athleten ausgelöst wurde.

Ich hatte vielmehr vor, die Präsidentschaft bis zum nächsten Verbandstag im März 2001 weiter auszuüben, um dort einen zusammen mit dem ÖLV-Vorstand gesuchten Präsidenten zu präsentieren. Wäre dieser früher zu finden gewesen, wäre ich selbstverständlich vorher zurückgetreten.

Die Entscheidung des Olympischen Comité, speziell im Falle der Hochspringerin Sigrid Kirchmann, keinen Leistungsnachweis zu verlangen und sie ohne Wenn und Aber für Sydney qualifiziert zu nominieren, hat mir keine andere Möglichkeit gelassen, als zurückzutreten. Ich möchte noch einmal in Erinnerung rufen, dass ich von Anbeginn

der Meinung war, dass jede Organisation Regeln braucht, die einmal gut oder weniger gut, also ständig diskutierbar sind. Aber solange sie Gültigkeit haben, müssen sie eingehalten werden. Ich habe schon vor meiner Wahl sehr deutlich gesagt, dass unter meiner Präsidentschaft Ausnahmeregelungen nicht möglich sein werden. Da ich offensichtlich einer der wenigen bin, die dieser Ansicht und auch bereit sind, mediale Prügel für diese Ansicht zu beziehen, habe ich in diesem Umfeld nichts verloren. Was die Äußerungen verschiedener Athleten betrifft, wäre der Verband gut beraten, in Zukunft einen Weg zu finden, der dies unterbindet.

Danken möchte ich denjenigen, die mir zum Verbleib geraten haben. Wenn ich diese enttäuscht habe, bitte ich um Entschuldigung. Aussitzen ist nicht meine Art. Ich freue mich trotzdem, dass das Olympische Comité die Vorschläge unseres Verbandes übereifüllt hat und wünsche allen Athleten für die Olympischen Spiele, dass sie für sich, Österreich und unsere schöne Sportart den größtmöglichen Erfolg haben. Dies gilt auch speziell für alle Athleten, die offensichtlich nicht zu meinen Freunden zählen.

Dem Verband, seinen Funktionären und Mitarbeitern wünsche ich für die Zukunft das Allerbeste.

HELMUT DONNER



Für den Kampfrichter

Weit - Dreisprung - Hinweis:

Aus gegebenen Anlass: Bitte kein "Gültig" (weiße Fahne) vor dem Verlassen der/des AthletenIn der Sprung (Sand-)Grube.

Start - Fehlstartkontrollgerät:

Bei Veranstaltungen nach Regel 12.1 a,b,c sind die Startblöcke an ein von der IAAF anerkanntes Fehlstartkontrollgerät anzuschließen. Der Starter und/oder ein dazu bestimmter Rückstarter trägt Kopfhörer, um das akustische Signal deutlich zu hören, das von dem Gerät ausgesandt wird, wenn es einen Fehlstart erkennt. Dies ist der Fall, wenn die ermittelte Reaktionszeit weniger als 100/1000 Sekunden beträgt. Sobald der Starter oder ein dazu eingesetzter Rückstarter das Signal hört und der Startschuss gefallen oder anerkannte Startvorrichtung ausgelöst worden ist, muss er zurückschießen und unverzüglich die Reaktionszeiten des Kontrollgerätes überprüfen. Dabei hat er festzustellen, welche(r) WettkämpferIn für den Fehlstart verantwortlich sind (ist). Dieses System wird auch für alle anderen Veranstaltungen dringend empfohlen.

IWB 2000, Regel 161, Punkt 2, Seite 115/116.

Technische Bewerbe - Anzahl der Versuche:

Jeder Wettkämpfer hat zunächst drei Versuche. Die acht Wettkämpfer mit den besten, gültigen Leistungen haben weitere drei Versuche. Zum Beispiel: Neun Wettkämpfer, 2 Athleten ohne gültige Leistung (Fehlversuche/ungültig/übertreten), es treten nur sieben Wettkämpfer zu den weiteren drei Versuchen an!

Treten acht oder weniger Wettkämpfer an, hat jeder sechs Versuche. Zum Beispiel: Sieben Wettkämpfer, zwei Athleten lassen die ersten drei Versuche aus, dennoch stehen drei weitere Versuche zur Verfügung!

IWB 2000, Regel 180, Punkt 5, Seite 141.

Fortsetzung auf Seite II.

FÜR DEN KAMPFRICHTER (Forts.)

Lauf - Bahnverlassen:

Wird ein Wettkämpfer von jemanden gestoßen oder gezwungen, seine Einzelbahn zu verlassen, er aber daraus keinen wesentlichen Vorteil gewinnt, wird er *nicht* disqualifiziert.

Läuft ein Wettkämpfer entweder

- auf der Geraden außerhalb seiner Einzelbahn oder
- in der Kurve außerhalb der *äußeren* Begrenzung seiner Einzelbahn

und gewinnt daraus keinen wesentlichen Vorteil und behindert keinen anderen Läufer, wird er *nicht* disqualifiziert.
IWB 2000, Regel 163, Punkt 4, Seite 119.

SIEGBERT GLASER
ÖLV-Kampfrichterreferent

AUSSCHREIBUNGEN

ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFT UND SENIORENMEISTERSCHAFT 2000 IM 50km-STRASSENGEHEN DER MÄNNER UND ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT STRASSENGEHEN DER JUGEND (3km weiblich; 5km männlich)

ZEIT: Samstag, 21. Oktober 2000, Beginn: 10.00 Uhr

ORT: Pernitz / NÖ

DURCHFÜHRUNG: Gehsportkommission des ÖLV

NENNUNGEN: bis 10. Oktober 2000 (Poststempel) an:

Franz DWORNIKOWITSCH, Geblergasse 66/3/19, 1170 Wien (grün)
ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (gelb)
eigener Landesverband (rosa)

KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:

bis 16. Oktober 2000 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Dr. Hansjörg Frantz, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa)

NENNGELD: nur für Seniorenmeisterschaft ATS 100.- pro Athlet für Rahmenbewerbe: ATS 100.- (DM 15.-) ab Junioren bis Senioren ATS 50.- (DM 7.-) Schüler und Jugend wird an der Meldestelle eingehoben.

WERTUNG: nur Einzelwertung

ALTERSKLASSENEITEILUNG FÜR SENIORENMEISTERSCHAFT:

Männer	Jahrgang	Männer	Jahrgang
M 35	1961 -1965	M 55	1941 -1945
M 40	1956 -1960	M 60	1936 -1940
M 45	1951 -1955	M 65	1931 -1935
M 50	1946 -1950	M 70	1926 + älter

Bei weniger als drei österr. Teilnehmern in einer Altersklasse muss in der nächstjüngeren Klasse gestartet bzw. gewertet werden (Ausnahme: ab M 60: Wertung bei Bewerbsteilnahme von zwei österr. Senioren). An der Österr. Seniorenmeisterschaft sind nur jene Athleten startberechtigt, welche beim ÖLV gemeldet sind.

STRECKENBESCHREIBUNG: flache, gut asphaltierte Rundstrecke mit etwa

3m Höhendifferenz im Bereich des Amtshauses von Pernitz
1 Runde: 1666m (50km Straßengehen)
50km: 30 Runden

SIEGEREHRUNG: 19.00 Uhr in den Myrastuben

UMKLEIDEMÖGLICHKEIT:

Turnsaal der Sporthalle Pernitz, Raimundweg 1, 2763 PERNITZ

START/ZIEL: bei Amtshaus Pernitz, Gentsgasse 1, 2763 PERNITZ

STARTNUMMERN AUSGABE:

Samstag, 21. Oktober 2000, ab 8.30 Uhr an der Meldestelle

MELDESTELLE: Amtshaus Pernitz

QUARTIERBESTELLUNGEN:

Franz DWORNIKOWITSCH, Geblergasse 66/3/19, 1170 WIEN

PRESSEARBEIT: Franz DWORNIKOWITSCH

ZEITPLAN:

10.00 Uhr	50 km Straßengehen
	Österr. Staatsmeisterschaft Männer mit Seniorenmeisterschaft
10.30 Uhr	1 Meile (1609m) -Straßengehen (Rahmenbewerb)
	Jg. 83 u. jünger (männl./weibl.)
11.00 Uhr	2 Meilen (3218m) -Straßengehen (Rahmenbewerb)
	Jg. 82 u. älter (männl./weibl.)
11.30 Uhr	3 km Straßengehen Österreichische Meisterschaft weibl. Jugend
14.00 Uhr	2 Meilen (3218m) -Straßengehen (Rahmenbewerb)
	Jg. 83 u. jünger (männl./weibl.)
14.30 Uhr	5 Meilen (8045m) -Straßengehen (Rahmenbewerb)
	Jg. 82 u. älter (männl./weibl.)
15.30 Uhr	5 km Straßengehen Österreichische Meisterschaft männl. Jugend

**ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN (MÄNNER, FRAUEN)
ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN (MÄNNL. JUNIOREN) UND
SENIORENMEISTERSCHAFTEN IM HALBMARATHONLAUF 2000**

ZEIT: Sonntag, 22. Oktober 2000, Start: 10.15 Uhr

ORT: Salzburg

DURCHFÜHRENDER LANDESVERBAND: SLV

DURCHFÜHRENDER VEREIN: ASV-ASKÖ-Salzburg

NENNUNGEN: bis 10. Oktober 2000 (Poststempel) bzw. 11. Oktober 2000 (Fax)

an:

ASV-ASKÖ-Salzburg, Plainstraße 123, 5020 Salzburg, Fax: 0662 / 451124 - 3 (grün)

ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (gelb)

eigener Landesverband (rosa)

KONTROLLIERTE NENNUNGEN DER LANDESVERBÄNDE:

bis 16. Oktober 2000 (Poststempel) an den Technischen

Delegierten des ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (rosa)

BEZAHLUNG DES NENNGELDES: ATS 250.-

1) Postanweisung an twister communications, Austrafße 424, 5072 Siesenheim

2) Euroscheck

3) einmalige Einzugsermächtigung über die Höhe des Nenngeldes

(nur bei österr. Bankverbindung)

4) Überweisung an twister communications

PSK Konto-Nr: 92 09 18 52, BLZ 60 000

Sparkasse Konto-Nr: 24 80 88, BLZ 20 404

Alle Zahlungen können nur spesenfrei für den Veranstalter akzeptiert

werden. Tritt ein Teilnehmer nicht an, besteht kein Anspruch auf Rück-

zahlung des Nenngeldes. Das Nenngeld beinhaltet 1 Finisher T-Shirt,

1 Urkunde und Warengutscheine

WERTUNG: Einzel- und Mannschaftswertung gemäß den Allgemeinen

Bestimmungen des ÖLV, bei den männl. Junioren und bei den Senioren-

meisterschaften nur Einzelwertung

ALTERSKLASSENEITEILUNG FÜR SENIORENMEISTERSCHAFT:

Männer	Frauen	Jahrgang	Männer	Frauen	Jahrgang
M 35	W 35	1961 -1965	M 60	W 60	1936 -1940
M 40	W 40	1956 -1960	M 65	W 65	1931 -1935
M 45	W 45	1951 -1955	M 70	W 70	1926 -1930
M 50	W 50	1946 -1950	M 75		1921 -1925
M 55	W 55	1941 -1945	M 80		1920 + älter

Bei weniger als drei österr. Teilnehmern (innen) in einer Altersklasse muss in der nächstjüngeren Klasse gestartet bzw. gewertet werden (Ausnahme W 55-70 und M 60-80: Wertung bei Bewerbsteilnahme von zwei österr. Senioren). An den Österr. Seniorenmeisterschaften sind nur beim ÖLV gemeldete AthletInnen startberechtigt.

START/ZIEL: Salzburg, Max-Reinhardt-Platz (Festspielhaus)

STRECKENBESCHREIBUNG:

Die Strecke ist durchgehend asphaltiert und flach.

Ein Rundkurs ist dreimal zu durchlaufen

MELDESTELLE/STARTNUMMERN AUSGABE/NACHNENNUNGEN:

Salzburg - Festspielhaus (Max-Reinhardt-Platz)

Samstag, 21.10.2000, 15.00-18.00 Uhr

Sonntag, 22.10.2000, 08.00-09.00 Uhr

Nachmeldegebühr am 21. und 22. Oktober 2000 ATS 50.-

SIEGEREHRUNG und Verlosung von wertvollen Preisen:

Ca. 12.45 Uhr am Max-Reinhardt-Platz

GARDEROBEN/WC: Festspielhaus Salzburg

DUSCHEN/WC: Turnhalle Riedenburg mit Shuttle Bus ab/bis Pferdeschwemme

BESTIMMUNGEN: Die Meisterschaften werden nach den Bestimmungen der

IAAF und des ÖLV durchgeführt.

QUARTIERBESTELLUNGEN:

Hotel Hohenstauffen, Elisabethstr. 19, 5020 Salzburg

Tel.: 0662 / 877669 Fax: 0662 / 87219351

e-mail: hohenstauffen@magnet.at

Hotel Scherer, Plainstr. 37, 5020 Salzburg

Tel.: 0662 / 871706 Fax: 0662 / 876568

e-mail: hotelscherer@ains.at, http://www.hotelscherer.at

Hotel Kamml, Brückenstr. 105, 5072 Siesenheim/Salzburg

Tel.: 0662 / 850267 Fax: 0662 / 850267-13

e-mail: hotel@kamml.at, http://www.kamml.com

AUSKÜNFTE/PRESSEARBEIT: ASV-ASKÖ Salzburg, Tel.: 0662 / 45 11 24

www.salzburg.com/laufcup

AUS- UND FORTBILDUNG

TRAINERGRUNDKURS

Einladung zur Trainerausbildung 1. und 2. Semester 2000/2001

1. Semester

1. Teil 2. 10. - 8. 10. 2000 Linz

2. Teil 9. 11. - 12. 11. 2000 Linz

3. Teil 7. 12. - 10. 12. 2000 Linz

2. Semester

2 verlängerte Wochenenden und 1 Woche 2001

ORT: OÖ. Landessportschule, Auf der Gugl 30, 4020 Linz

INFORMATION: BAFL Linz, Auf der Gugl 30, 4020 Linz, Tel.: 0732/652352

LEICHTATHLETIK



for the **OLYMPIC GAMES**





Bild: Herbert Neubauer

100m, 200m
 date of birth: 04.06.1971
 place of birth: Steyr
 height: 177 cm
 weight: 67 kg
 marital status: unmarried
 children: ---
 place of residence: Vienna
 club: SV Schwechat
 coach: Gerd Habermüller
 profession: office employee
 hobbies: sports
personal record: 100m - 11,29 (2000)
 200m - 23,39 (2000)
personal best 2000: 100m - 11,29 (25.06. Nürnberg/GER)
 200m - 23,39 (08.08. Linz/AUT)
nat. record holder: 60m indoor, 4x100m, 4x200m indoor

best results
 1997: Austrian Championships 1st place
 (60m indoor, 100m, 200m)
 1998: Austrian Championships 1st place
 (60m indoor, 100m, 200m indoor)
 1999: Austrian Championships 1st place
 (60m indoor, 100m)
 2000: Austrian Indoor Championships 1st place
 European Indoor Championships semifinal

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
100m	11,82	11,96	11,57	11,78	11,77	11,29
200m	24,23	24,59	23,86	24,31	24,19	23,39



Bild: PLOHE

800m
 date of birth: 26.04.1973
 place of birth: Klagenfurt
 height: 177 cm
 weight: 58 kg
 marital status: married
 children: ---
 place of residence: Völkermarkt
 club: Klagenfurter LC
 coach: Dr. Helmut Stechemesser
 manager: Robert Wagner
 profession: student
 hobbies: animals, gardening, sports
personal record: 800m - 1:57,07 (1999)
 800m indoor - 1:57,80 (2000)
personal best 2000: 800m - 1:57,32 (01.08. Stockholm/SWE)
nat. record holder: 800m, 1000m, 800m indoor

best results
 1995: World Student Games semifinal
 1996: European Indoor Championships 5th place
 1997: World Indoor Championships semifinal
 1998: European Indoor Championships 6th place
 European Championships 3rd place
 World Ranking List 5th place
 1999: World Indoor Championships 6th place
 World Championships 7th place
 World Ranking List 5th place
 2000: European Indoor Championships 1st place
 World Indoor Ranking List 1st place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
800m	2:05,06	2:01,54	2:00,27	1:57,97	1:57,07	1:57,32



Bild: PLOHE

5000m
 date of birth: 01.09.1970
 place of birth: Vienna
 height: 170 cm
 weight: 50 kg
 marital status: married
 children: 1 daughter
 place of residence: Scheiblingstein
 club: LCC Wien
 coach: Dr. Martin Apolin
 manager: ---
 profession: student
 hobbies: skiing, swimming, horse riding
personal record: 5000m - 15:16,32 (2000)
personal best 2000: 15:16,32 (01.08. Stockholm/SWE)
nat. record holder: 3000m, 5000m

best results
 1998: Austrian Championships 1st place
 European Cross Championships 40th place
 1999: Austrian Championships 1st place
 World Championships 12th place
 2000: Austrian Indoor Championships 1st place
 Austrian 10.000m Championships 1st place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
5000m	-	16:12,21	15:55,46	15:41,22	15:24,38	15:16,32



Bild: PLOHE

High Jump
 date of birth: 10.02.1978
 place of birth: Hartberg
 height: 188 cm
 weight: 70 kg
 marital status: unmarried
 children: ---
 place of residence: Hartberg
 club: TSV Hartberg
 coach: Dr. Ingo Peyker
 manager: ---
 profession: student
 hobbies: skiing, sports
personal record: High Jump - 1,93 (1999, 2000)
personal best 2000: 1,93 (19.08. Wien/AUT)
nat. record holder: -

best results
 1997: European Junior Championships 1st place
 1999: European U-23 Championships 3rd place
 Austrian Championships 1st place
 2000: Austrian Championships 1st place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
HJ	1,78	1,85	1,92	1,88 i	1,93	1,93



Bild: Kurt Brunbauer

High Jump
 date of birth: 29.03.1966
 place of birth: Bad Ischl
 height: 181 cm
 weight: 64 kg
 marital status: unmarried
 children: ---
 place of residence: Linz
 club: Union Ebensee
 coach: Günter Krispel
 profession: teacher
 hobbies: reading, inline skating, sports
personal record: High Jump - 1,97 (1993)
 High Jump indoor - 1,96 (1994)
 (09.07. Bydgoszcz/POL)
personal best 2000: High Jump - 1,95
 High Jump, High Jump indoor

best results
 1990: European Championships 4th place
 1992: Olympic Games 5th place
 1993: World Championships 3rd place
 1994: European Indoor Championships 3rd place
 1995: World Indoor Championships 8th place
 1998: European Championships 4th place
 2000: Austrian Indoor Championships 1st place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
High Jump	1,95 (i)	1,93	-	1,93	-	1,95



Bild: PLOHE

Pole Vault
 date of birth: 10.05.1971
 place of birth: Vienna
 height: 168 cm
 weight: 55 kg
 marital status: unmarried
 children: ---
 place of residence: Vienna
 club: LCC Wien
 coach: Thomas Kornhoff
 profession: teacher (sports)
 hobbies: reading, sports
personal record: Pole Vault - 4,33 (1999)
 Pole Vault Indoor - 4,31 (2000)
nat. record holder: 4,31 i (20.02. Birmingham/GBR)

best results
 1997: Austrian Championships 1st place
 World Student Games 3rd place
 1998: European Championships 17th place
 1999: Austrian Championships 1st place
 World Student Games 6th place
 World Ranking List 17th place
 2000: Austrian Indoor Championships 1st place
 World Indoor Ranking List 17th place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Pole Vault	2,70	3,60	4,10	4,12	4,33	4,31 (i)



Bild: Kurt Brunbauer

Shot Put
 date of birth: 10.02.1965
 place of birth: Moskau/RUS
 height: 190 cm
 weight: 90 kg
 marital status: unmarried
 children: 1 son
 place of residence: Lisbon
 club: LCC Wien
 coach: Harald Kollark
 manager: Harald Edletzberger
 profession: teacher (sports)
 hobbies: sports
personal record: Shot Put - 21,08 (1988)
 Shot Put i - 20,82 (1994)
nat. record holder: 18,79 (18.03. Rio Maior/POR)

best results
 1983: European Junior Championships 2nd place
 1988: Olympic Games 13th place
 1992: European Indoor Championships 4th place
 1993: World Championships 7th place
 World Indoor Championships 4th place
 1994: European Championships 7th place
 1995: World Championships 10th place
 World Indoor Championships 6th place
 1996: Olympic Games 12th place
 European Indoor Championships 3rd place
 1999: World Championships 7th place
 2000: Austrian Indoor Championships 1st place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Shot Put	19,75	19,83(i)	18,86	19,07	19,21	18,79

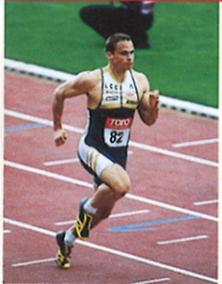


Bild: PLOHE

100m, 200m
 date of birth: 25.01.1975
 place of birth: Vienna
 height: 178 cm
 weight: 78 kg
 marital status: unmarried
 children: ---
 place of residence: Vienna
 club: LCC Wien
 coach: Peter Dürer
 profession: soldier, army-sports-division
 hobbies: computer, music, sports
personal record: 100m - 10,26 (2000)
 200m - 20,48 (1999)
personal best 2000: 100m - 10,26 (19.08. Vienna/AUT)
 200m - 20,61 (20.08. Vienna/AUT)
nat. record holder: 4 x 100m, 4 x 400m indoor

best results
 1995: Austrian Indoor Championships 1st place
 1996: European Indoor Championships 9th place
 1997: World Indoor Champ's (4x400m) 5th place
 1998: European Indoor Championships 8th place
 1999: World Indoor Champ's (4x400m) 7th place
 2000: Austrian Championships 1st place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
100m	10,44	10,41	10,34	10,44	10,29	10,26
200m	21,52	21,00	20,83	20,93i	20,48	20,61



Bild: PLOHE

110m Hurdles
 date of birth: 25.05.1974
 place of birth: Klagenfurt
 height: 187 cm
 weight: 82 kg
 marital status: unmarried
 children: ---
 place of residence: Völkermarkt
 club: VST Laas Völkermarkt
 coach: Ewald Lichtenegger
 manager: Robert Wagner
 profession: soldier, army-sports-division
 hobbies: motorcycle, internet, beach volleyball
personal record: 110m Hu. - 13,33 (1999)
personal best 2000: 110m Hu. - 13,34 (08.08. Linz/AUT)
nat. record holder: -

best results
 1996: European Indoor Championships semifinal
 1997: World Student Games 5th place
 1998: Austrian Indoor Championships 1st place
 1999: World Indoor Championships 7th place
 World Championships 12th place
 2000: European Indoor Championships 4th place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
110m Hu.	13,84	13,63	13,69	13,63	13,33	13,34

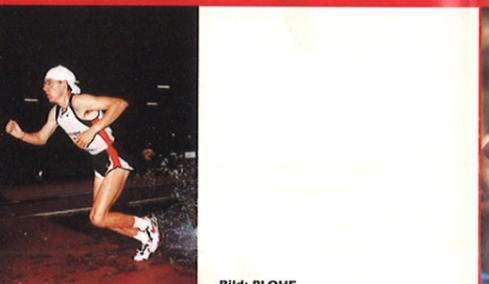


Bild: PLOHE

3000m Steeple
 date of birth: 05.04.1978
 place of birth: Braunau
 height: 169 cm
 weight: 54 kg
 marital status: unmarried
 children: ---
 place of residence: Neukirchen
 club: IGLA Harmonie
 coach: Heinrich Weidlinger
 manager: Robert Wagner
 profession: soldier, army-sports-division
 hobbies: cycling, inline skating, reading
personal record: 3000m steeple - 8:10,83 (1999)
personal best 2000: 8:11,51 (01.06. Ostrava/CZE)
nat. record holder: 1500m, 3000m steeple

best results
 1995: European Junior Championships 8th place
 1996: World Junior Championships 4th place
 1997: Austrian Championships 1st place
 European Junior Championships 1st place
 European Junior Cross Champ's 2nd place
 1998: Austrian Championships 1st place
 European Cross Championships 4th place
 European U-23 Championships 1st place
 World Championships 9th place
 2000: World Student Champ's (Cross) 1st place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
3000m St.	9:02,15	8:38,97	8:31,43	8:23,13	8:10,83	8:11,51

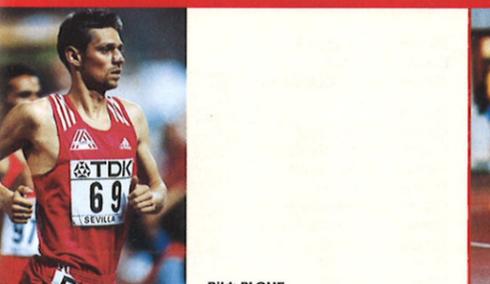


Bild: PLOHE

Marathon
 date of birth: 14.10.1969
 place of birth: Mödling
 height: 190 cm
 weight: 71 kg
 marital status: married
 children: 1 daughter
 place of residence: Maria Enzersdorf
 club: LU Schaumann
 coach: Hubert Millonig
 manager: Kenth Andersson
 profession: soldier, army-sports-division
 hobbies: cinema, tennis
personal record: 3000m steeple - 8:22,73 (1999)
 marathon - 2:12:43 (1999)
personal best 2000: 2:13:53 (16.04. Rotterdam/NED)
nat. record holder: 3x1000m, half marathon

best results (3000m steeple)
 1993: World Student Games 1st place
 World Championships 10th place
 1994: European Indoor Championships 5th place
 1997: World Student Games 3rd place
 World Championships 13th place
 1998: European Championships 15th place
 1999: World Championships 15th place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
3000m St.	8:26,42	8:47,40	8:24,26	8:29,66	8:22,73	-
Marathon	-	-	-	-	2:12:43	2:13:53



Bild: PLOHE

Javelin Throw
 date of birth: 27.06.1972
 place of birth: Vienna
 height: 180,5 cm
 weight: 91 kg
 marital status: unmarried
 children: ---
 place of residence: Vienna
 club: LCC Wien
 coach: Gerhard Strasser
 manager: Robert Wagner
 profession: soldier, army-sports-division
 hobbies: tennis, sports
personal record: Javelin Throw - 84,03 (1999)
personal best 2000: 82,03 (24.03. Pretoria/RSA)
nat. record holder: Javelin Throw

best results
 1995: World Student Games 2nd place
 1996: Austrian Championships 1st place
 1997: World Student Games 3rd place
 World Championships 10th place
 1998: European Championships 10th place
 1999: Austrian Championships 1st place
 World Student Games 2nd place
 World Ranking List 20th place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Javelin	80,16	79,00	83,00	81,89	84,03	82,03



Bild: PLOHE

Decathlon
 date of birth: 23.05.1973
 place of birth: Knittelfeld
 height: 187 cm
 weight: 88 kg
 marital status: unmarried
 children: ---
 place of residence: Knittelfeld
 club: Union Salzburg
 coach: Josef Schmidl
 manager: ---
 profession: soldier, army-sports-division
 hobbies: internet, television, music
personal record: Javelin Throw - 8113 (2000)
personal best 2000: 8113 (03./04.06. Götzis/AUT)
nat. record holder: -

best results
 1998: Austrian Championships 1st place
 NCAA College Championships 1st place
 1999: Austrian Championships 1st place
 World Military Championships 4th place
 2000: Australian Open Championships 1st place

best annual performances

year	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Decathlon	7049	7372	7615	7520	7605	8113

XXVII. Olympische Spiele – Sydney 2000

Freitag, 22. September – Sonntag, 1. Oktober

Officials of the Austrian Team

Team Manager: Hannes GRUBER

Coaches: Dr. Martin APOLIN, Peter DÜRER, Gerd HABERMÜLLER, Thomas KORNOFF, Günter KRISPEL, Ewald LICHTENEGGER, Hubert MILLONIG, Dr. Ingo PEYKER, Josef SCHMIDL, Dr. Helmut STECHEMESSER, Gerhard STRASSER, Heinrich WEIDLINGER

ZEITPLAN

Freitag, 22. September (1. Tag)

10.00	Kugel	Männer	Qualifikation	
10.00	800m	Frauen	Vorläufe	Graf
10.40	400m	Männer	Vorläufe	
11.35	100m	Männer	Vorläufe	Lachkovics
11.45	Speer	Männer	Qualifikation (Gruppe A)	
12.50	20km Gehen	Männer	Start	
13.05	100m	Frauen	Vorläufe	Mayr
13.15	Speer	Männer	Qualifikation (Gruppe B)	Högler (?)
18.00	5000m	Frauen	Vorläufe	Pumper
18.45	Kugel	Männer	Finale	
19.25	Hoch	Männer	Qualifikation	
19.30	400m	Frauen	Vorläufe	
20.00	Dreisprung	Frauen	Qualifikation	
20.15	100m	Frauen	Zwischenläufe	Mayr
20.45	100m	Männer	Zwischenläufe	Lachkovics
21.30	10.000m	Männer	Vorläufe	

Samstag, 23. September (2. Tag)

10.00	100m Hürden (Siebenkampf)	Frauen		
10.00	Hammer	Männer	Qualifikation (Gruppe A)	
10.45	800m	Männer	Vorläufe	
11.15	Hoch (Siebenkampf)	Frauen		
12.15	Hammer	Männer	Qualifikation (Gruppe B)	
18.00	Dreisprung	Männer	Qualifikation	
18.30	Kugel (Siebenkampf)	Frauen		
18.30	100m	Frauen	Semifinale	Mayr
18.45	Stabhoch	Frauen	Qualifikation	Auer
18.50	100m	Männer	Semifinale	Lachkovics
19.10	800m	Frauen	Semifinale	Graf
19.30	400m	Frauen	Zwischenläufe	
20.05	100m	Frauen	Finale	Mayr
20.20	100m	Männer	Finale	Lachkovics
20.30	Speer	Männer	Finale	Högler
20.35	200m (Siebenkampf)	Frauen		
21.25	400m	Männer	Zwischenläufe	

Sonntag, 24. September (3. Tag)

09.00	Marathon	Frauen	Start	
10.00	Diskus	Männer	Qualifikation (Gruppe A)	
10.00	110m Hürden	Männer	Vorläufe	Lichtenegger
11.30	Weit (Siebenkampf)	Frauen		
12.00	Diskus	Männer	Qualifikation (Gruppe B)	
18.00	Speer (Siebenkampf)	Frauen	Gruppe A	
18.10	Hoch	Männer	Finale	
18.15	400m Hürden	Männer	Vorläufe	
19.15	Speer (Siebenkampf)	Frauen	Gruppe B	
19.15	400m Hürden	Frauen	Vorläufe	
19.40	Dreisprung	Frauen	Finale	
20.00	400m	Frauen	Semifinale	
20.20	110m Hürden	Männer	Zwischenläufe	Lichtenegger
20.30	Hammer	Männer	Finale	
21.00	400m	Männer	Semifinale	
21.30	800m (Siebenkampf)	Frauen		

Montag, 25. September (4. Tag)

10.00	Diskus	Frauen	Qualifikation (Gruppe A)	
10.40	1500m	Männer	Vorläufe	
10.45	Weit	Männer	Qualifikation	
11.30	100m Hürden	Frauen	Vorläufe	
12.00	Diskus	Frauen	Qualifikation (Gruppe B)	
18.00	Stabhoch	Frauen	Finale	Auer
18.00	100m Hürden	Frauen	Zwischenläufe	Lichtenegger
18.40	110m Hürden	Männer	Semifinale	
19.15	400m Hürden	Frauen	Semifinale	
19.20	Diskus	Männer	Finale	
19.45	400m Hürden	Männer	Semifinale	
20.00	Dreisprung	Männer	Finale	
20.10	400m	Frauen	Finale	
20.25	400m	Männer	Finale	
20.40	110m Hürden	Männer	Finale	Lichtenegger
20.55	5000m	Frauen	Finale	Pumper
21.35	800m	Männer	Semifinale	
22.15	800m	Frauen	Finale	Graf
22.45	10.000m	Männer	Finale	

Dienstag, 26. September (5. Tag)

KEINE LEICHTATHLETIK-BEWERBE

09.00	Hammer	Frauen	Qualifikation (Gruppe A)	
09.00	100m (Zehnkampf)	Männer		Ambrosch
09.35	1500m	Frauen	Vorläufe	
10.00	Kugel	Frauen	Qualifikation	Fedjuschina
10.00	Weit (Zehnkampf)	Männer		
10.05	200m	Männer	Vorläufe	Lachkovics
11.00	Hammer	Frauen	Qualifikation (Gruppe B)	
11.15	200m	Frauen	Vorläufe	Mayr
11.55	3000m Hindernis	Männer	Vorläufe	Weidlinger
12.00	Kugel (Zehnkampf)	Männer		
12.40	10.000m	Frauen	Vorläufe	
18.00	Hoch (Zehnkampf)	Männer		
18.00	100m Hürden	Frauen	Semifinale	
18.30	Stabhoch	Männer	Qualifikation	
18.30	1500m	Männer	Semifinale	
18.55	200m	Frauen	Zwischenläufe	Mayr
19.30	200m	Männer	Zwischenläufe	Lachkovics
20.05	Weit	Frauen	Qualifikation	
20.10	100m Hürden	Frauen	Finale	
20.20	800m	Männer	Finale	
20.30	Diskus	Frauen	Finale	
20.30	400m (Zehnkampf)	Männer		
21.10	400m Hürden	Männer	Finale	
21.30	400m Hürden	Frauen	Finale	
21.40	5000m	Männer	Vorläufe	

Donnerstag, 28. September (7. Tag)

09.00	110m Hürden	Männer		Ambrosch
09.45	Hoch	Frauen	Qualifikation	Horvath
10.10	Diskus (Zehnkampf)	Männer	Gruppe A	Kirchmann
10.45	20km Gehen	Frauen	Start	
12.10	Diskus (Zehnkampf)	Männer	Gruppe B	
15.30	Stabhoch (Zehnkampf)	Männer	Gruppe A	
18.00	Speer (Zehnkampf)	Männer	Gruppe A	
18.00	200m	Frauen	Semifinale	Mayr
18.20	200m	Männer	Semifinale	Lachkovics
18.45	Weit	Männer	Finale	
19.00	1500m	Frauen	Semifinale	
19.30	Speer (Zehnkampf)	Männer	Gruppe B	
19.55	200m	Frauen	Finale	Mayr
20.20	200m	Männer	Finale	Lachkovics
20.30	Kugel	Frauen	Finale	Fedjuschina
21.20	1500m (Zehnkampf)	Männer	Finale	

Freitag, 29. September (8. Tag)

08.00	50km Gehen	Männer	Start	
10.00	Speer	Frauen	Qualifikation (Gruppe A)	
10.00	4 x 100m	Männer	Vorläufe	
10.45	4 x 100m	Frauen	Vorläufe	
11.45	Speer	Frauen	Qualifikation (Gruppe B)	
13.00	4 x 400m	Männer	Vorläufe	
18.00	Hammer	Frauen	Finale	
18.30	Stabhoch	Männer	Finale	
18.40	4 x 400m	Frauen	Vorläufe	
19.20	Weit	Frauen	Finale	Weidlinger
19.25	3000m Hindernis	Männer	Finale	
20.00	1500m	Männer	Finale	
20.20	4 x 100m	Frauen	Semifinale	
20.50	4 x 100m	Männer	Semifinale	
21.30	4 x 400m	Männer	Semifinale	

Samstag, 30. September (9. Tag)

19.00	Hoch	Frauen	Finale	Horvath
19.00	10.000m	Frauen	Finale	Kirchmann
19.40	4 x 100m	Frauen	Finale	
20.00	Speer	Frauen	Finale	
20.05	4 x 100m	Männer	Finale	
20.20	1500m	Frauen	Finale	
20.50	5000m	Männer	Finale	
21.35	4 x 400m	Frauen	Finale	
22.20	4 x 400m	Männer	Finale	

Sonntag, 1. Oktober (10. Tag)

16.00	Marathon	Männer	Start	Buchleitner
-------	----------	--------	-------	--------------------

KONTINUITÄT UND INNOVATION DLV - KONGRESS LEICHTATHLETIK 2000

ZEIT: 24. bis 26. November 2000

ORT: Mainz / GER

VERANSTALTER: DLV zusammen mit der Universität Mainz

THEMEN:

- Technologie im Leichtathletiktraining
- Leichtathletik Organisationsstruktur
- High-Tech-Training in Theorie und Praxis
- Anregungen für den Trainingsalltag (Kinder-, Nachwuchs-, Hochleistungstraining)
- Sportmedizinische Aspekte "Der gesunde Athlet"

ANMELDUNGEN: bis 1. Oktober 2000 (Reihenfolge des Eingangs)

KONGRESSEKRETARIAT:

DLV-Trainerschule Mainz, Dalheimerweg 2, 55128 Mainz
Tel.: 0049/6131-3749482, e-mail: DLVMainz@aol.com

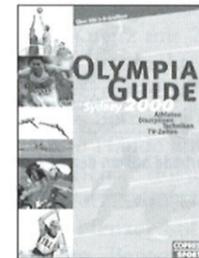
GEBÜHR: DM 185,-

HOTELRESERVIERUNG:

Verkehrsverein Mainz e.V., Postfach 4140, 55031 Mainz
Tel.: 0049/6131-28621-0

BUCHTIPPS

OLYMPIA-GUIDE - SYDNEY 2000



Sven Simon/COPRESS Sportverlag, 144 Seiten mit über 350 Abbildungen, durchgehend farbig, 15 x 20,5 cm, Broschur, ATS 123.-, München 2000.

In diesem aufwendig illustrierten Olympia-Guide werden die bedeutendsten Olympischen Sportarten per Bewegungs- und Technik-Analyse dargestellt, eine umfassende Regelkunde und ein Terminkalender komplettieren diesen einzigartigen Begleiter für die Jahrtausend-Olympiade in Sydney.

Hochwertige Computer-Grafiken, alle wichtigen Regeln und Rekorde, zahlreiche Star-Portraits, ein TV-Plan.

OLYMPISCHE SPIELE - SYDNEY 2000



sid/Sven Simon, ca. 192 Seiten mit ca. 300 Abbildungen, durchgehend farbig, 23 x 30,5 cm, Pappband, ATS 291.-, Copress-Sportverlag München 2000, Auslieferungstermin 12. Oktober

Bereits kurz nach Abschluß der Wettbewerbe erscheint in Zusammenarbeit mit der Sportbild-Agentur Sven Simon und dem Sportinformationsdienst sid die reich bebilderte Olympiadokumentation "Sydney 2000".

Eine gewohnt ausführliche Wettkampfstatistik mit allen Medaillengewinnern seit 1986 runden dieses Buch ab.

192 Seiten, über 300 faszinierende Farbfotos, umfangreiche Statistik, erscheint kurz nach der Schlußfeier.

PERFEKTES LAUFTRAINING

Ulrich Pramann/Herbert Steffny, zahlreiche Abbildungen, ATS 218.-, Verlag Südwest Kursbuch 1998.



Laufen - ein Sport der immer beliebter wird - und das mit gutem Grund. Laufen stärkt das Herz-Kreislaufsystem, es kräftigt die Muskulatur, läßt überflüssige Kilos verschwinden, schafft psychische Ausgeglichenheit und geistige Aktivität - kurz, es macht rundherum fit. Dieses "Fit für Fun" - Kursbuch führt in die Technik des richtigen Laufens ein und zeigt, wie man den optimalen Laufstil für sich findet.

Aus den Inhalten: Laufen lernen - Schritt für Schritt, Trainingspläne, Ausrüstung, Selbstbewußtsein finden, die schönsten Laufstrecken.

Ein Buch das sowohl für den Anfänger als auch Spitzensportler und Trainer in gleicher Weise geeignet ist.

TERMINE 2000

SEPTEMBER:

9./10.	Österr. U23 + Jugendmeisterschaften	Wolfsberg
9./10.	16. Berglauf World-Trophy	Bergen/GER
10.	Peter Zak Lauf "Rund um den Offensee" (07672/8252)	Offensee
10.	8. Staffelfmarathon (01/2835471)	Wien
10.	Marktlauf (02722/730916)	Kirchberg
10.	36. Geländelauf "Rund um den Karrigel" (02773/44047)	Pressbaum
10.	8. Akademieparklauf (0676/4606758)	Wr. Neustadt
10.	"Rund um den Achensee" (05246/5300)	Pertisau
10.	3-in-Einem-Crossbergstufenlauf (03512/83760)	Tremmelberg
10.	Sri-Chinmoy 10km- und Halbmarathon (0316/366074)	Graz
10.	7. Obir-Berglauf (04238/245)	Bad Eisenkappel
13.	5. Cricket-Sommermeeting (01/52100-2643)	Wien
15.9. - 1.10.	Olympische Spiele (Leichtathletik: 22.9.-1.10.)	Sydney/AUS
15.	Josef Schostal-Läufermeeting mit WLV 3x800 u. 3x1000 Ms. (0664/4609110)	Wien
16./17.	TLV-Jug. und U-23 Meisterschaften	offen
16./17.	STLV-Mehrkampfmeisterschaften (0316/877-4389)	Kapfenberg
16./17.	8.Creditanstalt Jedermann-Zehnkampf (0664/3250169)	Salzburg
16.	1. Int. Österr. Weight Pentation Meisterschaften (07242/73484)	Wels
16.	7. Rohrberglauf (07435/57365)	St. Valentin
16.	8. Bärensteinberglauf (07289/8909)	Aigen/Schlägl
16.	4. Int. Kalkalpenhalbmarathon (07584/2448)	Molln
16.	ÖÖLV-Halbmarathonmeisterschaften	Molln
17.	NÖLV-Staffelmeisterschaften, 23. Int. Erdölpokal (01/2036211)	Wien-Stadlau
17.	Wachau-Marathon (02719/8680)	Spitz-Krems
17.	5. Sportunion McDonalds Kinderlauf (02282/8169)	Deutsch-Wagram
17.	14. Harzbergcrosslauf (01/514337445)	Bad Vöslau
17.	11. Sparkassen-Volkslauf (07225/8801)	Kronstorf
17.	5. Lauf um die Langbathseen (06133/5301)	Ebensee
17.	28. Int. Heiterwangsee (05672/63335)	Reutte
17.	Solarlauf-Halbmarathon (03112/2389)	Gleisdorf
17.	Stoderzinkenlauf (03685/22573)	Gröbming
20.	6. Cricket-Sommermeeting (01/52100-2643)	Wien
22.	OMV-Knirpse-Meeting (01/2036211)	Wien-Stadlau
23.	27. Int. VKB-Gislauf (07234/84851)	Linz
23.	4. Dorflauf (07682/8176)	Gamparn
23.	11. Hernalsergeländelauf (01/4863528)	Wien
23.	17. Sparkassen-Stadtlauf, Österr. Seniorenms. (07472/66044)	Amstetten
23.	14. Lindenalleelauf (07273/8824)	Aschach
23.	6. Dorflauf (0662/855826)	Wals
23.	Zwei-Städte-Tauf um den Wallersee (06216/7695)	Neumarkt
23./24.	ÖÖLV-Mehrkampfmeisterschaften	Linz
23./24.	STLV-, BLV-Juniorenmeisterschaften (0316/877-4389)	Hartberg
24.	Mariahilfer-Berzirkslauf (01/5882106112)	Wien
24.	11. Int. Panoramalauf (02726/2130)	Puchenstuben
24.	37. Waldlauf (07412/54602)	Ybbs
24.	Kaiserkogellauf (02762/67290)	Eschenau
24.	13. Int. Anton-Bruckner-Straßenlauf (07229/840438)	Ansfelden
24.	3. Int. Untersberglauf (0662/630217)	Markt Schellenberg
24.	6. Raiffeisen-Straßenlauf (05262/68432)	Telfs
24.	Int. Pfänderberglauf (05574/46528)	Bregenz
24.	10. Marktlauf (03385/45921)	Ilz
24.	2. Grazer Frauenlauf (0316/8723187)	Graz
24.	5. Panoramalauf (03622/8349)	Grundlsee
24.	15. Int. Reiberglauf (04352/37643)	St. Marein
29.	ULC Nachwuchsschlussmeeting (0732/384621)	Linz
30.	11. Raika Straßenlauf (Marathon-light-Cup) (07582/51428)	Micheldorf
30.	Sportunion ÖÖ. Crossmeisterschaften (0732/777854)	Neuhofen
30.	Laufstage (02244/3536)	Langenzersdorf
30.	4. Raiffeisen-Volkslauf (02783/7170)	Trasimauer
30.	Nachtlauf (02272/690341)	Tulln
30.	9. Panoramalauf (02641/2163)	Feistritz
30.	Arathon 2000 auf die Araburg (02765/282)	Kaumberg
30.	6. Straßenlauf (01/2036211)	Schönkirchen
30.	11. Voralpenlauf (02474/2271)	Euratsfeld
30.	Schneeberglauf 2000 (02636/2278)	Puchberg
30.	4. Ortslauf (0664/2618436)	Hofkirchen
30.9./1.10.	ÖÖLV-Jugend- und U-23-Meisterschaften	

- | | |
|---|-----------------------|
| 8. Jahn-Strassenvolkslauf (02732/84731) | Krems |
| 12. Herbstlauf (02230/9671) | Enzersdorf |
| 5. Intersport EYBL Bike&Run (07211/8559) | Ahorn |
| 8. TLV-Halbmarathonm., 15. Int. Raiffeisen Halbmarathon (05223/41708) | Hall i. T. |
| 8. Jugendvergleichskampf ÖÖ-Südböhm-Passau | TCH |
| 8. Dreischlösserlauf (07248/64268) | Grieskirchen |
| 8. 15. Int. Dürnberglauf (06562/4232-11) | Stuhlfelden |
| 8. STLV-Marathonmeisterschaften, Int. Graz-Marathon (0316/849988) | Graz |
| 8. Int. Abstimmungslauf (04232/3822) | Haimburg |
| 17. Winzerlauf (02552/2122) | Poysdorf |
| 15. 11. Int. Kahlenberglauf (01/4854943) | Wien |
| 9. Stadtlauf (02266/80650) | Korneuburg |
| 15. Marktlauf (07479/7433) | Ardagger |
| 15. Grenzlandlauf (07712/7138) | Schärding |
| 29. Int. Lauf um den Wolfgangsee (06138/2239) | St. Wolfgang |
| 15. Altstadtlauf (03172/284511) | Weiz |
| 17./22. Junioren-Weltmeisterschaften | Santiago de Chile/CHI |
| 21. Österr. Geher-Staatsmeisterschaften (50km Männer/Jgd) | Pernitz |
| 21. 17. Geländelauf (07289/8909) | Öpping |
| 22. Österr. Halbmarathon-Staatsmeisterschaften (0662/855107) | Salzburg |
| 22. 4. Int. Halbmarathon | Salzburg |
| 22. Int. Schweizer Marathonmeisterschaft (021/8062555) | Lausanne/SUI |
| 22. Herbstlauf auf der Wieden (01/50234-0411) | Wien |
| 22. Rund um den Klangturm (01/8177324) | St. Pölten |
| 22. Innenstadtlauf (02662/42401-32) | Gloggnitz |
| 22. 7. Hoher Lindkogelberglauf (01/8036683) | Baden |
| 26. LCC-Staatsfeiertagslauf (01/3303412) | Wien |
| 26. Wienerwaldlauf (01/4780632) | Wien |
| 26. 6. Bandtkramer-Sparkassen-Stadtlauf (02847/2231) | Groß-Siegharts |
| 26. Prochenberglauf (07443/86431) | Ybbsitz |
| 26. Fitlauf (01/6094711) | Vösendorf |
| 26. Laaer Laufspektakel (02522/85379) | Laa/Thaya |
| 26. 14. Linzer Eybl-Citylauf (07224/65729) | Linz |
| 26. 12. Ortslauf (07254/8232-2) | Großraming |
| 26. 11. Halbmarathon & Fitlauf (07224/65910) | Asten |
| 26. 2. Halbmarathon (07232/2167) | St. Martin/Mühlkreis |
| 26. 4. Oktoberlauf (06412/8413) | St. Johann/Pg. |
| 26. 6. Volkslauf (03862/890421) | Bruck/Muhr |
| 28. 10km-Schweizer Seniorenmeisterschaft | Bödingen/SUI |
| 29. 18. Int. Astberglauf, ÖBL-Cupfinale (05358/2590) | Going |

- NOVEMBER:**
- | | |
|---|------------|
| 4. 5. Buchenberglauf (07442/55685) | Waidhofen |
| 4. 14. Pesenbachtalllauf (07233/7548) | Lacken |
| 5. 4. Martininlauf 07237/5671) | Luftenberg |
| 17. Cricket Er&Sie-Lauf (01/3345778) | Wien |
| 11. 2. Leopoldilau (02742/803311) | St. Pölten |
| 11. 14. Kürnberggeländelauf (0732/670668) | Leonding |
| 11. Oedtsee-Laufcup (1. Lauf) | Traun |
| 12. Halbmarathon-Weltmeisterschaften | Cancun/MEX |
| 12. 25. 3-Stundenweglauf (02236/869256) | Mödling |
| 12. 8. Stadtlauf (02630/33695) | Ternitz |
| 12. 3. Thermelauf (07758/2398) | Geinberg |
| 18. Oedtsee-Laufcup (2. Lauf) | Traun |
| 19. LCC-Praterlauf (01/3303412) | Wien |
| 25. Oedtsee-Laufcup (3. Lauf) | Traun |
| 26. 8. Raiffeisen-Adventlauf (02769/7411) | Türnitz |
- DEZEMBER:**
- | | |
|---|----------------|
| 2. 15. Krampuslauf (07489/2279) | Purgstall |
| 3. Krampuslauf (01/6988002) | Wien |
| 3. LCC-Krampuslauf (01/3303412) | Wien |
| 3. 7. Naturfreundekrampuslauf (07588/7484) | Ried/Trkr. |
| 3. Int. Crosscuplauf (03842/22600-241) | Leoben |
| 10. 4. Adventlauf (02243/35242) | Klosterneuburg |
| 10. Crosslauf-Europameisterschaften | Malmö/SWE |
| 17. Adventlauf (01/8177324) | Schönbrunn |
| 17. Millenniumslauf (07235/88658) | Katsdorf |
| 17. 9. Adventlauf (02683/5009) | Purbach |
| 31. Int. Silvesterlauf (01/3303412) | Wien |
| 31. 37. Int. Silvesterlauf (00256/81887) | Hirtenberg |
| 31. 16. Silvesterlauf (07487/2516) | Gresten |
| 31. 20. Int. Silvesterlauf (02732/73860) | Krems |
| 31. Silvesterlauf (07239/5271) | Lichtenberg |
| 31. Generali-Silvesterlauf (0662/4683-2886) | Salzburg |
| 31. 7. Int. Silvesterlauf (03142/63228) | Kainach |
| 31. Silvesterlauf (03845/2822) | Mautern |
| 31. Int. Silvesterlauf (07278/8102) | Peuerbach |
| 31. Int. Silvesterlauf (07243/52030) | Marchtrenk |

• Änderungen vorbehalten!
 • Alle Veranstaltungstermine sind an den jeweiligen Landesverband und an den ÖLV zu melden

Österreichische Mehrkampfmeisterschaften Jugend / Schüler, Österreichische Staffelmeisterschaften Junioren

Naturbursch im Wettstreit mit Handaufleger und Hypnosefan

TRAUN. Worin Jugendliche einen Antrieb sehen: Hypnose für den einen, Auflegen von Händen für den anderen. Johannes Kuenz, ein Bauernbursch aus Dölsach in Osttirol, gewann bei den ÖLV-Jugendmeisterschaften in Traun den Zehnkampf ohne Psychotricks.

Martin Irrgeher vom ULC Linz-Oberbank lieferte Kuenz (Union RAIKA Linz) einen heldenhaften Kampf. Bis zur siebten Disziplin verteidigte er die Führung gegen Kuenz, der Anfang August in Ried bereits Juniorenmeister wurde. Im Stabhochsprung katapultierte sich Kuenz mit 20 Zentimeter mehr an Höhe ins Punkteplus. Speerwurf: Irrgeher verriess sich im ersten Versuch das Kreuz. Betreuerin Andrea Mühlbach legte ihre Hände auf den kranken Rücken. Energien flossen, vertrieben den Schmerz. Mit 41,33 m war der Linzer dem Lienzener auf fünf Punkte vor dem letzten Bewerb wieder auf die Pelle gerückt. Eine halbe Sekunde hätte Irrgeher im 1.000-m-Lauf schneller sein müssen als der Osttiroler. Gegen den starken Läufer ein aussichtsloses Unterfangen. In 2:53,18 min hatte der Landwirtssohn, der täglich acht Stunden am Hof der Eltern schuftet und danach trainiert, den Zehnkampf mit 6.111 Punkten gewonnen. ÖLV-Zehnkampfbefehl Josef Schmidl über „Little Joe“ Kuenz: „Mit so einem, kannst' was anfangen.“

Siegertypen: Maurer, Gärtner

„Er ist Minimalist“, urteilten die Trainer vom ULC Linz-Oberbank über Christoph Donner. Was notwendig war, um Meister im Sechskampf der Schüler zu werden (4.351 Punkte), tat der 14-jährige Linzer. Sein Hobby: Hypnose. „Ideal für die Leichtathletik“, so der HTL-Schüler, der auf diese Weise seine Konzentrationsfähigkeit schult. Ob er damit auch die Gegner beeinflusst? „Erst wenn ich's an mir kann“, lachte er.

Auf allen Vieren kam Doris Röser gekrochen, um der Salzburgerin Lisi Maurer (ÖTB Salzburg) zum Jugendtitel im Siebenkampf zu gratulieren. Zu erschöpft war sie, als dass sie sich auf den Beinen halten wollte. Maurer hatte mit vier persönlichen Bestleistungen (Hürden, Kugel, Weit, 800 m) zwei tadellose Tage, die ihr 4.729 Punkte brachten. Bleibt der Gymnastin neben dem Sport noch Zeit, spielt sie Querflöte.

Magdalena Gärtner (LCT Innsbruck) schuf die Basis zum Gewinn der Goldmedaille im Schüler-Sechskampf (3.973 Punkte) im 100-m-Lauf mit 12,35 sek bei 2,9 m/sek Gegenwind. Dass sie auch über 800 m die Schnellste war (2:28,53 min), zeigte das Spektrum der jungen Tirolerin auf. Ihr Vorbild ist die französische Sprinterin Christine Arron. Gärtner's Traum: „Ich will Olympiasiegerin werden!“

Auf Nummer sicher

Mit „stehenden Wechseln“ wurden Rene Illibauer, Stefan Lettner und Hannes Steinkellner von der ULG Waldhausen ÖLV-Juniorenmeister in der 3x1.000-m-Staffel. Bei den oö. Titelkämpfen hatte das Trio die Übergaben verhaut. Dabei folgten sie nur den Angaben ihres Betreuers. Daher die besondere Vorsicht bei den Wechseln. Alexandra Kumpf führte die ULC-Linzerinnen zur überlegenen Juniorenmeisterschaft über 3x800 m.

26./27. August, Traun: Österreichische Nachwuchs-Mehrkampfmeisterschaften

MÄNNL. JUGEND:
 Zehnkampf:
 1. Johannes Kuenz (U. RAIKA Linz) 6.111 (100 m: 12,40 (-3,1) - Weit: 5,87 (+1,4) - Kugel: 14,23 - Hoch: 1,68 - 300 m: 37,99 / 110 m Hürden: 15,81 (+1,4) - Diskus: 34,42 - Stab: 3,70 - Speer: 39,39 - 1.000 m: 2:53,18), 2. Martin Irrgeher (ULC Linz-Obb.) 5.975 (12,40 (-3,1) - 6,32 (-1,1) - 14,37 - 1,68 - 38,53 / 16,22 (+1,4) - 33,85 - 3,50 - 41,33 - 3:06,47), 3. Clemens Weiler (U. RAIKA Linz) 5.761 (11,65 (-3,1) - 5,95 - (-0,8) - 12,41 - 1,65 - 37,13 / 15,78 (-2,8) - 30,72 - 3,20 - 32,67 - 3:06,95).

Mannschaft:
 U. RAIKA Linz 17,289 (Johannes Kuenz 6.111, Clemens Weiler 5.761, Thomas Gaisbacher 5.417).

SCHÜLER:
 Siebenkampf:
 1. Christoph Donner (ULC Linz-Obb.) 4.351 (100 m: 12,01 (-1,1) - Weit: 6,14 (+1,9) - Kugel: 11,88 - Hoch: 1,73 / 100 m Hürden: 14,28 (-0,1) - Speer: 31,21 - 1.000 m: 3:00,18), 2. Markus Loschat (ÖTB Salzburg) 4.230 (12,71 (-1,8) - 6,27 (0,0) - 11,57 - 1,67 / 14,48 (-0,1) - 37,82 - 3:02,23), 3. Martin Kalss (ÖTB Salzburg) 4.061 (12,42 (-1,8) - 5,62 (+1,1) - 9,65 - 1,79 / 14,16 (-0,1, SLV-Schüler-Bestleistung) - 40,21 - 3:17,94).

Mannschaft:
 ÖTB Salzburg 11.754 (Markus Loschat 4.230, Martin Kalss 4.061, Reinhard Jentsch 3.463).

WEIBL. JUGEND:
 Siebenkampf:
 1. Lisi Maurer (ÖTB Salzburg) 4.729 (100 m Hürden: 14,05 (-0,2) - Hoch: 1,55 - Kugel: 9,43 - 100 m: 12,59 (-3,9) / Weit: 5,36 (+1,4) - Speer: 24,36 - 800 m: 2:28,15), 2. Doris Röser (TS Lauterach) 4.596 (15,63 (-0,2) - 1,55 - 10,54 - 12,92 (-3,0) / 5,06 (0,0) - 31,37 - 2:26,99), 3. Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 4.528 (15,13 (-0,5) - 1,64 - 8,98 - 13,59 (-0,3) / 5,50 (+1,3) - 24,67 - 2:28,54).

Mannschaft:
 LCA umdasch Amstetten 12.038 (Karoline Eidenberger 4.412, Corina Aichinger 3.879, Katharina Luegmayer 3.747).

SCHÜLER:
 Sechskampf
 1. Magdalena Gärtner (LCT Innsbruck) 3.973 (80 m Hürden: 13,01 (-3,4) - Hoch: 1,44 - Kugel: 9,81 / 100 m: 12,35 (-2,9) - Weit: 5,04 (-1,0) - 800 m: 2:28,53), 2. Lisa Steinmüller (ULC Linz-Obb.) 3.813 (12,56 (-3,4) - 1,47 - 9,41 / 13,22 (-2,9) - 4,97 (-1,0) - 2:33,81), 3. Isabella Waidhofer (LCA umdasch Amstetten) 3.792 (12,38 (-3,4) - 1,47 - 10,11 / 13,34 (-2,9) - 4,97 (-1,0) - 2:33,81).

Mannschaft:
 TS Gisingen 10.097 (Sabine Wolf 3.649, Madeleine Lang 3.572, Julia Mangeng 2.876).

Österreichische Staffelmeisterschaften: MÄNNL. JUNIOREN:

3x1.000 m:
 1. ULG Waldhausen (Rene Illibauer, Stefan Lettner, Hannes Steinkellner) 7:55,96, 2. ULC Mödling (Stefan Millonig, Michael Horak, Mario Weiß) 7:59,98, 3. U. Salzburg (Thomas Pölsler, Helmut Eder, Oliver Pink) 8:10,39.

WEIBL. JUNIOREN:

3x800 m:
 1. ULC Linz-Obb. (Alexandra Kumpf, Elisabeth Deschka, Katrin Lang) 7:12,58, 2. ULC profi Weinland (Lisa Lutschinger, Anne Kunert, Patrizia Lukas) 7:40,72, 3. U. Pottenstein (Simone Scheiblauber, Astrid Stadler, Karoline Strebinger) 7:50,85.

VON DER VISITENKARTE ÜBER PROSPEKT, KATALOG, PLAKAT BIS HIN ZUR ZEITUNG: WIR SIND IHRE FÜNFARBE- UND LACKDRUCKEREI SOWIE IHRE TEXT- UND BILDVERARBEITER!



SATZ & LITHO · DRUCK · WERBESERVICE
 A-4810 GMUNDEN, DRUCKEREISTRASSE 4
 TEL. 076 12/64235/13, HR. MUHR · FAX 64235-91
 e-mail: druckerei@salzkammergut-media.at

Rückblick, Weitblick, Durchblick ...

LEICHTATHLETIK

DIE ZEITSCHRIFT FÜR LÄUFER UND LEICHTATHLETEN



UNSERE KÜCHENCHEFIN EMPFIEHLT



Karotte und Sellerie grob raspeln, Kartoffeln schälen und in kleine Würfel schneiden. Gemüse kurz mitbraten und mit Suppe aufgießen. Weichkochen und mit dem Pürierstab mixen. Feingeschnittene Champignons dazugeben und noch 5 min kochen. Suppe würzen und mit Majoran garnieren.

Broccoli-Auflauf

15 dag Hirse, 300 ml Wasser, 1 Tel. Salz, 50 dag Karotten, 50 dag Broccoli, 2 dag Butter, 4 Eier, 1/8 l Schlagobers, 20 dag geriebener Käse.

Wasser mit Salz aufkochen, Hirse einstreuen und bei geringster Hitze 30 min ausquellen lassen. Karotten und Broccoli putzen. Karotten in Scheiben schneiden, Broccoli in kleine Röschen teilen. Getrennt in wenig Wasser weichkochen. Eier trennen. Eiklar zu Schnee schlagen. Dotter mit Schlagobers und der Hälfte

des Käses verrühren. Gemüse untermengen und Schnee unterziehen. Masse in eine befettete Auflaufform füllen, mit Käse bestreuen und bei 200 Grad 30 - 40 min. backen.

Apfeltorte

10 dag Butter, 10 dag Zucker, 2 Eßl. Honig, 2 Eier, 15 dag feingemahlene Vollkornmehl, Vanille, 1 Tel. Backpulver, 1/8 l Milch.
 Belag: 50 dag Äpfel, 7 dag Walnüsse, Zimt.

Butter, Zucker, Honig und Dotter schaumig rühren, Vollkornmehl und Milch untermengen. eine halbe Stunde Quellen lassen. Äpfel schälen und achteln, Eischnee schlagen und unter den Teig heben. In eine gefettete Tortenform geben. Mit Äpfeln belegen, Walnüsse und Zimt darüberstreuen und bei 180 Grad ca. 45 min backen.

Gutes Gelingen wünscht Euch
 SANDRA BAUMANN

Fristenlösung für Kirchmann und für den Präsidenten

WIEN. ÖLV-Präsident Helmut Donner hatte seinen Rücktritt angekündigt, sollte die verletzte Hochspringerin Sigrid Kirchmann für die Olympischen Spiele in Sydney nominiert werden. Die Ebenseerin bekam einen Freifahrtschein. Donner zog nach drei Tagen Bedenkzeit die Konsequenzen.

„All zu spontane Äußerungen haben mir in letzter Zeit oft genug Ärger bereitet,“ gestand der Präsident. Dass neben Kirchmann und Graf auch andere österreichische Spitzenathleten mit seinem Führungsstil auf Kriegsfuß stehen, störte Donner nicht: „Betroffen macht mich nur, wenn Leute von außen in unsere Sache hineinreden oder sie falsch interpretieren.“ ÖLV-Sportkoordinator Hannes Gruber unterstützte die Sportlerin: „Kirchmann war Olympia-Fünfte, hat bei Weltmeisterschaften und Hallen-Europameisterschaften Bronze für Österreich gewonnen, war 1990 und 1998 EM-Vierte und sicherte den ÖLV-Damen im Juni in Polen mit ihrem Limitsprung von 1,95 m die erste Liga im Europacup. Sie hat uns noch nie blamiert.“

Bei den Staatsmeisterschaften im Wiener Happel-Stadion wuchs eine andere Hochspringerin über sich hinaus. Junioren-Europameisterin Linda Horvath hatte wegen Knieproblemen (Patellasehne) in dieser Saison keine Wettkämpfe bestritten. In Wien flog sie auf Anhieb

über 1,93 m und schaffte die Olympianorm.

Der Wiener Martin Lachkovics scheiterte über 200 m (21,61 sek) um eine Hunderstelsekunde, über 100 m (Meister in 10,26 sek, Wiener Rekord) fehlten drei „Zerquetschte“. Das Österreichische



LAUFSTARK & WORTKARG. Eine Hunderstelsekunde fehlte Martin LACHKOVICS auf das Olympialimit. Bild: PLOHE



IM EINZIGEN SAISONWETTKAMPF, und hier im letzten Versuch, schaffte Linda HORVATH das Limit für Sydney. Bild: PLOHE

Olympische Comité hat ihm das fehlende Hundertstel erlassen. Ebenso Michael Buchleitner, obwohl er „nur“ das internationale Limit (2:14 Stunden) hat, nicht aber das österreichische (2:13). Damit umfasst das Leichtathletik-Aufgebot für Sydney 13 Aktive. Den vom ÖLV-Vorstand geforderten Leistungs-Check-up für Kirchmann und Horvath ließ das ÖOC auch fallen.

Tempoarbeit vor Sydney

Die schon vorher Qualifizierten zeigten sich in Schwung. Karin Mayr (100 / 200 m), Doris Auer (Stabhoch), Valentina Fedjuschina (Kugel), Gregor Högl (Speer) und Elmar Lichtenegger (110 m Hürden) waren der Konkurrenz klar voraus. Stephanie Graf halbierte ihre übliche Wettkampfstrecke auf eine Stadionrunde und gewann die 400 m in persönlicher Bestzeit von 53,40 sek. Hindernis-Ass Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) und 5.000-m-Spezialistin Susanne Pumper (LCC Wien) forcierten über 1.500 m ihre Grundschnelligkeit. Weidlinger war mit 3:44,87 min für seine Verhältnisse „zu langsam“, Vater und Trainer Heinrich hingegen befand, das Tempo hätte genau gepasst. Für Pumper endete das „Training“ in 4:15,13 min mit Wiener Rekord. Zehnkämpfer Klaus Ambrosch stimmte sich als Teilnehmer in Einzeldisziplinen ein.



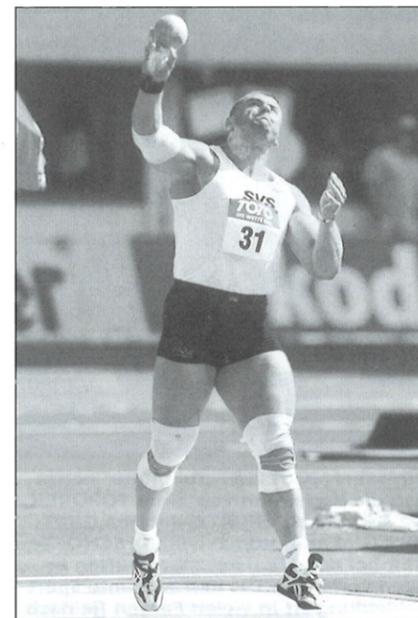
SCHNELLSTE über 100 (11,41 sek) und 200 m (23,57 sek): Karin MAYR. Bild: Kurt Brunbauer

Alle Beide, alle Neune

Daniela Wöckinger vom ULC Linz-Oberbank legte oberösterreichischen Rekord (zugleich ÖLV-Juniorenrekord) und Silber im 100-m-Hürdenlauf (13,61 sek) vor. „Da wollte ich nicht nachstehen“, übte sich Schwester Olivia im Aufholen. Statt wie gewohnt mit einem weiten Satz, zog sie mit drei Sprüngen gleich. 12,69 m und Gold waren das Beste im Dreisprung. Den Weitsprungtitel verdiente sich Manuela Witting (SV RAIKA Reutte), mit 5,98 m im letzten Versuch. „Ich war schon so oft Zweite, da muss ich mich nicht für das Glück da mir heute gnädig war entschuldigen“, lachte die Tirolerin.

Auf eine einmalige Serie blickt Erwin Pirklbauer (SV Schwachat): Neun mal hintereinander ist er Staatsmeister mit dem Diskus, wehrte erneut den Angriff der Jungen ab. 55,88 m lautete die Siegesweite. Zur eigenen Überraschung war er auch Erster mit der Kugel (17,69 m) geworden. Trainingskollege Andreas Vlasny, dem nur 18 Zentimeter auf die Olympianorm fehlten, fiel wegen des Limitschlusses in Hektik und mit 17,46 m vom Thron.

Claudia Stern (IAC Orthosan) gelang das Titel-Double mit Diskus und Hammer (48,00 / 53,26 m).

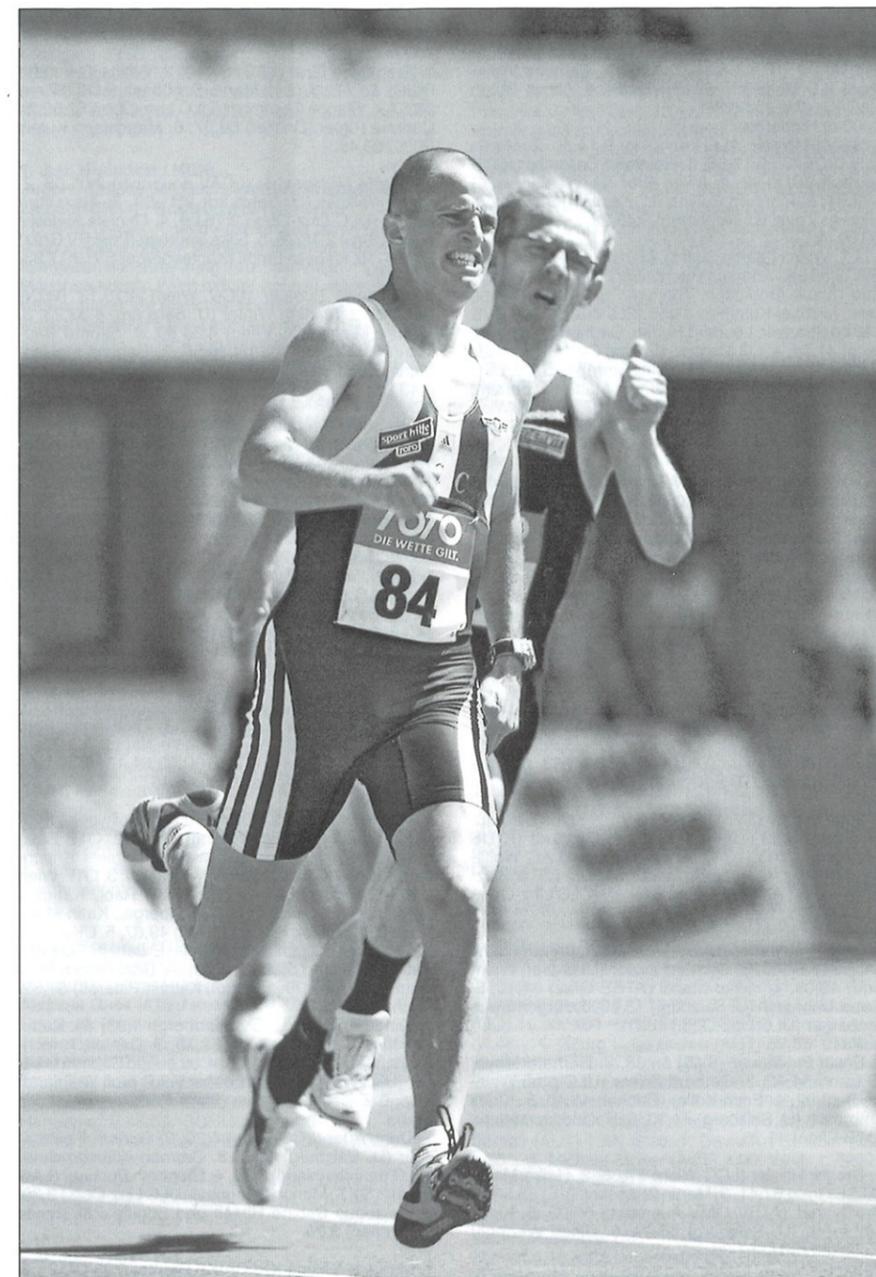


DOPPELGOLD. Staatsmeister mit Kugel und Diskus: Erwin PIRKLBAUER. Bild: PLOHE

Bestzeiten von Qualität

In ö. Rekordzeit von 16,51,60 min stellte Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) den Sieg im 5.000-m-Lauf sicher.

Junge Sprinter aus Salzburg zeigten mit neuen Bestmarken auf: Michael Kummer, Thomas Purkrabek und Roland Kwitt belegten im 100-m-Finale mit 10,64, 10,73 und 10,75 sek die Plätze drei, vier und fünf. In der 4x100-m-Staffel addierten sich ihre Zeiten mit



DUELL auf der 400-m-Strecke. Andreas RECHBAUER gegen Klaus ANGERER. Bild: Herbert Neubauer

jener von Zehnkämpfer Klaus Ambrosch auf den Landesrekord von 41,55 sek. Bei Herren und erstmals auch bei den Damen hieß der Staffelsieger LCC Wien. Zweitbestes Damenquartett: ÖTB Salzburg (Julia Schlepnik, Lisi Maurer, Daniela Kriechbaum, Ulrike Kalss) mit Salzburger Rekord - 47,96 sek.

19./20. August, Wien: Österreichische Staatsmeisterschaften MÄNNER:

- 100 m (-0,1):
 1. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,26 (WLVR-Rekord),
 2. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 10,62, 3. Michael Kummer (U. Salzburg) 10,64, 4. Thomas Purkrabek (U. Salzburg) 10,73, 5. Roland Kwitt (U. Salzburg) 10,75, 6. Gerfried Kriika (SVS) 10,86.
 200 m (-0,4):
 1. Martin Lachkovics (LCC Wien) 20,61, 2. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 21,05, 3. Thomas Griesser (LCC Wien) 21,66, 4. Roland Kwitt (U. Salzburg) 21,92, 5. Gerfried Kriika (SVS) 22,10, 6. Rene Katholnig (KLC) 22,48.
 400 m:
 1. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 46,30, 2. Klaus

Angerer (ULC Linz-Obb.) 47,41, 3. Stefan Hainzl (LCC Wien) 48,60, 4. Mario Handle (IGLA Harmonie) 49,31, 5. Felix Ecker (LAG Ried) 49,88, 6. Christian Raudner (ATUS Gratkorn) 50,77.

800 m:
 1. Mario Handle (IGLA Harmonie) 1:53,41, 2. Rene Bauer (LCC Wien) 1:54,27, 3. Sebastian Resch (IGLA Harmonie) 1:54,52, 4. Stefan Thaler (U. Salzburg) 1:54,89, 5. Werner Thaler (U. Salzburg) 1:55,33, 6. Günter Kolik (LCC Wien) 1:55,58.

1.500 m:
 1. Günther Weidlinger (IGLA Harmonie) 3:44,87, 2. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 3:47,47, 3. Georg Mlynek (ALC Leonding) 3:48,41, 4. Martin Steinbauer (UKJ Wien) 3:58,27, 5. Stefan Matschiner (LCAV doubrava) 3:59,24, 6. Klaus Mödritscher (KLC) 3:59,76.
 5.000 m:
 1. Bernhard Richter (LU Schaumann) 14:28,25, 2. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 14:46,87, 3. Wolfgang Maurer (LC Heraklith Villach) 14:52,04, 4. Roman Weger (LC Heraklith Villach) 15:00,56, 5. Christian Kremsehner (LCC Wien) 15:06,45, 6. Ronald Smetaček (LCC Wien) 15:07,60.

110 m Hürden (-1,2):
 1. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,55, 2. Leonard Hudec (SVS) 13,86, 3. Hannes Sturm (LG Montfort) 14,42, 4. Philipp Tschernernjak (TS Lustenau) 15,09, 5. Martin Löbel (WAT Wien) 15,29, 6. Thomas Mitterlehner (ALC Leonding) 15,32.

400 m Hürden:
1. Karl Lang (SVS) 51,69, 2. Stefan Hainz (LCC Wien) 53,25, 3. Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 53,53, 4. Ralf Hegny (ULV Krems) 54,90, 5. Klemens Weinhandl (LC Heraklith Villach) 55,34, 6. Ulrich Spath (LAC Klagenfurt) 56,82.

3.000 m Hindernis:
1. Georg Mlynek (ALC Leonding) 9:14,30, 2. Martin Pröll (VÖEST) 9:17,86, 3. Reinhard Beikircher (ÖTB Salzburg) 9:30,92, 4. Milan Eror (U. Waichhofen/Y.) 9:45,61, 5. Manfred Puffing (U. Kainach) 9:47,93, 6. Andreas Zeintl (U. Neuhofen) 9:48,28.

4x100 m:
1. LCC Wien I (Martin Surlina, Martin Lachkovics, Thomas Griesser, Andreas Rechbauer) 40,72, 2. U. Salzburg (Klaus Ambrosch, Thomas Purkrabek, Roland Kwitt, Michael Kummer) 41,55 (SLV-Rekord), 3. SVS (Martin Strasser, Leonard Hudec, Gerfried Krifka, Karl Lang) 41,74, 4. LG Montfort (Philipp Cermak, Markus Walser, Thomas Walser, Hannes Sturm) 42,57, 5. ULC Linz-Obb. (Peter Gschwandner, Matthias Beham, Martin Pogacar, Florian Sams) 42,87, 6. LCC Wien II (E. Dingsleder, M. Steinbrecher, G. Wagner, Stefan Hainz) 43,48.

Hoch:
1. Pavel Vanicek (LCC Wien) 2,09, 2. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 2,05, 3. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 2,00, 4. Michael Schnellinger (LAG Ried) 1,95, 5. Gerwin Gallob (LG ASKO Kärnten) 1,90, 6. Klaus Ambrosch (U. Salzburg) 1,85.

Stab:
1. Martin Tischer (ULC profi Weinland) 5,00, 2. Roland Schwarzl (U. RAIKA Linz) 4,90, 3. Markus Volek (SVS) 4,80, 4. Martin Seer (U. Salzburg) 4,70, 5. Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 4,70, 6. Sascha Kratky (ULC Linz-Obb.) 4,70.

Weit:
1. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,57, 2. Martin Löbel (WAT Wien) 7,48, 3. Günter Raudner (ATUS Gratkorn) 7,17, 4. Isagani Psychär (TS Innsbruck-Spk.) 7,15, 5. Peter Gschwandner (ULC Linz-Obb.) 7,13, 6. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 6,93.

Drei:
1. Boris Bjanov (SVS) 15,80 (+0,9), 2. Klaus Biberauer (SVS) 15,33 (+0,4), 3. Günther Raudner (ATUS Gratkorn) 15,03 (+0,9), 4. Rene Kainz (LAC Wolfsberg) 14,73 (+0,4), 5. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 14,63 (+0,4), 6. Csaba Szekely (ULC Linz-Obb.) 13,84 (+0,7).

Kugel:
1. Erwin Pirklbauer (SVS) 17,69, 2. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,46, 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,09, 4. Heiko Mandl (ATSE Graz) 14,13, 5. Klaus Ambrosch (U. Salzburg) 13,89, 6. Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 13,74.

Diskus:
1. Erwin Pirklbauer (SVS) 55,88, 2. Gerhard Mayer (Cricket) 54,42, 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 43,92, 4. Erich Koller (Cricket) 41,40, 5. Klaus Ambrosch (U. Salzburg) 41,30, 6. Roland Horstmann (ÖTB Wien) 41,25.

Speer:
1. Gregor Högl (LCC Wien) 77,86, 2. Heiko Mandl (ATSE Graz) 67,41, 3. Martin Strasser (SVS) 65,53, 4. Max Linher (ATSV OMV Auersthal) 65,05, 5. Klaus Ambrosch (U. Salzburg) 63,82, 6. Ulrich Werthner (Zehnkampf-U.) 61,36.

Hammer:
1. Walter Edletitsch (SVS) 64,80, 2. Michael Hofer (LCA umdasch Amstetten) 60,31, 3. Jan Siart (UKJ Wien) 58,93, 4. Gottfried Gassenbauer (Cricket) 56,43, 5. Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal) 54,36, 6. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 53,54.

FRAUEN:
100 m (+0,2):
1. Karin Mayr (SVS) 11,41, 2. Elke Wölfling (LCC Wien) 11,96, 3. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,03, 4. Bianca Dürr (LG Montfort) 12,06, 5. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 12,19, 6. Lisi Maurer (ÖTB Salzburg) 12,29.

200 m (-0,2):
1. Karin Mayr (SVS) 23,57, 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 24,66, 3. Lisi Maurer (ÖTB Salzburg) 24,85, 4.

Lea Gribitz (ÖTB Wien) 25,24, 5. Bettina Müller (LCC Wien) 25,33, 6. Corina Sallmayer (LG Montfort) 25,49.

400 m:
1. Stephanie Graf (KLC) 53,40, 2. Betina Germann (KLC) 55,67, 3. Eva-Maria Schöffner (LCC Wien) 56,57, 4. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 57,89, 5. Corinna Rigler (Cricket) 58,07, 6. Magdalena Kulnik (KLC) 60,48.

800 m:
1. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:05,08, 2. Karin Walkner (U. Salzburg) 2:11,89, 3. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 2:16,09, 4. Daniela Fleischmann (SVS) 2:16,78, 5. Silke Saurugg (Post SV Graz) 2:17,61, 6. Isabella Pripf (Kapfenberger SV) 2:17,83.

1.500 m:
1. Susanne Pumper (LCC Wien) 4:15,13 (VLV-Rekord), 2. Martina Winter (U. Salzburg) 4:33,23, 3. Andrea Mayr (LCC Wien) 4:34,80, 4. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 4:36,55, 5. Daniela Fleischmann (SVS) 4:40,21, 6. Elke Walch (LG Decker Itter) 4:43,61.

5.000 m:
1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 16:51,60 (OÖLV-Rekord), 2. Martina Winter (U. Salzburg) 16:57,51, 3. Eva-Maria Gradwohl (Happy Lauf Anger) 17:02,14 (SILV-Rekord), 4. Cornelia Heinze (ULC Dornbirn) 17:17,73, 5. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 17:21,96, 6. Andrea Mayr (LCC Wien) 17:28,42.

100 m Hürden (-1,7):
1. Elke Wölfling (LCC Wien) 13,55, 2. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 13,61 (ÖLV-Juniorenrekord, OÖLV-Rekord), 3. Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 14,45, 4. Victoria Schreibeis (UKJ Wien) 14,73, 5. Tanja Gloggnitzer (SVS) 15,08, 6. Daniela Kriechbaum (ÖTB Salzburg) 15,63.

400 m Hürden:
1. Pamela Märzendorfer (LCAV doubrava) 60,67, 2. Karin Rabl (ÖTB Wien) 62,26, 3. Zsuzsanna Pető (LAC Innsbruck) 62,88, 4. Brigitte Nagl (LAG Ried) 64,42, 5. Magdalena Kulnik (KLC) 64,47, 6. Sabine Gasselseder (ATSV Keli Linz) 66,15.

4x100 m:
1. LCC Wien (Bettina Müller, Stefanie Hollweber, Eva-Maria Schöffner, Elke Wölfling) 47,42, 2. ÖTB Salzburg (Julia Schlepnik, Lisi Maurer, Daniela Kriechbaum, Ulrike Kalss) 47,96 (SLV-Rekord), 3. ÖTB Wien (Petra Seyfried, Lea Gribitz, Karin Rabl, Katarina Ambroz) 49,65, 4. SVS (V. Weichberger, Karin Mayr, Tanja Gloggnitzer, Monika Malek) 49,67, 5. UKJ Wien (I. Gsandtner, Victoria Schreibeis, Elisabeth Plazotta, Sabrina Gärtner) 50,66, 6. Post SV Graz (Katrin Pieringer, M. Fuchs, Anja Mandl, Kathrin Pitteroff) 51,82.

Hoch:
1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,93, 2. Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,78, 3. Daniela Kriechbaum (ÖTB Salzburg) 1,65, 4. ex aequo Sabrina Gärtner (UKJ Wien) und Pia Lobner (ULC profi Weinland) 1,65, 6. Elisabeth Rössler (SVS) 1,60.

Stab:
1. Doris Auer (LCC Wien) 4,20, 2. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 3,40, 3. Carmen Klausbrückner (ULC profi Weinland) 3,30, 4. Elisabeth Buchner (LAG Ried) 3,30, 5. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 3,30, 6. ex aequo Sabine Hirsch und Brigitte Pöll (beide WAT Wien) 3,20.

Weit:
1. Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 5,98 (+0,2), 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,89 (+0,4), 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,80 (+0,4), 4. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 5,67 (+0,2), 5. Karoline Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 5,53 (+0,2), 6. Victoria Schreibeis (UKJ Wien) 5,48 (+0,2).

Drei:
1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,69 (+0,2, OÖLV-Rekord), 2. Katrin Pieringer (Post SV Graz) 12,40 (+0,2), 3. Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 11,72 (-0,2), 4. Anita Pollross (MLG-Spk.) 11,26 (+0,2), 5. Tanja Gloggnitzer (SVS) 11,24 (+0,2), 6. Anja Mandl (Post SV Graz) 11,23 (-0,2).

Kugel:
1. Valentina Fedjuschina (LCC Wien) 17,27, 2. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 13,87, 3. Claudia Stern (IAC Orthosan) 12,69, 4. Roswitha Stermseck

(U. Leibnitz) 12,37, 5. Petra Feierfeil (SVS) 12,09, 6. Barbara Kern (ATG) 11,98.

Diskus:
1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 48,00, 2. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 47,93, 3. Valentina Fedjuschina (LCC Wien) 46,68, 4. Petra Feierfeilova (SVS) 46,65, 5. Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 46,39, 6. Barbara Kern (ATG) 44,20.

Speer:
1. Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 44,34, 2. Ulrike Kalss (ÖTB Salzburg) 42,74, 3. Verena Brunnbauer (ULC Linz-Obb.) 41,74, 4. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 41,62, 5. Pia Streicher (LAG Ried) 41,50, 6. Birgit Zillner (LAG Ried) 39,75.

Hammer:
1. Claudia Stern (IAC Orthosan) 53,26, 2. Ute Atzmanning (ÖTB OÖ) 49,10, 3. Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 48,75, 4. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 46,64, 5. Kathrin Baumgartner (ÖTB OÖ) 40,00, 6. Sabine Bieber (SVS) 31,62.

Österreichische Schüler-Langstaffelmeisterschaften
MÄNNL. SCHÜLER:
3x1.000 m:
1. VST Völkermarkt (P. Kräuter, C. Spitzer, A. Rapatz) 8:52,71, 2. Kapfenberger SV (G. Glettlar, A. Rois, A. Topal) 8:53,61, 3. TUS Kremsmünster (M. Resl, M. Fischer, B. Aglas) 8:57,54.

WEIBL. SCHÜLER:
3x800 m:
1. Amateure Steyr (Simone Käferböck, K. Schimpelberger, Nicole Wagner) 7:31,88, 2. LCAV doubrava (Nina Heidinger, S. Huber, Anna Holzleitner) 7:39,32, 3. ULC profi Weinland (O. Hauer, R. Zillinger, P. Lukas) 8:04,36.

www.tv.at



DRESSEN-MODELLE. „Top 2000“ nennt sich die Kollektion von Viera TOPOREK, die sie mit Lea GRIBITZ, Sabrina GÄRTNER (stehend) und Eva-Maria SCHÖFFNER bei den Staatsmeisterschaften in Wien vorführte. Die extravagante Sportbekleidung ist in vielen Farben (je nach Verein) über das Internet zu bestellen: www.top-tesign.at
Bild: PLOHE

23. Juni, Velenje / SLO: Meeting
MÄNNER: 100 m (-0,7): 1. Andres Da Silva (BRA) 10,39... 5. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,65. 200 m (+0,1): 1. Andres Da Silva (BRA) 20,35... 4. Martin Lachkovics (LCC Wien) 21,06... 6. Thomas Purkrabek (U. Salzburg) 21,79. Stab: 1. Peter Kraska (SVK) 4,90... 3. Sascha Kratky (ULC Linz-Obb.) 4,70.
FRAUEN: 100 m (+0,1): 1. Aida Diop (SEN) 11,54... 7. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 13,15. 400 m: 1. Olabisi Afolabi (NGR) 51,55... 4. Sandra Rehr (U. Salzburg) 58,67. 100 m Hürden (+1,2): 1. Urska Beti (SLO) 13,52... 6. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 15,06.

30. Juni, Bregenz: Abendmeeting
MÄNNER: 100 m (+0,5): Hannes Sturm (LG Montfort) 10,98. 200 m: 1. Aniol Wars (SUI) 22,16, 2. Simon Storn (LG Montfort) 25,16. 800 m: Dietmar Loacker (LG Montfort) 2:02,78. Weit: Christian Mayer (TS Lauterach) 6,84 (+0,2). Kugel: Thomas Walser (LG Montfort) 13,46. JUGEND: 100 m (+0,5): Martin Schüßling (LG Montfort) 12,18. Weit: Mathias Heinzle (LG Montfort) 5,68.
FRAUEN: 100 m (+0,7) / Weit: Bianca Dürr (LG Montfort) 11,96 / 6,15 (0,0). Kugel: Ruth Laningschegg (TS Hörbranz) 8,64. JUGEND: Weit: Doris Röser (TS Lauterach) 5,52 (+0,6).

7. Juni, Wien: Cricket-Meeting
MÄNNER: 100 m (+0,6): Thomas Ganger (ATSV OMV Auersthal) 11,72. 400 m: Rene Bauer (LCC Wien) 51,36. Meile: Boris Lindner (LC Quicky Winden) 4:52,56. 5.000 m: Michael Buchleitner (LU Schaumann) 13:58,47. 110 m Hürden (-1,4): Ewald Riegler (U. Potenstein) 16,44. Kugel: Erich Koller (Cricket) 12,85. Diskus: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 44,44. Speer: 1. Martin Strasser (SVS) 64,69, 2. Max Linher (ATSV OMV Auersthal) 63,50, 3. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 58,66, 4. Rainer Pacher (ATSV Ternitz) 56,65.
FRAUEN: 100 m (-1,3): Sabine Überlacher (ATSV Ternitz) 13,26. 400 m: Caroline Zündel (Cricket) 64,14. 5.000 m: 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 17:42,71, 2. Ruth Schneeberger (Team Peeroton Eisenstadt) 18:29,21. Kugel / Diskus: Elfi Albin (Cricket) 8,53 / 28,52. Speer: Tanja Antl (ATSV OMV Auersthal) 32,83.

9. Juni, Pocking / GER: Pfingstmeeting
MÄNNER: 100 m (0,0): 1. Michael Laiminghofer (ATSV Braunau) 11,69. 200 m (0,0) / Hoch: 1. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 22,38 / 2,00. 800 m: 1. Johannes Schuster (GER) 1:55,80... 6. Manuel Desch (ASV Salzburg) 2:07,95. 5.000 m: 1. Reinhard Beikircher (ÖTB Salzburg) 15:41,61. 400 m Hürden: 1. Michael Falke (GER) 56,88, 2. Stefan Kleiß (ATSV Keli Linz) 58,57.

10. Juni, Mistelbach: ÖTB-Turnfest 2000
MÄNNER: 100 (-2,9) / 1.000 m: Markus Neuwirth (ÖTB LA Baden) 12,12 / 2:46,80. Weit: 1. Nikolas Münchow (GER) 5,69 (0,0), 2. Bernhard Ressler (TV Ybbs) 5,46. Kugel: 1. Nikolas Münchow (GER) 9,97, 2. Andreas Vock (ÖTB LA Baden) 9,94. Hoch / Speer: Andreas Vock (ÖTB LA Baden) 1,80 / 43,04.
FRAUEN: 100 m (-2,6) / Hoch / Weit: Manuela Stanka (ÖTB LA Baden) 13,11 / 1,53 / 5,02 (-0,4). Kugel / Speer: Eva Wokatsch (TV Amstetten) 9,61 / 28,71.

18. Juni, Bologna / ITA: Alma Mater Studiorum
MÄNNER: 800 m: 1. Vancio Stojanov (MKD) 1:48,18... 4. Mario Handle (IGLA Harmonie) 1:52,24.

21. Juni, Wien: Cricket-Meeting
MÄNNER: 100 m (-0,3): Gerfried Krifka (SVS) 10,85. 200 m (0,0): Kay Schaafsma (Cricket) 22,34. 800 m: Thomas Schönauer (SV Marswiese) 1:56,51. 2.000 m: Martin Huber (Cricket) 6:07,23. 5.000 m: Jürgen Pogac (ATSV Ternitz) 15:26,16. Diskus: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 46,95.
FRAUEN: 100 (0,0) / 200 m (-0,9): Lea Gribitz (ÖTB Wien) 12,55 / 25,90. 800 m: Sabine Brandstetter (U. Pottenstein) 2:32,38. 2.000 m: Ruth Swoboda 7:32,60. 3.000 m: Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 10:04,41. Kugel / Diskus: Andrea Scherney (ABSV Wien) 10,93 / 31,44.

TELEGRAMM

(+1,1) - Speer: 42,19 - 1.000 m: 3:20,94).
WEIBL. SCHÜLER: Sechskampf: Sabine Wolf (TS Gisingen) 3.699 (80 m Hürden: 12,89 (+0,4) - Hoch: 1,60 - Kugel: 9,30 / 100 m: 13,50 (+1,3) - Weit: 4,82 (-0,8) - 800 m: 2:43,67). Mannschaft: TS Gisingen 10,181 (Sabine Wolf 3.699, Madelaine Lang 3.455, Martina Plörer 3.027).

1. Juli, Budapest / HUN: Jugend-Städte-Vergleichskampf Budapest (HUN) - Laibach (SLO) - Bratislava (SVK) - Wien

Für viele Wiener Jugend-Athleten war der in Budapest ausgetragene Städte-Vergleich die erste Möglichkeit, internationale Erfahrung zu sammeln. Bei den Mädchen konnte Wien mit der nahezu stärksten Auswahl antreten, die Burschen kosteten das erste Ferienwochenende mehr aus. Nachdem man sich vom gleichzeitig ausgetragenen Fußballturnier für den 100-m-Lauf den Rapid-Kicker Ajeti Divero ausgeliehen hatte, konnte man auch hier alle Bewerbe besetzen.

ALEXANDER MAIER

MÄNNL. JUGEND: Gesamt: 1. Bratislava (SVK) 99 Pkte... 4. Wien 42. 100 m: 1. David Dömeny (SVK) 11,41... 6. Ajeti Divero (Rapid) 12,41. 400 m: 1. Marton Szilagyi (HUN) 52,29... 6. Gerhard Schautzer (Cricket) 54,97. 1.500 m: 1. Frantisek Urban (SVK) 4:17,43... 3. Maurice Herzog (LCC Wien) 4:21,55. 4x100 m: 1. Budapest (HUN) 43,98... 4. Wien (Matthias Malina, Manuel Wegrosteck, Markus Dittrich, Stephan Tatzl) 47,56. Hoch: 1. Andrej Bician (SVK) 1,84... 3. Manuel Wegrosteck (UKJ Wien) 1,69. Weit: 1. Sldazan Theodorovic (SLO) 6,61... 7. Matthias Malina (Cricket) 5,54. Kugel: 1. Jaroslav Pittner (SVK) 15,79... 7. Roman Dittrich (U. West Wien) 8,96.

WEIBL. JUGEND: Gesamt: 1. Budapest 108 Pkte... 3. Wien 57. 100 m: 1. Katalin Szlovicsak (HUN) 12,35... 4. Katharina Ambroz (ÖTB Wien) 13,03. 400 m: 1. Petra Oresnik (SLO) 60,42... 6. Judith Haller (SV Marswiese) 63,74. 800 m: 1. Petra Almasi (HUN) 2:22,93... 5. Isabella Geihof (Cricket) 2:32,27. 4x100 m: 1. Budapest (HUN) 49,84... 3. Wien (Colleen Rentenberger, Katharina Ambroz, Claudia Schuda, Veronika Watzek) 51,89. Hoch: 1. Petra Kobe (SLO) 1,61, 2. Veronika Watzek (ÖTB Wien) 1,58. Weit: 1. Tímea Gyömrei (HUN) 5,33... 4. Colleen Rentenberger (ÖTB Wien) 4,82. Kugel: 1. Barbara Morano (SLO) 11,22, 2. Julia Siart (UKJ Wien) 10,68.

5. Juli, Pocking / GER: Abendsportfest

MÄNNER: 100 m: 1. Johannes Heling (GER) 11,45... 6. Andreas Gass (ATSV Keli Linz) 12,05. 200 m (0,0): 1. Christoph Parkfrieder (ATSV Keli Linz) 23,61. 400 m: 1. Bernhard Schneider (GER) 54,93... 3. Reinhard Kroll (ALC Wels) 57,23. 5.000 m: 1. Josef Neudorfer (GER) 16:14,35... 5. Harald Mühlböck (IGLA Harmonie) 17:32,45. JUGEND: 1.000 m: 1. Rene Auinger (IGLA Harmonie) 2:46,08. SCHÜLER: 1.000 m: 1. Marco Weindl (GER) 2:50,39, 2. Michael Schmid (IGLA Harmonie) 3:00,19.
FRAUEN: 100 m (0,0): 1. Roksana Somaruk (ATSV Keli Linz) 12,93. SCHÜLER: 800 m: 1. Andrea Bruckner (IGLA Harmonie) 2:42,50.

5./6. Juli, Wels: Stadtmeisterschaften

MÄNNER: 800 m: Franz Raffelsberger (ASKÖ Thalheim) 2:03,61. 5.000 m: Karl Parzer (TV Wels) 16:16,02. Hoch / Weit / Kugel / Diskus / Speer: Wolfgang Rainer (U. Wels) 1,70 / 5,69 / 9,30 / 24,00 / 40,02. JUGEND: 100 / 400 m / Weit: Siegfried Fürtauer (U. Wels) 11,78 / 54,98 / 5,25. 1.000 m / Kugel: Patrick Hauser (U. Wels) 2:54,69 / 8,89. Hoch: Georg Mistlberger (ALC Wels) 1,75. Stab: Klaus Mistlberger (ALC Wels) 4,10. Diskus: Daniel Kratky (ALC Wels) 42,94. Speer: Richard Hübl (ALC Wels) 52,80. SCHÜLER: 100 m: Rene Kurzmann (U. Wels) 13,39. 400 m / Hoch / Weit: Anel Badic (U. Wels) 66,73 / 1,50 / 4,34. 1.000 m: Mathias Hübner (ALC Wels) 3:44,00. Kugel: Raimund Stabauer (U. Wels) 10,45. Diskus / Speer: Stefan Huber (U. Wels) 30,65 / 29,57.
FRAUEN: 400 m: Carina Liesinger (ALC Wels) 66,24. Kugel / Diskus: Eva Kinschner (U. Wels) 7,35 / 21,83. JUGEND: 100 m / Kugel / Diskus / Speer: Magdalena Wimohofer (ALC Wels) 15,08 / 10,31 / 33,79 / 30,54. Weit: Lisa Nowak (ALC Wels) 3,91. SCHÜLER: 100 / 400 m: Elisabeth Niedereder (U. Wels) 13,67 / 62,26. 800 m: Marion Stadlberger (BRG Wels) 2:45,42. Hoch / Kugel: Doris Fürtauer (U. Wels) 1,45 / 8,86. Stab / Diskus: Melanie Dörner (U. Wels) 2,05 / 21,84. Weit: Elisabeth Reinhart (U. Wels) 4,40. Speer: Marion Stadlberger (BRG Wels) 21,33.

8. Juli, Amstetten: Sommermeeting

MÄNNER: 100 m (-0,3): Daniel Stehlik (U. St. Pölten) 11,15. 200 / 800 m: Rene Bauer (LCC Wien) 24,37 / 2:01,12. Weit / Kugel: Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 6,80 / 14,12. Hammer: 1. Michael Hofer (LCA umdasch

Amstetten) 60,09, 2. Gerhard Wurzer (LCA umdasch Amstetten) 47,90, 3. Werner Hanghofer (ULC Linz-Obb.) 45,11. JUGEND: Hoch: Remus Lada (U. St. Pölten) 1,70. Kugel: Daniel Feichtinger (U. St. Pölten) 10,79. SCHÜLER: 100 m (+3,0) / Weit: Thomas Hartmann (ULC Hirtenberg) 13,41 / 5,02. Hoch: Stefan Mayerhofer (LCA umdasch Amstetten) 1,50.
FRAUEN: 100 m (0,0) / Hoch / Weit: Sabine Überlacher (ATSV Ternitz) 12,88 / 1,50 / 4,98. 800 m: Ruth Swoboda (HSV Melk) 2:39,80. JUGEND: Weit: Corina Aichinger (LCA umdasch Amstetten) 4,89. Kugel / Speer: Katharina Luegmayer (LCA umdasch Amstetten) 10,24 / 34,23. SCHÜLER: 100 m (0,0) / Weit / Kugel: Isabella Waidhofer (LCA umdasch Amstetten) 12,83 / 5,31 / 9,02. Speer: Viola Aichinger (LCA umdasch Amstetten) 16,63.

8. Juli, Ried/I: Länderkampf Österreich Junioren (AUT) - Bayern Junioren (GER) - Oberösterreich (OÖ)

Das heimelige Rieder Stadion, von der LAG Ried bestens vorbereitet, war Austragungsort des Ländervergleichskampfes zwischen den Junioren aus Bayern, Österreich und einer Oberösterreich-Auswahl. Wind schob bei den Sprints teilweise kräftig von hinten. Die Spitzenzeiten des Salzburger Michael Kummer, Sieger über 100 und 200 m (10,85, 22,15 sek), und von Jennifer Schneeberger (100 m 11,96 sek) aus Oberösterreich finden aus diesem Grund keine Anerkennung in den Bestenlisten. Dafür die 24,99 sek der Salzburger Lisi Maurer im 200-m-Lauf. Teamkollegin Ulrike Kalss warf den Speer auf den österreichischen Juniorenrekord von 45,99 m. Die Jugendliche Sabine Sulzer aus Mödling gewann den Weitsprung mit persönlicher Bestleistung von 5,80 m und steigerte sich im Dreisprung auf 11,52 m. Der besonders für die Junioren wertvolle Wettkampfpfing mit einem bodenständigen Essen, allerdings ohne Siegeregierung, zu Ende.

CHRISTIAN RÖHLING

Gesamt: 1. Bayern Junioren 285 Pkte, 2. Österreich Junioren 225, 3. Oberösterreich 162.
MÄNNLICH: 100 m (+3,7): 1. Michael Kummer (AUT) 10,85, 2. Christian Gattringer (AUT) 10,87. 200 m (+2,7): 1. Michael Kummer (AUT) 22,16. 400 m: 1. Dominik Erhardt (GER) 50,53, 2. Felix Ecker (OÖ) 51,27... 4. Christian Trieb (AUT) 51,91. 800 m: 1. Matthias Amm (GER) 1:56,79... 4. Philipp Wessely (AUT) 1:58,15, 5. Hannes Steinkellner (AUT) 1:58,44. 1.500 m: 1. Richard Friedrich (GER) 4:05,37, 2. Peter Supan (AUT) 4:06,89. 3.000 m: 1. Hubert Maier (OÖ) 9:02,13, 2. Florian Heinzle (AUT) 9:02,80. 110 m Hürden (+3,7): 1. Justin Dyed (GER) 13,86... 3. Thomas Mitterlehner (OÖ) 15,33. 400 m Hürden: 1. Florian Sams (AUT) 54,48... 4. Georg Unterkircher (AUT) 57,55. 2.000 m Hindernis: 1. Mario Wessly (AUT) 6:14,35. 4x100 m: 1. Bayern 43,21, 2. Österreich Junioren (Christian Mayer, Georg Unterkircher, Florian Sams, Philipp Wessely) 44,69. Hoch: 1. Csaba Szekely (OÖ) 1,93... 4. Georg Sams (AUT) 1,84. Stab: 1. David Kreuzhuber (OÖ) 4,30... 3. Michael Moser (AUT) 4,00. Weit: 1. Csaba Szekely (OÖ) 7,09, 2. Peter Gschwandner (OÖ) 6,93... 4. Christian Mayer (AUT) 6,62. Drei: 1. Tigran Egiagian (GER) 15,13 (+0,9), 2. Csaba Szekely (OÖ) 15,11... 4. Christian Mayer (AUT) 13,99 (+1,7), 5. Georg Werthner (OÖ) 13,82, 6. Christian Ablesinger (AUT) 13,31. Kugel: 1. Alexander Wollmann (GER) 16,59... 4. Jürgen Strutzenberger (OÖ) 14,03, 5. Mario Krainer (AUT) 13,99, 6. Christoph Seiser (OÖ) 13,82. Diskus: 1. Peter Kapustin (GER) 49,45... 3. Thomas Stenitzer (OÖ) 44,71, 4. Rainer Brunner (OÖ) 43,18, 5. Mario Krainer (AUT) 42,52. Speer: 1. Ulrich Werthner (OÖ) 62,64... 3. Matthias Macho (AUT) 60,40, 4. Martin Pfüßler (AUT) 60,33. Hammer: 1. Mark Newton (GER) 61,56... 4. Benjamin Siart (AUT) 52,41, 5. Thomas Stenitzer (OÖ) 49,12, 6. Andreas Stuprich (AUT) 44,32.
WEIBLICH: 100 m (+4,5): 1. Jennifer Schneeberger (AUT) 11,96, 2. Corina Sallmayer (AUT) 12,17. 200 m (+0,8): 1. Lisi Maurer (AUT) 24,99... 4. Karoline Eidenberger (AUT) 25,79. 400 m: 1. Anke Göckelmann (GER) 59,35, 2. Andrea Maurer (AUT) 59,96. 800 m: 1. Katharina Zeitler (GER) 2:15,88, 2. Pamela Märzendorfer (AUT) 2:17,11. 1.500 m: 1. Sandra Baumann (OÖ) 4:43,69... 3. Daniela Fleischmann (AUT) 4:48,39. 3.000 m: 1. Sandra Seidl (GER) 10:35,76, 2. Ellen Förster (OÖ) 10:38,47... 4. Nicole Dillingier (AUT) 10:49,79, 5. Astrid Moser (AUT) 11:00,11. 100 m Hürden (+5,5): 1. Daniela Wöckinger (AUT) 13,93... 4. Sonja Weisenböck (AUT) 15,19, 5. Marion Obermayr (OÖ) 15,20. 400 m Hürden: 1. Brigitte Nagl (OÖ) 66,17, 2. Sabine Gasselseder (OÖ) 66,37, 3. Daniela Ritter (AUT) 67,05. 4x100 m: 1. Bayern 47,65, 2. Österreich Junioren (Corina Sallmayer, Lisi Maurer, Daniela Wöckinger, Jennifer Schneeberger) 47,97. Hoch: 1. Katrin Schöffner (OÖ) 1,72... 3. Doris Röser (AUT) 1,66, 4. Elisabeth Rössler (AUT) 1,66. Stab: 1. Simone Langhirt (GER) 3,60, 2. Michaela Kohlbauer (AUT) 3,40, 3. Carmen Klausbrückner (AUT) 3,30, 4. Marion Obermayr (OÖ) 3,30, 5. Elisabeth Buchner (OÖ) 3,10. Weit: 1. Sabine Sulzer (AUT) 5,80 (+2,0)... 3. Olivia Wöckinger (OÖ) 5,67

Rückblick, Weitblick, Durchblick ...

LEICHTATHLETIK

DIE ZEITSCHRIFT FÜR LÄUFER UND LEICHTATHLETEN



(+1,3)... 5. Sonja Weissenböck (AUT) 5,53 (+0,7). Drei: 1. Olivia Wöckinger (ÖO) 12,62... 3. Sabine Sulzer (AUT) 11,52. Kugel: 1. Ute Atzmanning (ÖO) 13,01, 2. Barbara Kern (AUT) 12,48... 5. Kristin Schettina (AUT) 11,97, 6. Michaela Sturm (ÖO) 11,53. Diskus: 1. Ute Atzmanning (ÖO) 46,91, 2. Barbara Kern (AUT) 41,15... 5. Michaela Sturm (ÖO) 37,66, 6. Kristin Schettina (AUT) 36,43. Speer: 1. Olivia Norris (GER) 49,75... 3. Ulrike Kals (AUT) 45,99 (ÖLV-Juniorenrekord)... 5. Verena Brunnbauer (ÖO) 42,62, 6. Michaela Sturm (ÖO) 41,60. Hammer: 1. Ute Atzmanning (ÖO) 46,40... 4. Daniela Baumgartner (AUT) 39,00, 5. Kathrin Baumgartner (AUT) 38,50.

14.-16. Juli, Feldkirch-Gisingen: VLV-Landesmeisterschaften

MÄNNER: 1. Markus Walsler (LG Montfort) 10,87, 2. Philipp Cermak (LG Montfort) 10,97, 3. Leander Blas (TS Bludenz) 11,57. 200 m: 1. Markus Walsler (LG Montfort) 22,36, 2. Philipp Cermak (LG Montfort) 22,85, 3. Christian Mayer (TS Lauterach) 23,69. 400 m: Markus Walsler (LG Montfort) 51,42. 800 m: 1. Dietmar Loacker (LG Montfort) 1:59,96, 2. Bruno Stadelmann (SV Buch) 2:02,46, 3. Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 2:09,70. 1.500 m: 1. Dietmar Loacker (LG Montfort) 4:14,48, 2. Romeo Lucic (LG Montfort) 4:17,40, 3. Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 4:46,12. 5.000 m: 1. Hubert Forster (SV Lochau) 15:55,24, 2. Martin Dobler (LG Montfort) 15:58,92, 3. Peter Loacker (LG Montfort) 16:15,40. 110 m Hürden (-0,2): 1. Markus Walsler (LG Montfort) 15,20, 2. Philipp Tschernernjak (TS Lustenau) 15,26, 3. Thomas Walsler (LG Montfort) 15,50. 3.000 m Hindernis: Bruno Stadelmann (SV Buch) 9:32,17. Hoch: 1. Thomas Walsler (LG Montfort) 1,88, 2. Alexander Lang (LG Montfort) 1,88, 3. Christian Mayer (TS Lauterach) 1,75. Stab: 1. Thomas Walsler (LG Montfort) 4,20, 2. Markus Walsler (LG Montfort) 3,60, 3. Harry Hillekens (TS Gisingen) 3,20. Weit: 1. Christian Mayer (TS Lauterach) 6,74 (0,0), 2. Markus Walsler (LG Montfort) 6,67 (+0,5), 3. Thomas Walsler (LG Montfort) 6,61. Drei: 1. Christian Mayer (TS Lauterach) 13,31 (0,0), 2. Alexander Lang (LG Montfort) 12,81 (0,0). Kugel: Markus Walsler (LG Montfort) 14,06, 2. Thomas Walsler (LG Montfort) 14,02, 3. Günter Maurer (LG Montfort) 12,89. Diskus: Günter Maurer (LG Montfort) 42,25, 2. Thomas Walsler (LG Montfort) 38,22, 3. Markus Walsler (LG Montfort) 37,56. Speer: 1. Thomas Walsler (LG Montfort) 57,38, 2. Matthias Macho (LG Montfort) 53,71, 3. Markus Walsler (LG Montfort) 52,20.

FRAUEN: 100 m (-0,5): Bianca Dürr (LG Montfort) 12,17. 400 m: Birgit Fussenegger (TS Lustenau) 60,86. 800 m: 1. Sabine Kempter (LG Montfort) 2:26,40, 2. Bianca Schatzmann (LG Montfort) 2:38,43. 1.500 m: 1. Sabine Kempter (LG Montfort) 5:08,34, 2. Bianca Schatzmann (LG Montfort) 5:22,78. 400 m Hürden: 1. Sabine Kempter (LG Montfort) 70,10, 2. Regine Allgäuer (LG Montfort) 73,68. 4x100 m: LG Montfort (Corina Sallmayer, Regine Allgäuer, Sandra Simeaner, Bianca Dürr) 50,10. Hoch: 1. Chantal Felder (TS Jahn Lustenau) 1,55, 2. Sabine Kempter (LG Montfort) 1,45. Weit: 1. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,65 (+0,2), 2. Birgit Fussenegger (TS Lustenau) 4,78 (0,0). Drei: 1. Sybille Tavernaro (LG Montfort) 9,97 (0,0), 2. Isabell Markoc (LG Montfort) 9,83. Kugel: 1. Susanne Stadelmann (TS Hard) 11,21, 2. Simone Igl (TS Hörbranz) 11,20, 3. Bir-

git Fussenegger (TS Lustenau) 10,86. Diskus: 1. Astrid Salzmann (LG Montfort) 34,50, 2. Susanne Stadelmann (TS Hard) 31,91, 3. Erika Lun (TS Bregenz-Stadt) 23,68. Speer: 1. Simone Igl (TS Hörbranz) 42,35, 2. Kathrin Wiedenbauer (LG Montfort) 37,57. Außer Konkurrenz FRAUEN: 400 m: Karin Rabl (ÖTB Wien) 58,94.

14.-16. Juli, Feldkirch-Gisingen: VLV-Jugendmeisterschaften

MÄNNL. JUGEND: 100 m / Hoch / Weit: Markus Albrecht (TS Gisingen) 11,99 (VL +0,3 11,88) / 1,65 / 5,96 (0,0). 200 (0,0) / 400 m / 110 m Hürden (-0,2) / 300 m Hürden: Florian Vogel (TS Jahn Lustenau) 24,53 / 54,34 / 15,84 / 41,94. 800 m: Stefan Hämmerle (TS Jahn Lustenau) 2:14,74. 1.500 m: Georg Ender (TS Lauterach) 4:54,66. 2.000 m Hindernis: Martin Hämmerle (ULC Dornbirn) 6:54,54. 4x100 m: LG Montfort (Alexander Razen, Philipp Lins, Martin Schüßling, Matthias Heinze) 47,34. Stab: Michael Razen (TS Gisingen) 3,00. Kugel / Speer: Stefan Schönöbner (SV Lochau) 15,47 / 53,95. Diskus: Martin Schüßling (LG Montfort) 37,02.

WEIBL. JUGEND: 100 (-0,5): 1. Corina Sallmayer (LG Montfort) 12,39, 2. Anna Steiner (TS Bregenz-Stadt) 12,55, 3. Doris Röser (TS Lauterach) 12,64. 200 m (+0,2): 1. Corina Sallmayer (LG Montfort) 25,45, 2. Doris Röser (TS Lauterach) 26,13. 400 / 800 m / 300 m Hürden: Elisabeth Jetzinger (LG Montfort) 59,28 / 2:27,06 / 46,51. 1.500 m: Elisabeth Reiner (LG Montfort) 4:54,82. 100 m Hürden (+0,2) / Hoch / Weit: Doris Röser (TS Lauterach) 15,38 / 1,55 / 5,16 (+0,3). 4x100 m: TS Gisingen (Martina Plörer, Sabine Wolf, Madeline Lang, Eva Bartscher) 51,32. Kugel: Kerstin Tuppen (SV Lochau) 11,33. Diskus / Speer: Nadine Sulzbacher (TS Lauterach) 25,80 / 27,35.

16. Juli, Linz: Hubert-Fabian Gedächtnis-Meeting

MÄNNER: 100 m (-0,5): Christian Gattlinger (Hi Sprint Linz) 11,00. 200 m (+0,6): Martin Pogacar (ULC Linz-Obb.) 23,48. 1.000 m: Reinhard Teufel (LG RAIKA Telfs) 2:34,92. 5.000 m: Thomas Bosnjak (LCAV doubrava) 15:44,12. Weit: Georg Sams (ULC Linz-Obb.) 6,28 (-0,3). Kugel: Christoph Seiser (ÖTB ÖO) 14,10. Diskus: Thomas Stenitzer (ÖTB ÖO) 44,70. JUGEND: 100 (-0,2) / 200 m (+0,6): Siegfried Fürthauer (U. Wels) 11,75 / 23,50. Weit: mario Erlinger (ÖTB ÖO) 5,75 (+2,7). Kugel / Diskus: Denis Smajlagic (ÖTB ÖO) 15,66 / 38,47. SCHÜLER: 100 m (+0,4) / Weit: Christoph Donner (ULC Linz-Obb.) 12,16 / 5,96 (+1,3). 1.000 m: Mario Pichler (ULC Linz-Obb.) 2:54,38. Kugel / Diskus: Peter Steininger (ATSV Keli Linz) 12,84 / 33,86. FRAUEN: 100 (+1,2) / 200 m (+1,2): Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,68 / 25,40. Weit: Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 5,08 (+1,3). Kugel: 1. Ute Atzmanning (ÖTB ÖO) 12,80, 2. Michaela Sturm (U. Ebensee) 11,95, 3. Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) 11,46. Diskus: 1. Ute Atzmanning (ÖTB ÖO) 46,24, 2. Michaela Sturm (U. Ebensee) 31,74. JUNIOREN: 800 m: Karina Liesinger (ALC Wels) 2:39,51. JUGEND: Kugel / Diskus: Sabine Auer (ÖTB ÖO) 9,56 / 33,85. SCHÜLER: 100 m (+0,4) / Weit: Sandra Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 13,59 / 4,66 (+0,4). 800 m: Nicole Wagner (Amateure Steyr) 2:32,61. Kugel / Diskus: Sabrina Sacher (ÖTB ÖO) 9,55 / 31,96.

19. Juli, Cuxhaven / GER: Abendsportfest

Mit 13,68 Sekunden erzielte Leonard Hudec (SV Schwechat) im 110-m-Hürdenlauf von Cuxhaven persönliche Bestleistung und niederösterreichischen Rekord. Auf das Olympia-Limit fehlten 18 Hunderstel. Es gewann Falk Balzer (Deutschland) 13,50 sek. MÄNNER: 800 m: 1. Werner Botha (RSA) 1:46,83; B-Lauf: Byron (AUS) 1:50,10... 4. Mario Handle (IGLA Harmonie) 1:52,19. 3.000 m: 1. Dieter Baumann (GER) 7:47,22... 7. Bernhard Richter (LU Schaumann) 8:14,22. 110 m Hürden: 1. Falk Balzer (GER) 13,40... 4. Leonard Hudec (SVS) 13,68 (NÖLV-Rekord). Weit: 1. James Beckford (JAM) 8,29... 8. Martin Löbel (WAT Wien) 7,08.

22. Juli, Chemnitz / GER: ERDGAS-Sachsenmeeting

MÄNNER: 400 m: 1. Shane Niemi (CAN) 45,93... 4. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 46,49. 110 m Hürden (-0,1): 1. Colin Jackson (GBR) 13,20; VL (+0,6): 1. Colin Jackson (GBR) 13,27... 6. Leonard Hudec (SVS) 13,75; 2. Vorlauf (-0,7): Falk Balzer (GER) 13,40... 4. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,68.

24. Juli, Feldkirch-Gisingen: VLV-4x400-m-Landesmeisterschaften

MÄNNER: TS Jahn Lustenau (Florian Vogel, Christian Riedmann, Stefan Hämmerle, Robert Peschl) 3:45,47. RAIFFEISEN-Abendmeeting MÄNNER: Stab: 1. Alexander Straub (GER) 4,30... 3. Christian Mayer (TS Lauterach) 3,40.

26. Juli, Pocking / GER: Abendsportfest

Viele österreichische Siege auf bayrischem Boden. Ein kurzer Gewitterregen schaffte optimale Bedingungen für den 5.000-m-Lauf, die Christian Kremsehner (LCC Wien) zu 14:51,14 min und Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) zur persönlichen Bestzeit von 17:12,09 min nützten. MÄNNER: 200 m (0,0): 1. Klaus Angerer (ULC Linz-Obb.) 21,65. 400 m: 1. Johannes Ficher (GER) 49,77, 2. Jürgen Fleisch (LCA umdasch Amstetten) 52,99. 1.500 m: 1. Reinhard Beikircher (ÖTB Salzburg) 4:08,08. 5.000 m: 1. Christian Kremsehner (LCC Wien) 14:51,14. Kugel: 1. Christoph Seiser (ÖTB ÖO) 13,80. Diskus: 1. Gerhard Machl (GER) 47,82, 2. Thomas Stenitzer (ÖTB ÖO) 44,91. JUGEND: 100 m (0,0): 1. David Suchanek (ATSV Keli Linz) 11,65. 200 m (0,0): Mario Erlinger (ÖTB ÖO) 24,45. 400 m: David Suchanek (ATSV Keli Linz) 52,91. 1.500 m: Rene Auinger (IGLA Harmonie) 4:29,40. 400 m Hürden: Tobias Egger (ATSV Keli Linz) 60,76. Hoch: 1. Sebastian Kirchmayr (GER) 1,70, 2. Christian Doblinger (ÖTB ÖO) 1,65. FRAUEN: 100 m (0,0): 1. Anna Luftensteiner (ATSV Keli Linz) 13,46. 1.500 m: 1. Andrea Mayr (LCC Wien) 4:42,63. 5.000 m: 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 17:12,09, 2. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 18:22,84. 400 m Hürden: 1. Sabine Gasselseder (ATSV Keli Linz) 66,37. Diskus: 1. Edda Heinisch (ÖTB Salzburg) 31,43. JUGEND: Kugel / Diskus: 1. Sabine Auer (ÖTB ÖO) 9,25 / 34,47.



JETZT LACHT ER WIEDER. Der nach einer Wadenverletzung wieder genesene Schärddinger Klaus ANGERER (ULC Linz-Obb.) gewann in Pocking den 200-m-Lauf in 21,65 sek.

Bild: Hermann Eberl

27. Juli, Wien-Stadlau: 1. OMV Sommermeeting

MÄNNER: Hoch: ex aequo Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal) und Zillner Gerhard (ULC profi Weinland) 1,88. Kugel: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 14,96. Speer: Max Linher (ATSV OMV Auersthal) 63,13. JUGEND: Hoch / Kugel / Speer: Daniel Zdesar (ATSV OMV Auersthal) 1,73 / 11,98 / 50,03. WEIBL. JUNIOREN: Hoch / Kugel / Speer: Sabine Überlacher (ATSV Ternitz) 1,50 / 10,56 / 33,49. JUGEND: Kugel: Katharina Hartl (ATSV OMV Auersthal) 9,71.

27./28. Juli, Salzburg: SLV-Hindernis-Landesmeisterschaften

MÄNNER: 3.000 m Hindernis: 1. Reinhard Beikircher (ÖTB Salzburg) 9:34,06, 2. Hubert Putz (U. Salzburg) 11:08,49.

SLV-Juniorenmeisterschaften

MÄNNL. JUNIOREN: 100 (0,0) / 200 m: Reinhard Jentsch (ÖTB Salzburg) 12,09 / 24,82. 800 m: Helmut Eder (U. Salzburg) 2:03,08. 1.500 m: Herbert Reindl (ÖTB Salzburg) 4:27,79. Hoch: Martin Kals (ÖTB Salzburg) 1,70. 4x100 m: ÖTB Salzburg (Markus Loschat, Reinhard Jentsch, Josef Huber, Martin Kals) 48,67. Weit / Speer: Bernhard Hock (U. Salzburg) 5,45 (-0,2) / 41,58. Hammer: Stefan Walkner (U. Salzburg) 34,40. WEIBL. JUNIOREN: 100 (+2,0) / 200 m: Lisi Maurer (ÖTB Salzburg) 12,23 / 24,91. 800 m: Silvia Aschenberger (U. Salzburg) 2:21,40. 1.500 m: Eva-Maria Schider (USV Weißbach) 5:17,82. 100 m Hürden (+0,4) / Weit / Speer / Kugel: Ulrike Kals (ÖTB Salzburg) 14,81 / 5,31 (+0,2) / 40,87 / 10,14. 4x100 m: ÖTB Salzburg (Julia Schlepnik, Lisi Maurer, Daniela Kriechbaum, Ulrike Kals) 49,00. Hoch: Daniela Kriechbaum (ÖTB Salzburg) 1,60. Hammer: Daniela Baumgartner (U. Salzburg) 38,76.

Außer Konkurrenz MÄNNER: 100 m (0,0): Alexander Lepřich (ÖTB Salzburg) 11,17. 200 m: Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 21,60. 800 m: Reinhard Teufel (LG RAIKA Telfs) 1:59,17. 1.500 m: Franz Raffelsberger (ASKÖ Thalheim) 4:21,67. 110 m Hürden (+5,6): Heinz Pranner (Amateure Steyr) 15,88. Kugel: Markus Haller (ASV Salzburg) 11,51. AK-45: 3.000 m Hindernis: Wilhelm Bernecker (LG Kirchdorf) 10:17,06 (ÖLV Seniorenrekord). AK 55: 3.000 m Hindernis: Josef Kutnohorsky (U. Wels) 11:39,58 (ÖLV-Seniorenrekord). FRAUEN: 1.500 m: Elke Walch (LG Decker Itter) 4:44,12. 100 m Hürden (+0,4): Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 13,84 (ÖÖLV-Rekord egalisiert). Hammer: Kathrin Baumgartner (U. Salzburg) 41,18.

28. Juli, Oslo / NOR: Mobil Bislett Games

Die Norwegerin Trine Hattestad sorgte beim Golden-League-Meeting in Oslo für einen Speerwurf-Weltrekord. Die 34-Jährige kam im letzten Versuch auf 69,48 m und verbesserte ihre am 30. Juni in Rom aufgestellte Bestmarke um 1,26 m.

28. Juli, Feldkirch-Gisingen: RAIFFEISEN-Abendmeeting

MÄNNER: 100 m (+0,8): Johannes Sturm (LG Montfort) 11,12. Weit: Thomas Walsler (LG Montfort) 6,29. Diskus: Günter Maurer (LG Montfort) 42,77. JUNIOREN: Hoch / Diskus: Matthias Macho (LG Montfort) 1,80 / 33,15. JUGEND: Diskus: Martin Schüßling (LG Montfort) 37,49. SCHÜLER: Diskus: Benjamin Fessler (TS Lauterach) 29,31. FRAUEN: 100 m (-0,2): Regine Allgäuer (LG Montfort) 13,76. Weit: Sabine Wolf (TS Gisingen) 4,67.

28. Juli, Passau / GER: Hammerwurf für alle

Mit dem Motto „Mia Hama Fun“ wurde in Passau eine neue Hammerwurfanlage eingeweiht. Die Münzkirchnerin Kathrin Baumgartner (ÖTB ÖO) warf dabei den 3-kg-Hammer auf 48,17 m - ÖÖLV-Jugendrekord.

29. Juli, Planegg-München / GER: 4. Bewerb der Hammerwurfserie

Mit dem vierten Bewerb wurde die internationale Hammerwurfserie in Planegg bei München abgeschlossen. Claudia Stern (IAC Orthosan) siegte diesmal mit 51,60 m vor Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 48,60 m. Bester mit dem Jugendhammer war Michael Stern mit 44,65 m vor seinem Bruder Wolfgang (beide IAC Orthosan) der auf 35,18 m kam. Die Serienwertung aus vier Bewerben, in der die besten drei Weiten gewertet wurden, gewann Claudia Stern überlegen mit 160,67 m. Claudia Schmid (2. mit 143,88 m) und Silke Zeuner (IAC Orthosan, 3. mit 136,90 m) machten aus dem bayerischen Turnier ein Tiroler Festival. In der Jugend belegten Michael und Wolfgang Stern die Plätze zwei und drei (133,58 / 108,11 m).

30. Juli, Lugano / SUI: Schweizer Meisterschaften

MÄNNER: 200 m (-1,8): 1. Patric Clerc (SUI) 21,17... 3. Thomas Griesser (LCC Wien) 21,74. www.swiss-athletics.ch

30. Juli, Baden: Sommer-Meeting

MÄNNER: 100 m (+2,4): Daniel Stehlik (U. St. Pölten) 11,01. 200 m (+1,1): Markus Neuwirth (ÖTB LA Baden) 23,17. 800 m: Robert Lenz (ÖTB LA Baden) 2:10,83. Stab: Ewald Riegler (U. Pottenstein) 4,20. Weit: Dominik Richter (ULC Mödling) 5,51. Kugel: 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,48, 2. Gerhard Mayer (Cricket) 14,47. Diskus: 1. Gerhard Mayer (Cricket) 55,10, 2. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 45,69. JUGEND: Diskus: Bartosz Brewka (SVS) 40,57.

FRAUEN: 100 m (+1,0) / Weit: Ingrid Gsandtner (UKJ Wien) 14,44 (VL +1,8 14,19) / 4,75. 200 m (+4,8): Carmen Wild (UKJ Wien) 30,96. Kugel / Diskus: Sonja Spendelhofer (ATSV OMV Baden) 14,09 / 44,65.

<http://run.to/leichtathletik.baden>

4. August, Neustadt / GER: Abendsportfest

Sebastian Resch (IGLA Harmonie) erzielte in Neustadt (Deutschland) mit 1:50,17 min österreichische Jahresbestleistung über 800 m und belegte Rang zwei hinter Torsten Kühn (Deutschland, 1:50,09 min). „Jetzt wird's Zeit, dass die 1:50 fallen!“ kündigte Resch neue Bestzeiten an.

5. August, London / GBR: British Grand-Prix

MÄNNER: 110 m Hürden (+0,2): 1. Allen Johnson (USA) 13,35... 6. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,67.

5. August, Klagenfurt: Stafelmeeting

4x800 m: 1. KLC (Natascha Landauer, Magdalena Kulnik, Betina Germann, Stephanie Graf) 9:22,41 (ÖLV-Rekord), 2. AK Maribor (SLO) 9:39,62, 3. KLV-Schülerauswahl (Elisabeth Luttnar, Elise Hainzl, Sonja Kassmannhuber, Katrin Petek) 10:29,90.

5. August, Dornbirn: VLV-Hammerwurfmeisterschaften

MÄNNER: 1. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 56,19, 2. Alex Kolorz (ULC Dornbirn) 40,38. JUNIOREN: Clemens Pichler (ULC Dornbirn) 41,32. FRAUEN: 1. Renate Lang (TS Jahn Lustenau) 30,67, 2. Monika Helfenbein (TS Hohenems) 26,58, 3. Anette Göggel (ULC Dornbirn) 25,04.

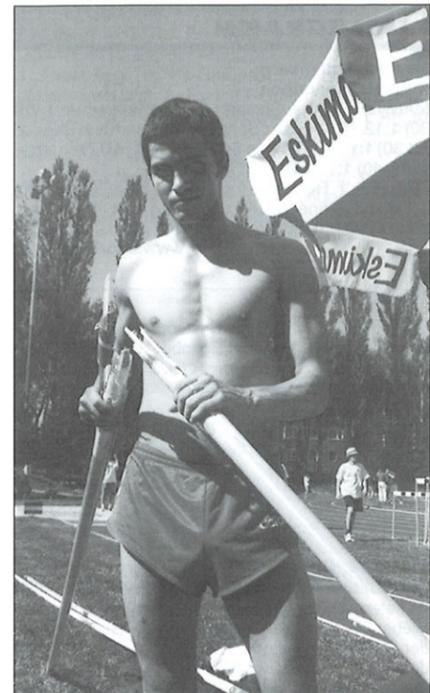
13. August, Wien-Stadlau: 2. OMV Sommermeeting

Sommerliche Temperaturen und leichter Wind ermöglichten einige ansehnliche Leistungen beim Stadlau Sommermeeting. Bei den Männern siegte Gerhard Zillner (ULC Weinland) im Diskuswurf mit 46,12 m. Im Stabhochsprung der Männer gewann Michael Moser mit 4,21 m vor Alistair Thompson (beide ULC profi Weinland), der nach dreijähriger Wettkampfpause mit 4,11 m das Limit für die Staatsmeisterschaften sprang. Die ÖLV-Schülermeisterin im Speerwurf Tanja Antl (ATSV OMV Auersthal) erzielte mit dem 400-g-Gerät 39,15 m und übertraf ihre alte Bestleistung um fast zwei Meter.

HELMUT BAUDIS

13. August, Götztis: MAZDA MAIER Volksiebenkampf

Im Mösle-Stadion in Götztis, wo sich jedes Jahr die weltbesten MehrkämpferInnen treffen, gab es den ersten Voralberger Volksiebenkampf. Die Grundidee von Veranstalter Wolfgang Macho, dem Präsidenten der LG Montfort, war ein Bewerb für alle, nach den Regeln des internationalen Frauen-Siebenkampfes, also Hürden über 0,84 m, Kugel 4 kg und Speer 600 g, jedoch an einem Tag. Ziel sollte sein, die Leistungen an denen von Stadionrekordhalterin Sabine Braun (6.985 Punkte / 1992) zu messen. Dafür musste ein eigenes Computerprogramm entwickelt werden, das für alle, egal ob männlich oder weiblich, ob 15 oder 50 Jahre, einheitlich die Punkte auswertet. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz und Deutschland absolvierten in Gruppen zu maximal 18 Personen den ersten Volksiebenkampf. Aktive Leichtathleten der LG-Montfort betreuten sie. Der Schweizer Raphael Zemp siegte mit 6.656 Punkten vor dem dreijährigen Wiener Jedermann-Zehnkampfsieger Michael Oberhauser (BORG-Werkstatt Götztis) und Oliver Staffler (Schwab's Turbowürmer). Die Damenwertung gewann Gabriele Lerch (BORG-Werkstatt Götztis) mit 3.245 Punkten vor Anja Scheier (BORG-



BEIM COMEBACK nach dreijähriger Wettkampfpause ging Alistair THOMPSON in Linz der Wettkampfstab zu Bruch. Tags darauf schwang sich der 20-jährige Stabhochspringer in Wien mit neuem Gerät über 4,11 m.
Bild: Kurt Brunbauer

Werkstatt) und Jasmin Tinner (Swiss Cracks). Die Kategorie der aktiven Athleten gewannen Dietmar Loacker und Isabell Markoc (beide LG Montfort).

16. August, Leibnitz: Abendmeeting

MÄNNER: Hoch: 1. Damijan Sitar (SLO) 2,05, 2. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 2,00. Diskus: Gernot Poduschka (ATG) 38,12. Speer: Thomas Lorber (LAC Klagenfurt) 48,84. JUGEND: Hoch: 1. Miha Zalig (SLO) 1,90, 2. Georg Frank (LAC Klagenfurt) 1,54. FRAUEN: Hoch: Brigitte Brodschneider (U. Leibnitz) 1,51. Diskus: Barbara Kern (ATG) 44,37. Speer: Roswitha Sternsek (U. Leibnitz) 39,79. JUGEND: 100 m Hürden / Speer: Alexandra Tüchi (ATUS Knittelfeld) 17,08 / 34,27. SCHÜLER: 80 m Hürden: Yvonne Pfenicher (SHS Deutschfeistritz) 14,81. Speer: Birgit Tüchi (ATUS Knittelfeld) 32,33.

20. August, Leverkusen / GER: Meeting

Direkt von der Siegerehrung der Staatsmeisterschaften, wo sie Gold in Empfang nahm, düste Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) mit dem Flieger nach Leverkusen zum nächsten 800-m-Rennen. In 2:03,20 min belegte sie Rang 7. Siegerin: Claudia Gesell (Deutschland) in 1:58,34 min. Mühlbacher: „Ich bin meine Standardzeit gelaufen.“ Die Oberösterreicherin hatte das Olympia-Limit abgehakt und möchte ihr intensives Training noch mit einigen guten Wettkämpfen im Herbst belohnen.

22. August, Leibnitz: Abendmeeting

MÄNNER: 1.000 m: 1. Matej Pregarc (SLO) 2:38,72... 3. Andre Buchegger (TSV Hartberg) 2:42,33. JUGEND: Kugel: Rene Powoden (ATG) 11,47. FRAUEN: 1.000 m: 1. Sonja Roman (SLO) 2:53,91, 2. Romana Rust (Kapfenberger SV) 3:04,13. Weit: Brigitte Brodschneider (U. Leibnitz) 5,24. Kugel: Roswitha Sternsek (U. Leibnitz) 13,25. JUGEND: 100 m: 1. Sabina Veit (SLO) 13,20 (+0,1), 2. Beate Hochleitner (U. Leibnitz) 13,90 (0,0). Weit / Kugel: Alexandra Tüchi (ATUS Knittelfeld) 4,88 / 12,28. SCHÜLER: Kugel: Birgit Tüchi (ATUS Knittelfeld) 9,55.

24. August, Vösendorf: 10.000-m-Lauf

24 Grad, leichter Wind MÄNNER: Andreas Haunold (U. Perchtoldsdorf) 34:38.



EINGESCHAUT hat Thomas Walsler mit drei Titeln gegen seinen Bruder Markus, der bei den Voralberger Landesmeisterschaften vierfacher Meister wurde. Im Hoch- und Stabhochsprung war allerdings Thomas überlegen.

Bild: Wolfgang Walsler

TELEGRAMM

22. Juni, Luftenberg:

KIKA-Halbmarathon
MÄNNER: 1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 30) 1:12:45, 2. Franz Springer (U. Rohrbach/Berg, 2. AK 30) 1:13:47, 3. Egon Schmalzer (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 1:14:34.
FRAUEN: 1. Helena Barocsi (HUN, 1. AK 30) 1:18:20, 2. Ulrike Puchner (LCAV doubrava) 1:24:19, 3. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 2. AK 30) 1:18:20.

www.sport-timing.at

23. Juni, Liezen:

Stadtlauf
MÄNNER (7,4 km): 1. Herwig Grabner (U. Windischgarsten) 24:26, 2. Martin Schober (U. Windischgarsten) 24:32, 3. Michael Berger (U. Eisenerz) 24:33.
FRAUEN (7,4 km): 1. Christina Bertl (WSV Liezen, 1. JUGEND) 28:42, 2. Gabriele Huber (Marathon Ennstal, 1. AK 30) 29:59, 3. Christine Zaczek (Weißbach/Liezen, 1. AK 40) 33:23.

9. Juli, Lassing:

Wallfahrtslauf
260 Aktive bedeuteten Teilnehmerrekord beim 6. Wallfahrtslauf von der Kirche in Lassing zur Wallfahrtskirche nach Oppenberg. Gerhard Wohlmutter (Marathon Ennstal) und Vinzenz Maier teilten sich den Sieg. Beide liefen die 15-Kilometer-Strecke in 59:26 min und blieben als Einzige unter einer Stunde. Die Masseure der Gesundheitsschule Kurt Brückler richteten nach dem Lauf müde Wadeln kostenlos wieder nach vorn. Bei der Siegerehrung im Rahmen des Pfarrfestes gab es Preise im Wert von 37.000 Schilling.
MÄNNER (15 km): 1. Gerhard Wohlmutter (Marathon Ennstal, 1. AK 30) 59:26, 2. Vinzenz Maier (Stein/Enns, 2. AK 30) 59:26, 3. Jozsef Fulyas (HUN, 3. AK 30) 1:00:29.
FRAUEN (15 km): 1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 1:09:26, 2. Gabriele Huber (Marathon Ennstal, 2. AK 30) 1:11:00, 3. Monika Staggl (LAC Salzburg, 1. AK 40) 1:18:06.

16. Juli, Leutkirch / GER:

Allgäu-Volkslauf
MÄNNER (10 km): 1. Michael Lingg (GER, 1. AK 30) 34:17, 2. Frank Scharnweber (GER, 1. AK 35) 35:43, 3. Michael Schädle (GER, 2. AK 35) 36:04... 5. Jürgen Zischg (ULC Dornbirn, 3. AK 35) 37:16.

16. Juli, St. Georgen/Attergau:

Attergauer 5000er
„Eine ganz ordentliche Besetzung“, war der Veranstalter des ersten Straßen-Fünftausenders selbst überrascht. Mit Christian Pflügl, Hubert Maier, Wilhelm Wagner, Peter Wundsam und Sandra Baumann fanden sich Läufer der österreichischen Spitze in St. Georgen ein. Mit der „amtlich“ vermessenen, dreimal zu laufende Rundstrecke fanden die 110 Teilnehmer eine attraktive Streckenführung und ein begeistertes Publikum vor. Schade, dass Schlechtwetter die Durchführung des Marktfestes und so mehr Zuschauer verhinderte. Im Rennen setzten sich die Favoriten Pflügl (LCAV doubrava) und Baumann (ULC Linz-Obb.) klar

durch, wobei exakte 1.000-m-Markierungen die Tempogestaltung erleichterte. Sensationell die Vorstellung des 43-jährigen Wilhelm Wagner, der Hubert Maier fordern konnte.

ADWO

MÄNNER: 1. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 14:57, 2. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn, 1. AK 30) 15:15, 3. Wilhelm Wagner (VÖEST, 1. AK 40) 15:17.
FRAUEN: 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 17:55, 2. Maria Knoglinger (LAG Fied, 1. AK 30) 19:32, 3. Elfriede Itzenberger (U. Vorchdorf, 1. AK 40) 20:32.

22. Juli, Feld am See:

Mirnockriese-Volkslauf
MÄNNER (7,5 km): 1. Bostjan Buc (SLO) 22:06, 2. Wolfgang Maurer (LC Heraklith Villach, 1. AK 30) 22:06, 3. Hubert Maier (Naturfabrik Ahorn, 2. AK 30) 22:17.
FRAUEN: 1. Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 13:33, 2. Spela Krzan (SLO) 13:42, 3. Irene Trattler (TSC Bad Kleinkirchheim, 1. AK 30) 14:28.

23. Juli, Pregarten:

OÖLV-Senioren-Landesmeisterschaften im Halbmarathon
Der Aisttal-Halbmarathon mit seiner kilometerlang in nahezu unberührter Natur neben der Aist führenden Strecke wartete mit einer unvorhergesehenen Tücke auf: Kinder hatten die am Vortag gesteckten Markierungsfähnchen zum Spielen weggenommen. Ortsunkundige Läufer waren dadurch in die Irre gelockt und zu einem Umweg verleitet worden. Sie protestierten im Ziel gegen die Wertung. Mit dem Resultat, dass die Oberösterreichischen Senioren-Meisterschaften für die Männer-Klassen AK 35, 40 und 45 beim Mollner Halbmarathon am 16. September wiederholt werden. Den Aisttal-Halbmarathon gewann mit Max Springer (LG AU Pregarten) eine fixe heimische Größe.
22. Grad, sonnig
MÄNNER: AK 50: Walter Preslmayer (LG AU Pregarten) 1:27:59. AK 55: Klaus Kröhn (LCAV doubrava) 1:23:39. AK 60: Wilhelm Blum (ASK Nettingsdorf) 1:27:37. AK 65: Norbert Schild (LCAV doubrava) 1:39:29. AK 70: Rudolf Opperl (ASKÖ Marchtrenk) 1:46:39.
FRAUEN: AK 35: Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf) 1:28:43. AK 40: Irmgard Kubicka (LG AU Pregarten) 1:31:03. AK 45: Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr) 1:36:11. AK 60: Ingrid Hoflehner (Amateure Steyr) 1:42:37.
Aisttal-Halbmarathon
MÄNNER: 1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 35) 1:09:47, 2. Franz Springer (U. Rohrbach/Berg, 2. AK 35) 1:09:52, 3. Roman Pachlatko (LG AU Pregarten) 1:13:19.
FRAUEN: 1. Dagmar Havelkova (CZE) 1:25:26, 2. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 1. AK 35) 1:28:43, 3. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 2. AK 35) 1:30:03.

29. Juli, Hieflau:

HSV-Lauf um die Gesäusetrophäe
Für die Gewinner des Hieflauer Straßenlaufes um die Gesäusetrophäe, den Slowenen Buc Bostjan und Margarete Haider (U. Waidhofen/Y.), gab es Guldkatzen. Die von Josef Milwisch gefertigten hölzernen

Siegestrophäen zierte eine in Hieflau gefundene Fossilie („Actaeonella gigantis“ - Schneckenstein).
MÄNNER (7,6 km): 1. Bostjan Buc (SLO) 23:03, 2. Werner Rabitsch (Kapfenberger SV, 1. AK 30) 23:14, 3. Thomas Teufel (LCA umdasch Amstetten, 2. AK 30) 23:54.
FRAUEN (7,6 km): 1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 27:31, 2. Michaela Köbler (Amateure Steyr, 2. AK 30) 28:50, 3. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 3. AK 30) 29:49.

5. August, Kienberg-Gaming:

Marktlauf
MÄNNER (6 km): 1. Milan Erer (U. Waidhofen/Y., 1. AK 35) 19:52, 2. Robert Stoll (TVN Ybbs/D., 1. AK 30) 20:02, 3. Stefan Krahofer (TVN Ybbs/D.) 20:02.
FRAUEN (6 km): 1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y., 1. AK 35) 22:55, 2. Marion Kapuscinski (SVSG Lunz/See, 1. AK 30) 24:00, 3. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 2. AK 35) 24:13.

11. August, Völkermarkt:

Stadtlauf
MÄNNER (5 km): Lauf der Asse: 1. Antal Szüks (HUN) 15:01, 2. Buc Bostjan (SLO) 15:09, 3. Zoltan Kadlot (HUN) 15:15. Volkslauf: 1. Jan Kirschbach (LAC Kappel) 16:23, 2. Hermann Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 16:24, 3. Willi Pintner (VST Völkermarkt, 1. AK 35) 16:30.
FRAUEN (5 km): 1. Agnes Kiss (HUN) 17:32, 2. Ida Surbeck (1. AK 40) 17:52, 3. Alexandra Kollmitzer (Polizei SV Graz) 18:25.

www.pol-sv-leoben.at1

12. August, Spital am Pyhrn:

Straßenlauf
Läuferinnen und Läufer aus Holland, Belgien, Finnland, Deutschland und Österreich hatten beim 8. Spitaler Straßenlauf (6 km) den Sieg im Auge. Den Scheck des Siegers im Wert von 1.500.- Schilling streifte Milan Erer (U. Waidhofen/Y.) in die Tasche. Unter allen 135 Teilnehmern wurden Preise im Wert von 50.000.- Schilling verschenkt.
MÄNNER (6 km): 1. Milan Erer (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 18:31, 2. Werner Rabitsch (Kapfenberger SV, 2. AK 30) 18:36, 3. Andreas Zeintl (U. Neuhofen) 19:02.
FRAUEN (6 km): 1. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 1. AK 30) 23:33, 2. Annabella Grapler (Amateure Steyr) 23:50, 3. Elfriede Itzenberger (U. Vorchdorf, 1. AK 40) 24:25.



Massage
Ingrid Müller

1220 Wien, Eßlinger Hauptstraße 70 Telefon 774 51 51

Obligate Nebelsuppe am Feuerkogel

EBENSEE. Zwei Eigenschaften sind für den Feuerkogel-Berglauf charakteristisch: Die ausgezeichnete Organisation und leider Gottes auch das schlechte Wetter.

Trotz Kälte und gewiss nicht optimaler Streckenverhältnisse gab es einen neuen Streckenrekord. Franz Engl (Union Volksbank Gmunden) pulverisierte die bisherige Rekordmarke von Helmut Schmuck und siegte in 1:00:03 Stunden vor Rudolf Reitberger (LCC Wien) und dem Knittelfelder Manfred Heit. Engl, ein gebürtiger Ebenseer, bereitet sich gezielt auf die Berglauf World Trophy im September in Bergen vor. Von seiner Rekordzeit auf den Feuerkogel (11 km, 1250 Höhenmeter) war er selbst überrascht und zugleich ein wenig ärgerlich:

„Drei Sekunden schneller und ich hätte die 1-Stunden-Barriere geknackt.“

Das Tüpfelchen auf dem i setzten die Veranstalter mit einer Riesentombola und Preisen im Wert von 60.000 Schilling.



ZUR ORIENTIERUNG in Nebel diente Franz ENGL das Markierungsband entlang der Laufstrecke.
Bild: Reinhard Hörmandinger

Vom Hotel zur Hütte

SPITAL/PYHRN. Naturliebhaber aus Linz organisierten unter der Patronanz des ATSV St. Martin/Traun einen Berglauf von Spital am Pyhrn auf das Rohrauerhaus.

Vom Hotel „Freunde der Natur“ im Tal verteilten sich 708 Höhenmeter auf 8,5 Kilometer Streckenlänge über eine Labestelle bei der Bosruckhütte bis zum Ziel beim Rohrauerhaus. Die Strecke war mit Kilometermarkierungen versehen, auf Weideroste, Weggabelungen und andere kleine Hindernisse wiesen Streckenposten direkt hin. Nicht nur die Sieger, Günter Linortner aus Liezen und Margit Egelseder aus Kirchdorf, hatten Lob für den ersten von Naturfreunden aus der Stadt organisierten Berglauf.

1. Juli, Spital/Pyhrn:

Naturfreunde-Berglauf
MÄNNER (8,5 km, HD 708 m): 1. Günter Linortner (Liezen) 41:37, 2. Franz Ortner (Pregarten) 41:40, 3. Erich Aigner (Rosslithen) 43:03.

FRAUEN (8,5 km, HD 708 m):

1. Margit Egelseder (LG Kirchdorf) 45:52, 2. Renate Hofmann (Linz) 1:03:34, 3. Pauline Iglseider (Geboltskirchen) 1:06:05.

Senioren-WM im Berglauf: Operation Gold

DUBNICA NAD VAHOM. Österreich hat im internationalen Berglauf einen guten Namen. Ebenso im Seniorensport. Die Verbindung von beidem kann fast nur in Gold gipfeln.

Bei den Senioren-Weltmeisterschaften im slowakischen Dubnica nad Vahom gewannen elf Österreicher acht Medaillen. Elsbeth Heinzle (Altersklasse 50), Erika Tweraser (AK 55) und Peter Flunger (AK 45) wurden Weltmeister. Silber holte Michael Oberauer (AK 70), Bronze gab es für Barbara Pointner (AK 35), Irina Spira (AK 55), Johann Weber (AK 60), und Eugen Schabel (AK 70). Anders als sonst, war der Lauf der Eliteklasse (Sieger Jan Blaha, Tschechien) schmückendes Beiwerk. Die Musik spielte für die Senioren. Vorwiegend tschechische, slowakische, polnische und österreichische Hymnen. Die 455 Läuferinnen und Läufer aller Klassen hatten sich nach einem imposanten Massenstart in Bewegung gesetzt.

Die Veranstaltung nannte sich zwar „Weltmeisterschaft“, war aber von der Beteiligung eine rein europäische Angelegenheit. Für ein repräsentatives WM-Ergebnis fehlten auch Läufer aus Italien, Frankreich oder der britischen Insel.

5. August, Dubnica nad Vahom / SVK:
Senioren-Weltmeisterschaften im Berglauf
MÄNNER (7,4 km, HD 494 m):
AK 45:
1. (von 82) Peter Flunger (AUT) 31:26.

30. Juli, Ebensee:

SALINEN AUSTRIA Feuerkogel-Berglauf
MÄNNER (11 km, HD +1250 m / -50 m):
1. Franz Engl (U. VB Gmunden, 1. AK 30) 1:00:03 (Streckenrekord), 2. Rudolf Reitberger (LCC Wien) 1:03:40, 3. Manfred Heit (ATUS Knittelfeld, 2. AK 30) 1:05:03.
FRAUEN (11 km, HD +1250 m / -50 m):
1. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg, 1. AK 30) 1:12:51, 2. Margit Egelseder (LG Kirchdorf, 2. AK 30) 1:19:27, 3. Brunhilde Baumgartner (3. AK 30) 1:33:03.

www.sports-timing.magnet.at



SIEGERINNEN-TRIO vom Feuerkogel: Margit EGLSEDER (2.), Johanna MAGAUER (1.), Brunhilde BAUMGARTNER.
Bild: Reinhard Hörmandinger



WM-MEDAILLENGEWINNER im Senioren-Berglauf: Michael OBERAUER, Johann WEBER, Eugen SCHABEL, Peter FLUNGER, Elsbeth HEINZLE, Irina SPIRA, Erika TWERASER, Barbara POINTNER.
Bild: Franz Puckl

AK 50:

1. Jan Gorzolka (POL) 32:22... 12. (von 84) Hermann Foidl (AUT) 36:16.

AK 60:

1. Kaspar Scheiber (SUI) 35:10... 3. (von 42) Johann Weber (AUT) 37:35... 17. Arnold Tweraser (AUT) 46:16... 22. Franz Puckl (AUT) 47:15.

AK 65:

1. Jan Nechvatal (CZE) 39:12... 4. (von 25) Ambros Unterkircher (AUT) 43:24.

AK 70:

1. Boleslaw Mronski (POL) 41:42, 2. (von 13) Michael Oberauer (AUT) 46:24, 3. Eugen Schabel (AUT) 46:40.

FRAUEN (7,4 km, HD 494 m):

AK 35:
1. Anna Balosakova (SVK) 35:43... 3. (von 11) Barbara Pointner (AUT) 39:32.

AK 50:

1. (von 9) Elsbeth Heinzle (AUT) 40:09.

AK 55:

1. (von 4) Erika Tweraser (AUT) 45:09... 3. Irina Spira (AUT) 48:56.

Ich möchte die
LEICHTATHLETIK
abonnieren

Jahresabo: Inland S 395,-
Ausland S 495,-

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel: _____

Bitte
ausreichend
frankieren

LEICHTATHLETIK
c/o Dr. Christoph Michelic

Rosenthalgasse 3
A-1140 Wien
Tel/Fax: 01/911 98 76

TELEGRAMM

25. Juni, Veitsch: Grenzstaffellauf
 Regen, Wetterverschau, die gleichzeitige Traunseeveranstaltung und der Manglauf haben von den 73 gemeldeten Dreierstaffeln nur 53 erscheinen lassen. Nässe beziehungsweise Schneefall am Veitschgipfel hätte die Kämpfer(innen) kaum gestört, doch aus Sicherheitsgründen wurde die Strecke auf 44 Kilometer in steirischer Wald- und Gebirgsgegend reduziert. Wie üblich ging's mit Getöse durch das Dorf Veitsch und anschließend den gut belaubbaren Forstweg über den Prälatensattel zum Eisnerkogel, der mit 1470 m die höchste Erhebung war. Dass es die gleiche Strecke zurückging, war günstig, weil jeder sie kannte. Der Niederschlag ließ nach und stand einem hemmungslosen Lauf in frisch gewaschener Bergluft nicht im Wege.
MÄNNER (44 km): 1. Andreas Grabner (Fun Sport Tri Team), 1. AK 30) 3:42:58, 2. Hartwig Graf (Omo Haisberger, 1. AK 45) 3:44:43, 3. Christian Berger (Fun Sport Greylinger, 1. AK 35) 3:47:29. **Staffel:** 1. Team Sprint (HUN) 3:10:25, 2. ATSV Ternitz (Michael Lackner, Johann Pichler, Josef Fuchs) 3:12:20.
FRAUEN (44 km): 1. Angela Zeiml (SV St. Sebastian, 1. AK 40) 4:49:10, 2. Erszabet Halaszne Nardai (HUN, 1. AK 35) 4:59:11, 3. Edit Medvegzy Soos (HUN, 1. AK 30) 5:11:15. **Staffel** (44 km): Die 3 schnellsten Damen (Elisabeth Rust, Gertrud Schnabl, Ursula Pekar) 3:47:39.

1. Juli, Abtenau: Panoramalauf
 Der Abtenauer Panoramalauf ist unter den „kleinen“ Lauferevents ein großer Renner. Mit 421 Nennungen wurden bei der heurigen, siebenten Auflage, die kühnsten Erwartungen von Organisator Hans Quehenberger übertroffen. Die familiäre Atmosphäre, die landschaftlich reizvolle aber selektive Strecke und klaglose Organisation werden augenscheinlich honoriert. Ein Gewitterregen während des Hauptlaufes über 6 Kilometer störte nur die Zuschauer ein wenig. Läuferinnen und Läufer genossen hingegen die willkommene Dusche. Den Tagessieg und damit einen Urlaubsgutschein in Abtenau holte sich Paul Dietrich (URC Bike Store). Bei den Damen war Andrea Tannenberger aus Adnedt die Schnellste.
MÄNNER (6 km): 1. Paul Dietrich (URC Bike Store, 1. AK 30) 20:02, 2. Werner Haas (WSV St. Wolfgang) 20:09, 3. Franz Schmid (LG Attergau, 2. AK 30) 20:24.
FRAUEN (6 km): 1. Andrea Tannenberger (Adnedt, 1. AK 30) 25:03, 2. Maria Knoglinger (LAG Ried, 2. AK 30) 25:39, 3. Christine Wohlschlager (TG Salzachtal, 1. AK 40) 27:39.

9. Juli, Radenthein: Riegenbachlauf
MÄNNER (13,6 km): 1. Wolfgang Maurer (LC Heraklith Villach, 1. AK 30) 47:53, 2. Wolfgang Cramaro (LC Heraklith Villach, 2. AK 30) 48:17, 3. Bernhard Santner (ASKÖ Villach, 1. AK 35) 48:52.
FRAUEN (7,5 km): 1. Marta Feltre (ITA, 1. AK 30) 31:58, 2. Rosalinde Passegger (LAC Kappel, 1. AK 40) 32:41, 3. Gisela Hermann (SC Gröbenzell, 1. AK 45) 36:04.

16. Juli, Saalbach Hinterglemm: Österreichische Berglauf-Staatsmeisterschaften
MÄNNER (15,5 km, HD 1050 m): 1. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 35) 1:09:30, 2. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel, 1. AK 30) 1:09:58, 3. Franz Engl (U. VB Gmunden, 2. AK 30) 1:10:22, 4. Rudolf Reitberger (LCC Wien) 1:11:31, 5. Gerald Habison (LSV Kitzbühel, 2. AK 35) 1:11:39, 6. Alois Redl (LCC Wien) 1:12:08. **Mannschaft:** 1. LCC Wien I (Helmut Schmuck, Rudolf Reitberger, Alois Redl) 3:33:07, 2. LCC Wien II (Gerd Frick, Wilhelm Innerhofer, Jürgen Plechinger) 3:38:24, 3. LSV Kitzbühel (Alexander Rieder, Gerald Habison, Josef Adelsberger) 3:38:58. **AK 40:** Peter Schatz (LAC Wolfsberg) 1:13:46. **AK 45:** Hans Quehenberger (USV Abtenau) 1:17:39. **AK 50:** Peter Müller (ASKÖ Villach) 1:23:28. **AK 55:** Heinz Tiefengraber (ULC Road Runners Klosterneuburg) 1:27:36. **AK 60:** Johann Weber (LCAV doubrava) 1:31:46. **AK 65:** Ambros Unterkircher (WSV Heiligenblut) 1:43:14. **AK 70:** Michael Oberauer (LC Aulfi + Owi) 1:52:21. **JUNIOREN:** Florian Heinzle (ULC arido Dornbirn) 1:14:37. **FRAUEN** (15,5 km, HD 1050 m): 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 40) 1:20:16, 2. Andrea Mayr (LCC Wien) 1:22:18, 3. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg, 1. AK 30) 1:26:18, 4. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 45) 1:28:26, 5. Margarethe Kroiss (ASV Salzburg) 1:29:14, 6. Margit Egelseder (LG Kirchdorf) 1:29:55. **Mannschaft:** 1. LCC Wien (Andrea Mayr, Renata Sitek, Elke Innerebner) 4:43:01, 2. ASV Salzburg (Margarethe Kroiss, Barbara Pointner, Renate Emminger) 4:55:42, 3. LAC Salzburg (Andrea Zirknitzer, Monika Stagg, Elke Rabeder) 4:58:57. **AK 35:** Margarethe Haider (U. Waidhofen/Y.) 1:31:54. **AK 50:** Elisabeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) 1:36:51. **AK 55:** Erika Thewaser (ALC Wels) 1:50:35. **JUNIOREN** (7 km, HD 520 m): Friederike Heinzle (ULC arido Dornbirn) 46:59.

23. Juli, Obdach: Zirbitzkogel-Berglauf
MÄNNER (16 km): 1. Jan Blaha (CZE) 1:28:30, 2. Peter Schatz (LAC Wolfsberg, 1. AK 40) 1:29:10, 3. Rudolf Reitberger (LCC Wien) 1:29:39.
FRAUEN (10 km): 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz, 1. AK 40) 1:08:22, 2. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 45) 1:15:02, 3. Margit Egelseder (LG Kirchdorf, 1. AK 30) 1:15:32.

23. Juli, St. Johann/Pongau: Gernkogel-Berglauf
 Die 10,4 km und 1050 Höhenmeter zur Bergstation am Gernkogel absolvierte der Tiroler Peter Flunger (LG RAIKA Telfs) in 52:21 Minuten als Schnellster. Bei den Damen lag Barbara Pointner (ASV Salzburg) lange vorne, musste sich aber am Ende hinter der Slowenin Sergeja Lipuscek einordnen.
MÄNNER (10,4 km, HD 1015 m): 1. Peter Flunger (LG RAIKA Telfs) 52:22, 2. Hans Quehenberger (USV Abtenau) 52:59, 3. Jan Korevaar (NED) 53:23.
FRAUEN (10,4 km, HD 1015 m): 1. Sergeja Lipuscek (SLO) 1:07:38, 2. Barbara Pointner (ASV Salzburg) 1:08:47, 3. Andrea Tannenberger 1:09:46.



AUFI + OWI. Wenn ein Verein dieses Namens zum Wettlauf lädt, muss es sich um einen Berglauf handeln. Die besten Damen und Herren beim Gernkogellauf von St. Johann im Pongau.

30. Juli, Finkenberg: Gamschütten-Lauf
MÄNNER (8 km, HD 1071 m): 1. Hans Kogler (LSV Kitzbühel, 1. AK 30) 40:27 (Streckenrekord), 2. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 42:29, 3. Silvano Turati (SUI) 43:51.
FRAUEN (8 km, HD 1071 m): 1. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten) 57:29, 2. Anita Steger (LG RAIKA Telfs, 1. AK 30) 1:07:07, 3. Nadja Wasikowski (LSV Kitzbühel) 1:08:34.

30. Juli, Kötschach-Mauthen: Mauthner-alm-Lauf
MÄNNER: 1. Michael Mörtl (Kötschach-Mauthen, 1. AK 30) 34:38, 2. Jan Kirschnach (LAC Kappel) 35:05, 3. Markus Hohenwallner (LC Heraklith Villach) 35:28.
FRAUEN: 1. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 41:16, 2. Rosalinde Passegger (LAC Kappel, 2. AK 40) 49:11, 3. Andrea Reithmayr (Hully Gully) 49:36.

6. August, Lilienfeld: Muckenkogel-Berglauf
MÄNNER (10,5 km, HD 850 m): Roland Scheiflinger (Naturfreunde St. Pölten) 45:04, 2. Karl Häusler (Naturfreunde St. Pölten, 1. AK 30) 45:44, 3. Mario Janschka (Squash-Club Mödling, 2. AK 30) 46:28.
FRAUEN (10,5 km, HD 850 m): 1. Andrea Weirer (TVN, 1. AK 30) 1:00:33, 2. Eva Koch (2. AK 30) 1:02:28, 3. Evelyn Schweighofer (TVN St. Veit, 3. AK 30) 1:04:03.

5. August, Maria Saal: KLV-Berglaufmeisterschaften
 Der Ulrichsberglauf vom Herzogstuhl am Zollfeld mit 9,1 km Streckenlänge und einem Höhenunterschied von 550 m zum Ziel beim Gipfelkreuz am Ulrichsberg sah trotz widrigem Wetter 83 Teilnehmer aus Kanada, Slowenien, Deutschland und Österreich am Start. Gernot Oswald (VST Völkermarkt, 38:06 min) und Karoline Käfer (KLC, 45:30 min) stellten neue Streckenrekorde auf.
MÄNNER (9,1 km, HD 550 m): 1. Gernot Oswald (VST Völkermarkt, 1. AK 30) 38:06 (Streckenrekord), 2. Johann Sostaric (LAC Kappel, 1. AK 40) 38:32, 3. Jan Kirschnach (LAC Kappel) 39:08.
FRAUEN (9,1 km, HD 550 m): 1. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 45:30 (Streckenrekord), 2. Rosalinde Passegger (LAC Kappel, 2. AK 40) 48:57, 3. Kathrin Fritzer (KAC, 1. JUNIOREN) 51:12.

6. August, Wald/Schoberpaß: Drei-Gipfel-Lauf
MÄNNER (27 km, HD 1582 m): 1. Christian Schiester (ATUS Knittelfeld, 1. AK 30) 2:22:11, 2. Josef Wachter (LG RAIKA Telfs, 2. AK 30) 2:30:27, 3. Bostjan Potocnik (SLO) 2:30:31. **Staffel:** Top Sport Koland (Peter Prippl, Gerhard Wohlmuther, Franz Rerth) 2:15:27.

www.runnersworld.at

www.runnersworld.at

FRAUEN (27 km, HD 1582 m): 1. Roswitha Trippacher (LC Ebensee, 1. AK 45) 2:59:52, 3. Hetti Sauer (LC Pappelteich, 1. AK 30) 3:58:09.
MIXED: Staffell: Stammtisch Lieber (Erwin Steinegger, Roman Hubner, Erna Moisi) 2:56:30.

6. August, Telfes: Schlickeralm Berglauf-Grand-Prix
 Der Wettergott hat es beim diesjährigen Berglauf-Grand-Prix in Telfes mit den Veranstalterinnen und Teilnehmern nicht gerade gut gemeint. Dauerregen bereits die Tage vorher und dann auch Regen während des Rennens verwandelte die selektive WM-Strecke in ein „Moorbad“.
MÄNNER (11,2 km, HD 1310 m): 1. Jonathan Wyatt (NZL) 58:37, 2. Antonio Molinari (ITA, 1. AK 30) 59:11, 3. Martin Cox (GBR, 2. AK 30) 59:26, 4. Helmut Schmuck (LCC Wien, 3. AK 30) 1:00:08... 9. Hans Kogler (LSV Kitzbühel, 5. AK 30) 1:01:05... 9. Franz Engl (U. VB Gmunden, 6. AK 30) 1:02:26.
FRAUEN (11,2 km, HD 1310 m): 1. Birgit Sonntag (GER) 1:09:05, 2. Angela Mudge (GBR, 1. AK 30) 1:09:51, 3. Alexandra Olarte (COL) 1:10:38... 7. Friederike Heinzle (ULC Dornbirn, 1. JUNIOREN) 1:30:27.

6. August, Leogang: Lauf um den Sonnberg
MÄNNER (12 km): 1. Manfred Premstaller (ITA, 1. AK 35) 40:03, 2. Hermann Gruber (LCC Wien, 2. AK 35) 41:35, 3. Hans Quehenberger (USV Abtenau, 1. AK 45) 42:50.
FRAUEN (12 km): 1. Margarethe Kroiss (ASV Salzburg, 1. AK 30) 47:07, 2. Brigitte Gyr (GER, 1. AK 35) 47:55, 3. Maria Koch (ASV Salzburg) 50:29.

13. August, Pottenstein: NÖLV-Berglaufmeisterschaften
 29 Grad, sonnig
MÄNNER (8,4 km, HD 466 m): 1. Florian Dürr (SV Sport Garmweidner) 34:13, 2. Andreas Repp (U. Pottenstein) 34:37, 3. Oliver Pangratz (ULC Road Runners Klosterneuburg) 34:59. **Mannschaft:** SV Sport Garmweidner (Florian Dürr, Heinrich Prokesch, Hermann Schagerl) 1:50:16. **AK 35:** Wolfgang Wallner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 36:02. **AK 40:** Anton Schwarz (U. Traismauer) 36:30. **AK 45:** Helmut Hinterhölzl (HSV Melk) 39:48. **AK 50:** Erwin Lindenthal (TVN St. Pölten) 39:00. **AK 55:** Heinz Tiefengraber (ULC Road Runners Klosterneuburg) 40:58. **AK 60:** Harald Schebesta (U. Perchtoldsdorf) 44:27. **AK 65:** Rudolf Friedbacher (HSV Wr. Neustadt) 50:14. **JUNIOREN** (5,4 km, HD 316 m): Thomas Pechhacker (U. Waidhofen/Y.) 26:13.
FRAUEN (8,4 km, HD 466 m): 1. Tina Schwarz (ATSV Ternitz) 42:18, 2. Alexandra Bieger (ULC Mödling) 44:02, 3. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 40) 45:46. **AK 35:** Andrea Hollauer (ATSV OMV Auersthal) 46:03. **AK 45:** Monika Schwantzer (HSV Wr. Neustadt) 59:23. **AK 50:** Hella Holzbauer (HSV Wr. Neustadt) 55:44. **JUNIOREN** (5,4 km, HD 316 m): Jennifer Hrudka (U. Pottenstein) 36:52.

15. August, Bad Leonfelden: Sternstein-Berglauf
MÄNNER (6,2 km, HD 400 m): 1. Jan Blaha (CZE) 25:12, 2. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 35) 25:16, 3. Franz Engl (U. VB Gmunden, 1. AK 30) 25:25.
FRAUEN (6,2 km, HD 400 m): 1. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg, 1. AK 30) 29:24, 2. Irmgard Kubicka (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 31:51, 3. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 1. AK 35) 33:05.

19. August, Auffach: Lauf um die Schatzbergtröphäe
MÄNNER (9 km, HD 300 m): Martin Tenkate (NED, 1. AK 40) 33:32, 2. Stefan Wechselberger (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 30) 34:07, 3. Christian Oberleitner (LG Pletzer Hopfgarten) 35:02.
FRAUEN (9 km, HD 300 m): 1. Patrizia Rausch (LT Breitenbach) 41:11, 2. Barbara Exenberger (1. AK 40) 44:06, 3. Anita Steger (1. AK 30) 47:54.

21. August, Aggsbach: Lauf auf die Ruine Aggstein
 „Achtung Autofahrer, 1. Gang!“ Das Verkehrsschild am Fuß der Ruine Aggstein war dem Fußvolk Vorwarnung. Bei brütender Hitze war es auf der Laufstrecke durch den Wald und an vorbei einer erquickenden Quelle auszuhalten. Nach 20-prozentiger Steigung erreichten die Besten das Ziel im Hof der Ruine in etwa einer Viertelstunde. Läufer aus der Ukraine dominierten. Die besten Österreicher waren bei den Männern Hubert Stockmaier (U. Neuhofen) als Fünfter, bei den Damen die Juniorenläuferin Elisabeth Baumann vom LCC Wien als Zweite.
MÄNNER: 1. Dmytro Osadtschnyy (UKR) 12:13, 2. Sergiy Pawlitschenko (UKR), 12:59, 3. Wolodymyr Kreposnyak (UKR) 12:59... 5. Hubert Stockmaier (U. Neuhofen, 2. AK 40) 13:47.
FRAUEN (6 km, HD 450 m): 1. Olga Newkapsa (UKR) 15:14, 2. Elisabeth Baumann (LCC Wien, 1. JUNIOREN) 18:40, 3. Claudia Nemecek (ULC Hirtenberg, 1. AK 30) 19:17.

www.runnersworld.at

Oberösterreich

Wellness, Fitness, Laufen

Die Union LPC Grieskirchen bietet Kindern und Jugendlichen eine Ausbildung der koordinativen Fähigkeiten, in Gewandtheit und Geschicklichkeit sowie Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer, um dies in weiterer Folge mit Aspekten der vielseitigen Leichtathletik zu verbinden. Sie werden von staatlich geprüften Trainern, Lehrwarten und Übungsleitern betreut. Das Team komplettiert der Mediziner Dr. Andreas Krösselhuber der bei Trainingsbeginn Gesundheitschecks durchführt und für die weitere Betreuung zur Verfügung steht.

Langsamlauftreffs aller Leistungs- und Altersklassen erweitern die Angebotspalette. In der Vorbereitung auf die kommende Laufsaison (mit Hallentraining) werden alle Komponenten der Trainingslehre berücksichtigt: Muskelfunktions-test, sportmedizinische Betreuung/Beratung und Tests durch den Vereinsarzt. Trainingsplanerstellung, Wellness-Beratung erfolgen auf Wunsch.

Am Sonntag, den 8. Oktober gibt es in Grieskirchen die 11. Auflage des Dreischlösserlaufes entlang der Schlösser Tollet, Parz und Schlüßlberg. Distanzen von 8,7 und 18 km für die Erwachsenen,

sowie Strecken über 800 und 2.500 m (Minimarathon) für den Nachwuchs stehen am Programm. Organisator Herbert Lukas hofft auf eine ähnlich gute Beteiligung wie im Vorjahr (350 Aktive). Information und Anmeldung: Herbert Lukas, Tel. 07248/64268 oder bei Inter-sport Gföllner, Tel. 07248/6269-436.

Tirol

Rizzoli TLV-Vorsitzender

Bei der Vorstandssitzung des Tiroler Leichtathletik Verbandes wurde Geschäftsführer Elmar Rizzoli zum geschäftsführenden Vorsitzenden bestellt. Er übernimmt damit die Aufgaben von Thomas Praxmarer, der zumindest bis zu den nächsten Neuwahlen Anfang 2001 Präsident bleiben wird.

Die neue Leichtathletik-Anlage am Universitätssportinstitut Innsbruck erlebte mit dem Springermeeting und den Europäischen Jugendspielen seine Wettkampfprämie. Der Tiroler Leichtathletik-Übertragung von Sportveranstaltungen steht damit ein neues funktionales LA-Stadion in der Landeshauptstadt zur Verfügung, in dem nächstes Jahr die Staatsmeisterschaften stattfinden. Der TLV hat in diesem Stadion auch seine neuen Büroräumlichkeiten in Betrieb genommen.

Wien

Sport in ORF und TW1

Der ORF hat durch neue Sende-flächen auf TW1 den Umfang seiner Sport-Berichterstattung erweitert. Ziel ist, vor allem jenen Sportarten zusätzliche TV-Präsenz zu ermöglichen, die bisher wenig im Rampenlicht der TV-Berichterstattung standen.

Der Weg der vermehrten Sportberichterstattung kann nur dann erfolgreich weiter beschritten und ausgebaut werden, wenn er vom Fernsehpublikum entsprechend angenommen wird. Die positive Zuschauerresonanz ist Voraussetzung für die spätere Entwicklung des Sportkanals.

Neben dem Empfang über Kabel - derzeit kann TW1 in Österreich von über einer Million Haushalten konsumiert werden - ist der Empfang über Satelliten möglich. ORF-Ansprechpartner für Ideen und Wünsche bezüglich Übertragung von Sportveranstaltungen sind Hans-Peter Trost, Tel. 01/87878-13491, Fax 01/87878-13747, e-mail: hans.trost@orf.at und Robert Waleczka, Tel. 01/87878-12650, Fax 01/87878-14827, e-mail: robert.walecka@orf.at.

NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA

Mit der **U₃** bei **Sport Konrath**

vorbei, wo zu Hause ist!

1030 Wien, Schlachthausgasse 18, Tel. 7123485
www.maxfun.at/sport-konrath

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9⁰⁰ - 12⁰⁰ 14⁰⁰ - 18⁰⁰
 Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰
 langer Sa 9⁰⁰ - 17⁰⁰ durchgehend

Cross
 Zoom Country II \$ 999,-
Weit-, Hoch- und Dreisprung, Stabhoch
 Zoom LJ \$ 1499,-
 Zoom HJ \$ 1499,-
 Zoom TJ/PV \$ 1499,-
Kugel, Diskus, Hammer
 Zoom SD \$ 1199,-
 Zoom Rotational \$ 1499,-
Speer
 Zoom Jav \$ 1699,-

DER Schuhspezialist für Leichtathleten und Läufer



Einer von uns: Heimo Viertbauer

(Union Salzburg, Jahrgang 1943, AK 55)

Ein Fels, auf dem man bauen kann

Die Zehnkämpfer, sagt man, sind die Könige der Leichtathletik. Sind Hammerwerfer nicht noch ein bisschen königlicher? Ewig einsame Kämpfer, Eigenbrötler, jahrzehntelange Tüftler, stets auf der Suche nach neuen Trainingserkenntnissen und -möglichkeiten, Meister im Überwinden von Hindernissen, beharrlich, verlässlich und stur. Geborene Hammerwerfer sind Athleten und Ideologen zugleich.

1960 findet Heimo Viertbauer unter Hermann Andrecs (derzeitiger Vizepräsident des ÖLV) über einen Dreikampf zur Leichtathletik. Im selben Jahr beginnt er mit dem Hammerwerfen. 1961 übersiedelt der Salzburger zum Studium an der Technischen Universität nach Wien und schließt als Dipl. Ing. für Maschinenbau ab. Derzeit ist er Sachverständiger beim TÜV-Österreich in Salzburg.

1968 heiratet er Herta, die erste Salzburger 6-m-Weitspringerin (übrigens auch eine Entdeckung von Hermann

Andrecs). Seither führt die Viertbauers der gemeinsame Weg durch alle Hochs und Tiefs, in alle möglichen Funktionen für die österreichische Leichtathletik. Von 1969 - 1980 ist Viertbauer bei Staatsmeisterschaften immer unter den drei Bestplatzierten im Hammerwurf, 1977 steht er national auf der obersten Stufe, 1980 erzielt er mit 67,78 m seine persönliche Bestleistung. 1981 schließt er die ÖLV-Trainerausbildung ab.

Die Teilnahme an Seniorenwettkämpfen ist für ihn Herausforderung, seine sportliche Fitness neben allen beruflichen Anforderungen nicht zu vernachlässigen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass er bereits drei Weltmeister- und zwei Europameistertitel, den letzten heuer mit tollen 60,10 m (6,25 kg) in Finnland, errungen hat. Dennoch bleibt sein wichtigstes Ziel die Weitergabe seiner reichen Erfahrung an junge Athletinnen und Athleten.

HEINZ EIDENBERGER
ÖLV-Seniorenreferent

SERVICE

Briefe an die Redaktion:
LEICHTATHLETIK
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz
E-Mail: kurt.brunbauer@netway.at

Statistik

IAAF Statistics Handbook 1993 zur Hallen-WM Toronto, englisch, 396 Seiten, 21x14,5 cm. Das perfekte Statistikbuch für die Hallen-WM. Komplette Ergebnisse 1985 - 1991, Hallen-EM 1966 - 1992 (ersten Drei), US-Hallen-Meisterschaften 1906 - 1992 (ersten Drei), alle anderen IAAF-Bewerbe (ersten Drei), Welt- und Kontinental-Hallenrekorde, ewige Hallen-Bestenliste, Kurzbiographien. S 150.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

The Complete Book of the Winter Olympics 1994, David Wallechinsky, 205 Seiten, englisch, 20x13,5 cm. Alle Endergebnisse der Wintersportarten bei Olympischen Spielen 1908 - 1992, ersten Acht, alle Vor- und Zunamen, auch der Teams und Staffeln, Hintergrundgeschichten. S 150.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

Internet

www.meome.de > Sport > Leichtathletik. LA-Vereine- und Vereine in der ganzen Welt (auch österreichische), Stars und ihre Homepage, Leichtathletik an den amerikanischen Universitäten, Bücher, Infos zu allen Disziplinen, Marathons around the globe, News und mehr.

Vereine, Verbände

Neuer Verein:
Union Schenkenfelden, Walter Berger, Markt 26, 4192 Schenkenfelden, Tel. 07214/4696.

Adressenänderungen:
Union Lauffreunde Mondsee, Anton Egger, Pfliegerstraße 5/19, 5310 Mondsee, Tel. 06232/7450.

Wiener Leichtathletik Verband, Ernst Happel-Stadion, Meiereistraße, 1020 Wien, Tel. 01/7201953, Fax 01/7296703, e-mail: vienneseathletics@aon.at.

MEINUNGEN

Leserzuschriften müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln

Weniger Resultate

Es stimmt natürlich, dass fast jeder Haushalt - zumindest in absehbarer Zeit - über einen Computer verfügt, daher auch Internet hat. Und damit auch Zugriff auf Ergebnisse und Datenbanken. Das ist im Fall der Leichtathletik ein Glücksfall: Die Internetseiten der IAAF, EAA oder USA-LA und vieler Laufveranstalter sind ein Paradies für LA-Freaks. So weit so gut. Aber dann las ich im Vorwort der letzten Ausgabe etwas, wo ich befürchte, dass mir - und ich glaube auch vielen anderen - in Zukunft in der **LEICHTATHLETIK** etwas

fehlen wird. „Um uns nicht weiter in klein gedruckten Resultaten zu verlieren...“ Gerade diese klein gedruckten Resultate (bei der Nr. 5/2000 die Seiten 29 bis 33) der vielen kleinen Veranstalter werde ich in Zukunft nicht mehr finden? Gerade dort gibt es viele interessante „Bewegungen“. Woher bekomme ich diese Ergebnisse? Aus dem Internet sicher noch lange nicht, eine wöchentlich erneuerte Bestenliste gibt es in Österreich auch nicht. Mich jedenfalls interessieren gerade die kleinen Meetings und Landesmeisterschaften. Sie sind für mich das Fleisch dieser Zeitung. Natürlich sind Reportagen und Bilder super, aber dazu braucht man Profis und die sind nicht billig. Die rosaroten Beweishäufungs- oder Entschuldigungs-Stories diverser Referenten oder Veranstalter sind auf Dauer langweilig. Dies sind nur einige Gedanken eines Lesers der sich seit Jahrzehnten freut, wenn die österreichische **LEICHTATHLETIK** mit der Post kommt. Ich hoffe, das bleibt noch lange so.

Kurt Schmid, Rehberg

„Ich bin nur die Frau des Herrn“ - (Denk)anstößiges über und für Trainer

Alle, die sich in irgendeiner Funktion intensiv mit der Leichtathletik beschäftigen, wissen, dass hinter jeder erfolgreichen Athletin / jedem erfolgreichen Athleten der jahrelange Einsatz eines Trainers (manchmal sogar einer Trainerin) steht. Denn wie viele Stunden, Wochenen, Arbeitstage und Urlaubstage werden an den Trainingsanlagen, bei Wettkampfreisen/betreuung, bei Vorbereitung, Nachbereitung, Trainerfortbildung und vor allem in der psychologischen Betreuung benötigt, um den Erfolg einzufahren, der dann das „Höchste“ für den Athleten / Trainer ist? Letzten Endes sind es zumeist sehr egoistische Ziele, auch wenn diese sportlichen Vorbilder angeblich für die nachfolgenden Generationen von größter Wichtigkeit sein sollen. Meine ketzerische Frage: Wie wichtig sind sie wirklich? Welche Träume (oftmals der Trainer, Väter...) werden - manchmal durchaus befriedigend für die direkt Beteiligten - mit viel Rücksichtslosigkeit wahr gemacht? Wie viele Topathleten geben nach Beendigung ihrer Karriere ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Junge weiter?

Es sind zwar alle Positionen - vom kleinsten Matrosen bis in die obersten Ränge - wichtig, um das Leichtathletik-Schiff erfolgreich zu lenken, aber die Ansprüche an die Kapitänsposition können nicht hoch genug angesetzt werden. Seine „Ausbildung“ und seine Fähigkeiten müssen die besten sein. Er muss der oberste „Träumer und Visionär“ sein. Der brasilianische Schriftsteller Paulo Coelho lässt in seinem „Alchimisten“ den Hirtenjungen Santiago eine für uns alle gültige Erkenntnis gewinnen: „Erst die Möglichkeit, einen Traum zu verwirklichen, macht unser Leben lebenswert.“ Der Traum an Olympischen Spielen teilzunehmen, ist für mit besonderen Fähigkeiten ausgestatteten Athleten noch immer der schönste, dessen Verwirklichung beinahe alles unterzuordnen ist. Aber was ist mit den Karls, Enstls, Peters, Huberts, die hauptberuflich ganz anderes tun müssen? Wo ist die Erfüllung ihrer Träume, die sie täglich auf den Sportplatz zu ihren Schützlingen mit nicht enden wollenden Aufgaben treiben?

Schön und noch motivierender ist es, wenn die eigenen Sprösslinge in die sportlichen Fußstapfen ihres Vaters treten und vielleicht sogar seine eigenen unerfüllten Träume wahr machen. Dann wartet Mama gerne und mit Stolz zu Hause oder auf der Tribüne. Aber was ist, wenn Papa's emotionale Zuwendung, Sorge um physische und psychische Probleme mehr seinem „fremden“ Athleten gilt? Wie viel persönliche Nähe des Trainers braucht ein Athlet / eine Athletin? Gemeinsame Arbeitszeit, gemeinsame Ziele, gemeinsame Probleme - eine funktionierende Partnerschaft? Es ist schwer, sogar wenn man in dieser Trainervolle schon einmal selber war, die Verständnisvolle, die Sich-mit-Freunde und Wartende zu sein! Habt ihr Ernstl, Karls, Peters und Huberts einmal darüber nachgedacht, dass eure Frauen vieles mit(e)tragen? Dass es die Generation der auf der Tribüne strickenden Partnerinnen nicht mehr gibt? Dass wir trotzdem noch immer selbstverständlich den Kuchen- und Kaffeestand zur Aufbesserung des Vereinsbudgets organisieren, Startnummern einsackeln, in „gehobeneren Positionen“ Meldestelle, Protokollschreiberin, Kampfrichter(helferin) sein dürfen? Lauter Arbeiten, die kaum jemals mit einem Dankeschön oder einem Blumenstrauß bemerkt werden!

Wir tun's trotzdem meistens gerne, weil wir auch im innersten Bauch unseres Leichtathletik-Schiffes, wo kein Glanz der Medaillenträger hinfällt, wissen - vielleicht mehr spüren - dass wir einen Teil zur Verwirklichung von Träumen beitragen müssen, auch wenn es vorwiegend eure Träume sind. Coelho's Weiser könnte es nicht nur Santiago, dem Hirtenjungen, sondern uns allen, Athleten und Trainern, gesagt haben:

„Unsere einzige Verpflichtung besteht darin, den persönlichen Lebensplan zu erfüllen... Und wenn du etwas ganz fest willst, dann wird das gesamte Universum dazu beitragen, dass du es erreichst.“ Santiagos große Liebe, Fatima, zu der er nach seiner Schatzsuche zurückkehrt, sagt ihm vor seinem Aufbruch in die Wüste: „Und ich bin ein Teil deines Traumes, deines persönlichen Lebenswegs. Darum möchte ich, dass du weiterziehst, um deinen Schatz zu finden.“

Es ist unsere schwierige Aufgabe: MITZUGEHEN und doch ALLEINE ZU GEHEN.

Herta Viertbauer, Salzburg

PERSONELLES

Geburtstag

Am 16. Oktober wird der Präsident des Salzburger Leichtathletik Verbandes PETER BRÜNDL (Bild) 50 Jahre. Die Öffentlichkeit kennt ihn als impulsiven Funktionär und Trainer, der immer sagt was er denkt. Da gibt es solche, die das schätzen, und andere, denen der Polterer und Sturkopf auf den Geist geht. Bründl, ein



ehemaliger Mittelstreckenläufer: „Man kann mir viel vorwerfen, nur eins nicht: dass ich falsch bin.“

Ich kaufe Bücher und CDs im Internet. Ich chatte, surfe und spiele im Internet. Ich bestelle meine Pizza über Internet. Soll ich nur wegen meiner Bank die Wohnung verlassen?

www.erstebank.at

Im wirklichen Leben zählen die richtigen Antworten.

>>DarkMaster: Hast du eigentlich einen Job? >>Susi X: Jaaaa... ich arbeite bei einer Bank. >>DarkMaster: Da komm ich gerade her: www.erstebank.at >>Susi X: So werden wir uns aber nie kennen lernen!!! >>DarkMaster: Man soll Beruf und Privatleben sowieso nie vermischen... :-)

ERSTE BANK

16./17. September, Salzburg:

CA Jedermann-Zehnkampf

Karin und Dietmar Juriga laden zum 8. Salzburger Jedermann-Zehnkampf im Universitätszentrum Salzburg-Rif (Samstag ab 10 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr). Die sportliche Herausforderung kennt mehrere Alternativen: Den Zwei-Tages-Klassiker mit den zehn Disziplinen für jeden Mann und jede Frau. Die Landesmeisterschaften - Männer Zehnkampf, Damen Siebenkampf - sind den „Profis“ vorbehalten. Einen Fünf- und einen Siebenkampf für Einsteiger und Neugierige an einem Tag. Und für Kinder einen vereinfachten, dem Alter angepassten Kids-Zehnkampf. Die Sponsoren Creditanstalt, Intersport Eybl und Feinkost Conte De Cesare laden alle Teilnehmer im Rahmen der Siegerehrung (Sonntag, ab 17.30 Uhr) zu einem italienischen Essen.

Information / Anmeldung: **i:fit Karin + Dietmar Juriga**, Wacholderweg 639, 5071 Wals, Tel. 0664/3250169, Fax 0662/857352-4, e-mail: dietmar.juriga@hatkuchl.ac.at

17. September, Wachau:

WACHAU-marathon

Gigantisch ist das Interesse am WACHAUmarathon. Bis Ende August lagen 7.500 Meldungen (5.000 davon Halbmarathon) vor. Veranstalter Helmut Paul: „Wir haben das Startkontingent aus diesem Grund am Halbmarathon auf 6.500 aufgestockt. In Spitz wird es einen zweiten Startkanal geben.“ Am Marathonkontingent von 3.000 ändert sich nichts. Zusätzlich zu den bewährten Transportmitteln wie Bahn und Schiff wird vom Zielbereich im Kremser Stadtpark ein Shuttlebus eingerichtet. 50 Busse bringen die Teilnehmer von der Marathoncity in die Startorte Emmersdorf (RAIFFEISEN-WACHAUmarathon), Spitz (ISORADLER-Halbmarathon) und Mautern (KRONE-Schnuppermarathon). Alle drei Läufe werden um 9.30 Uhr gestartet. Die Teilnehmer erwartet ein landschaftlich einzigartiger und schneller (Halb-)Marathonkurs. Der Zieleinlauf im Kremser Stadtpark wird im Internet unter www.WACHAUmarathon.at live übertragen. Über die Homepage kann sich jede/r Teilnehmer/in seine persönliche Urkunde mit Zielfoto ausdrucken lassen. Bereits am Donnerstagabend geht's mit der New Orleans Dixieland-Band, dem Weinherbst und der Marathonmesse los. Am Freitag hält der Orthopäde Dr. Eduard Lanz einen Vortrag. Ab 21 Uhr gastiert Andy Lee Lang im Kremser Stadtpark, die Ausserer



WACHAUmarathon. Erlebnisreiches Laufen zwischen Weinbergen und Donau.
Bild: Running Center Austria

Hardbradler geigen am Samstag (20 Uhr) auf, ehe es am Sonntag laufend durch die Wachau geht. Die Region wird an diesem Laufwochenende ausgebucht sein. Das Organisationskomitee kann Unterkünfte nur mehr im Umkreis von 20 bis 30 km vermitteln.

Information / Anmeldung: **OK WACHAUmarathon**, Obere Landstraße 14, 3500 Krems, Tel. 02732/828-53, Fax 02732/846-18-22, e-mail: gutermann@wvnet.at
www.WACHAUmarathon.at

23. September, Linz:

VKB-Gislauf

Raus aus der Stadt und rauf auf den Berg! Die Gis, Hausberg und Naherholungsgebiet der Linzer, ist mit ihren 7,1 km und 650 Höhenmetern ein „Freund“ der Läufer. Kein Streckenabschnitt des Berglaufes ist so steil, als dass man ihn nicht im Laufschrift bewältigen könnte. Preisgelder für die schnellsten Damen und Herren und die besten Österreicher sind garantiert, bei der Verlosung von Warenpreisen im Wert von 50.000.- Schilling bedarf es eines Glückes. Immerhin liegen POLAR-Sporttester, SIXTUS-Sportpackets, ADIDAS-Sportartikel und ein Mountainbike als Top-Preise abholbereit in der Auslage von SPORT-HERVIS. Der Gislauf (Start: 14.30 Uhr) zählt zum österreichischen Berglaufcup und wird in jedem Jahr von Spitzenkräften des Berglaufs beehrt. In der Siegerliste des ältesten Berglaufs der Alpenrepublik stehen Laufgrößen wie Heinrich Händlhuber, Franz Gattermann, Helmut Stuhlpfarrer, Helmut Schmuck und Günther Weidlinger. Bei den Damen wird die Neuauflage des Duells Sandra Baumann (Siegerin 1998) - Andrea Mayr (Siegerin 1999) erwartet.

Information / Anmeldung: Fax 07234/84851, e-mail: gis.run@netway.at und in allen 45 VKB-Bank Geschäftsstellen in OÖ, bei **SPORT-HERVIS**, UNO-Shopping Leonding.

15. Oktober, St. Wolfgang:

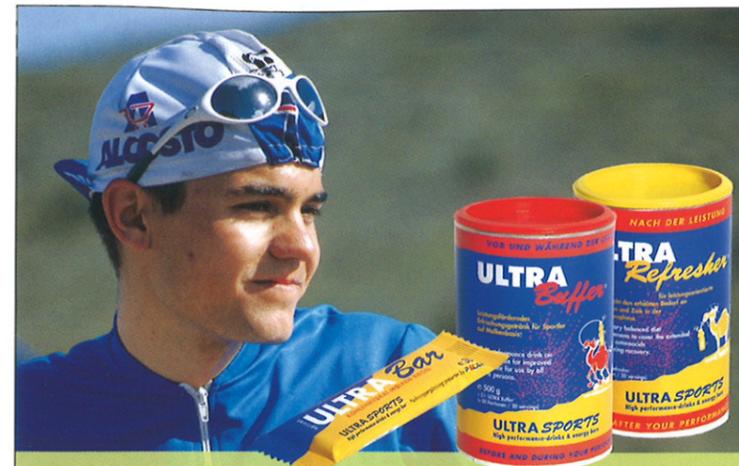
Lauf rund um den Wolfgangsee

Mehr denn je suchen ambitionierte Breitensportler die Herausforderung einer selektiven Strecke. Wird sie, wie am Wolfgangsee, mit der herbstlichen Pracht der Seenlandschaft des Salzkammergutes angereichert, ist das Erlebnis perfekt. Der letztjährige Event brachte mit 2.097 Meldungen einen Teilnehmerrekord. Alle Vorzeichen deuten auf eine neuerliche Steigerung hin. Topläufer werden ebenso vertreten sein wie gut trainierte Hobbysportler. Denn die 27 Kilometer um den See erfordern zumindest Ausdauer. Start ist um 10.30 Uhr in St. Wolfgang. Zuschauer und Begleiter können danach mit dem Schiff nach Gschwend übersetzen und die Läufer bei Laufkilometer 17 treffen. Wer seine Lebensgeister aktivieren möchte hat beim Laufseminar von 12. bis 14. Oktober Gelegenheit. Dr. Andrea Hofmann, Rudolf Rumpel, Dr. Reinhold Dallinger, Ulrike Puchner und Klaudia Döberl referieren über Ernährung, Laufphilosophie, Orthopädie und Physiotherapie. Die Kurdirektion St. Wolfgang bietet dafür spezielle Aufenthaltsangebote.

Information / Anmeldung: **Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft**, Postfach 2, 5360 St. Wolfgang, Tel. 06138/2239, Fax: 06138/2239-81, e-mail: info@stwolfgang.gv.at
www.salzkammergut.at/wolfgangsee

Ausgabe 7/2000: Redaktionsschluss: 3. November 2000

Das Heft erscheint am 27. November



ULTRA Buffer – optimale Energiezufuhr
ULTRA Refresher – schnelle Regeneration
ULTRA Bar – umfassende Leistungsförderung

Das komplette Sporternährungsprogramm.

ULTRA SPORTS
High performance-drinks & energy bars



- magenfreundlich durch Molke
- stärkt das Immunsystem
- ideale Verbindung von Aufbau und Regeneration
- spezieller Diabetikerriegel erhältlich

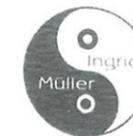
Erhältlich im ausgesuchten Sportfachhandel und in Apotheken.
Information: Fa. COMESA, Tel. 01/25046-145.

presented by **POLAR**

FitLike®

fit und vorn

<http://www.fitlike.at/fitlike>



Massage
Ingrid Müller

1220 Wien, Eßlinger Hauptstraße 70 Telefon 774 51 51

ERSTE BANK



Reebok

– mit bewährten Technologien in den Herbst

Rechtzeitig zum Herbstbeginn bringt REEBOK die aktuelle Kollektion auf den Markt. Die neuen Laufschuh-Modelle überzeugen nicht nur in Funktionalität, sondern punkten auch im Design. Die bewährten Technologien DMX und 3D Ultralite der Running-Schuhe garantieren effiziente Dämpfung und sorgen für optimalen Komfort.

Bei der Sportbekleidung überzeugt die Funktionsfaser Hydromove, die die Feuchtigkeit reguliert und bestmögliche Bewegungsfreiheit sichert. Mit REEBOK-Produkten sind Sie somit bestens für die Herbstsaison gerüstet.

